



Sprachförderndes Classroom Management

Durch bewussten Einsatz der
Sprache in Unterrichtsgesprächen
individuell fördern

Karin Reber &
Wilma Schönauer-Schneider

karin.reber@ur.de, <http://www.karin-reber.de>
wilma.schoenauer-schneider@ur.de



Sprachförderndes Classroom Management: Durch bewussten Einsatz der Sprache in Unterrichtsgesprächen individuell fördern



SUCHEN

NEUESTE BEITRÄGE

- » Wir programmieren Roboter: Mein erster Roboter! Informatik im Förderschwerpunkt Sprache
- » App „Kuno taucht ab“ – Leseabenteuer zum Mitmachen
- » Mein Wortschatz-Sammelbuch – Wörter sind Schätze!

BLOG PER E-MAIL ABONNIEREN

Gib deine E-Mail-Adresse ein, um diesem Blog zu folgen und per E-Mail Benachrichtigungen über neue Beiträge zu erhalten.

Abonnieren

Skript zum Download:

<https://karin-reber.de/2024/01/30/unterrichtsgespraech>





Unterrichtsbeispiel Arbeitsauftrag geben

Kunst

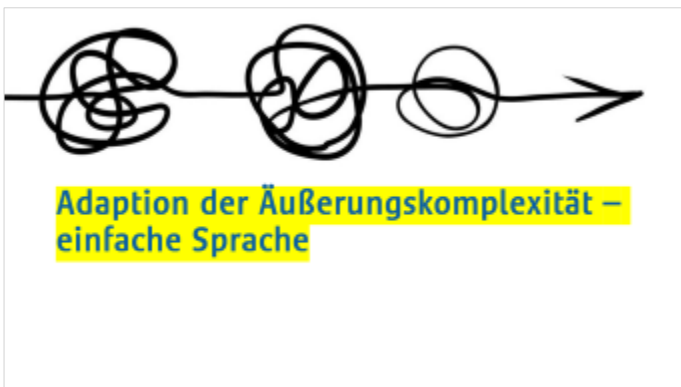
Doku des hr:
Plötzlich Lehrerin! Klassen-Kampf in
der Grundschule | hessenreporter
<https://youtu.be/H3CjhZnGEjg?si=tCnc65WGSgw-FK7L>





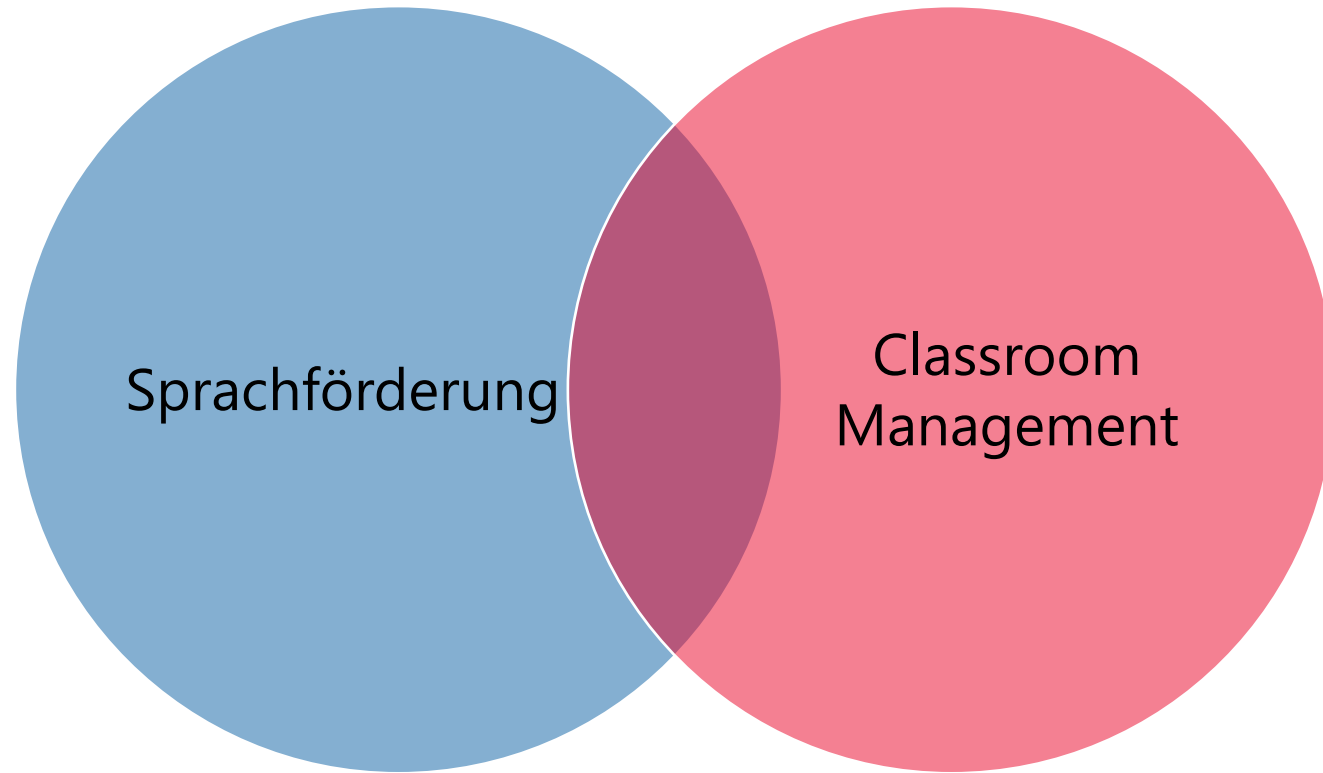
Lehrer:innensprache ist praktisch:
Überall dabei, vielfältig einsetzbar!

Optimierung lohnt sich! Chance für alle Kinder!





Einordnung: Sprachförderndes Classroom Management



Definition „Classroom Management“

Definition Schönbächler 2008, 210:

„Klassenmanagement wird verstanden als **Haltung und situativ angepasstes Handeln der Lehrperson**, welche auf

- die Schaffung von gegenseitig anerkennenden **Beziehungen** aller im Unterricht Beteiligten,
- auf die Errichtung und Aufrechterhaltung von **Ordnungs- und Kommunikationsstrukturen** sowie
- auf die aktive **Partizipation** der Schülerinnen und Schüler am Unterricht zielt

und somit Rahmenbedingungen schafft, welche das Lernen der Schülerinnen und Schüler begünstigt“

Definition Bohl (2010, 22):

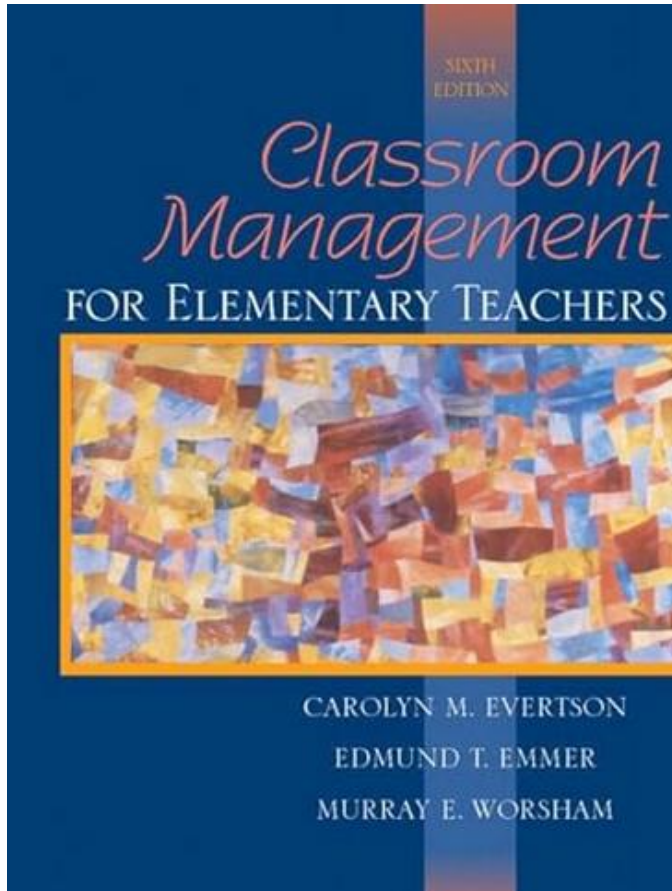
„Es geht schlicht darum, die **Basis für wirksame Lernprozesse** zu legen“

Bohl, T. (2010): Forschung für den Unterricht: Zwischen selbstbestimmtem Lernen und Classroom-Management. In: Bohl, T./Kansteiner-Schänzlin, K./Kleinknecht, M./Kohler, B./Nold, A. (Hrsg.): Selbstbestimmung und Classroom-Management. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S. 15–30.

Schönbächler, M.-T. (2008): Klassenmanagement. Situative Gegebenheiten und personale Faktoren in Lehrpersonen- und Schülerperspektive. Bern: Haupt.

Classroom Management-Strategien (CMS)

vgl. Evertson et al. 2002; González et al. 2019, 59



Zentral:
Kommunikationsverhalten
Sprache der Lehrkraft
Gesprächsführung

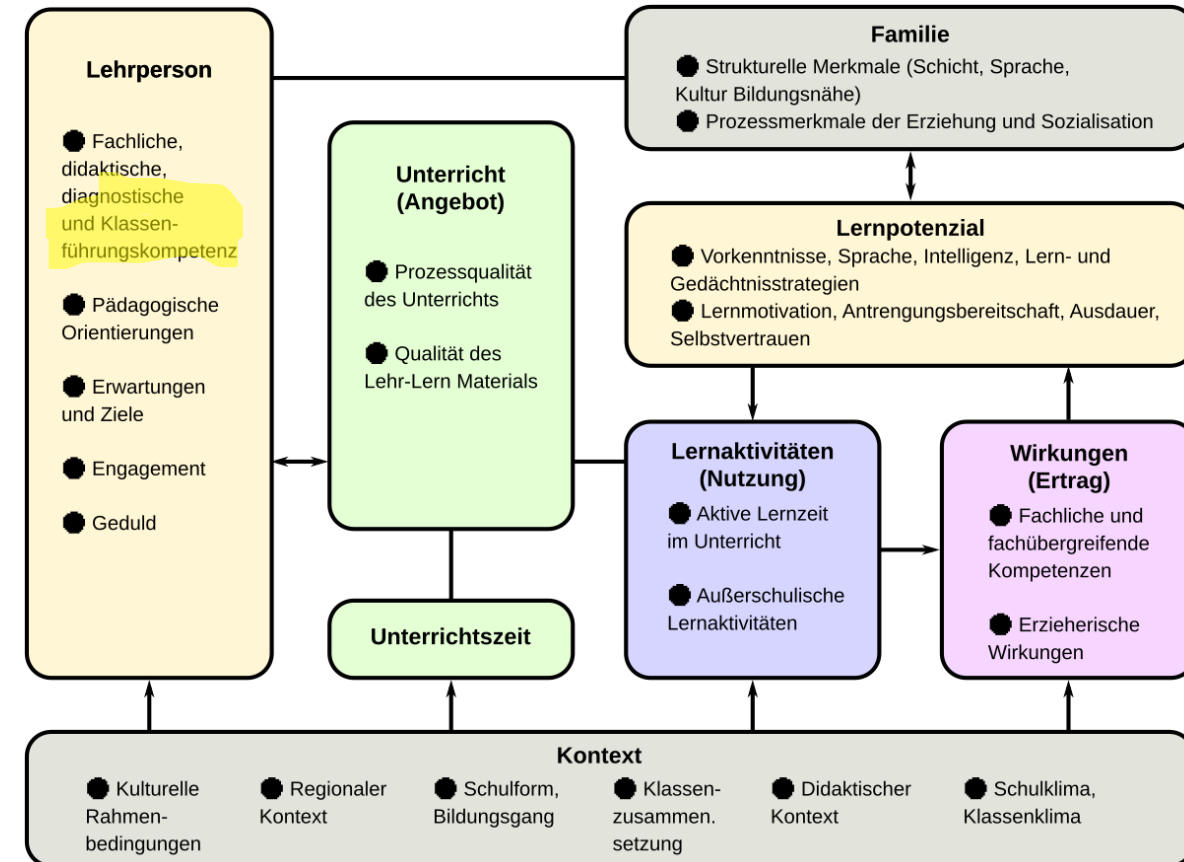
Evertson, C. M./Emmer, E. T./Worsham, M.E. (2002): Classroom Management for Elementary Teachers. Boston: Allyn and Bacon.

Ferreira González, L., Hövel, D.C., Hennemann, T. & Schlüter, K. (2019). Auswirkungen des gezielten Einsatzes von Classroom Management Strategien im inklusiven Fachunterricht Biologie auf das Unterrichtsverhalten von Schülern unter erhöhten Risiken aus Perspektive der Lehrperson - Eine Einzelfallstudie. Empirische Sonderpädagogik, 1, 53-70. https://www.psychologie-aktuell.com/fileadmin/Redaktion/Journale/esp-2019-1/esp_1-2019_53-70.pdf

Positive Auswirkungen Klassenführungskompetenz

„Klassenführungskompetenz“ als Faktor bei der Lehrperson im Angebots-Nutzungsmodell der Wirkungsweise des Unterrichts.

Helmke, A. (2012): Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts. Klett/Kallmeyer, Seelze-Velber, S. 71

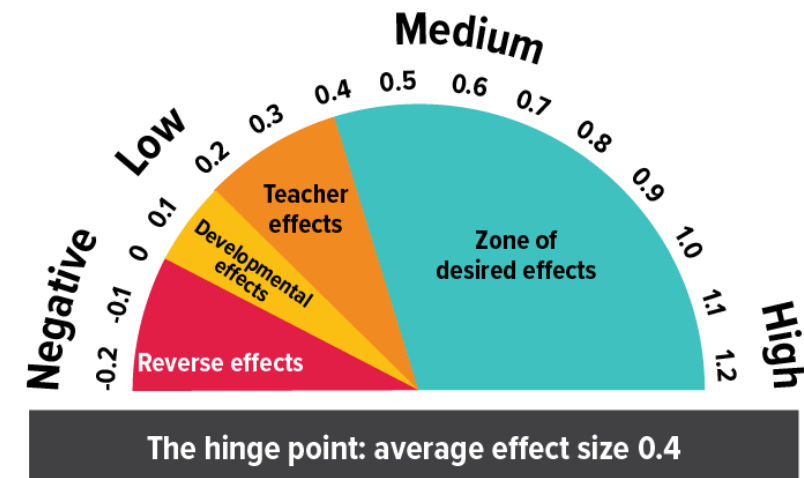
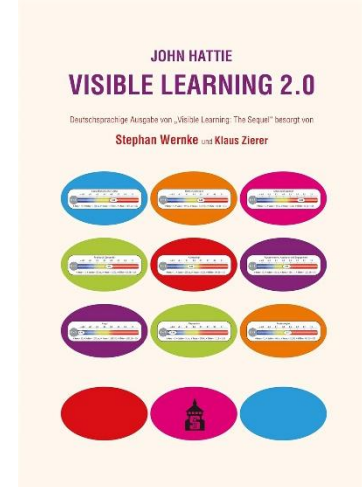
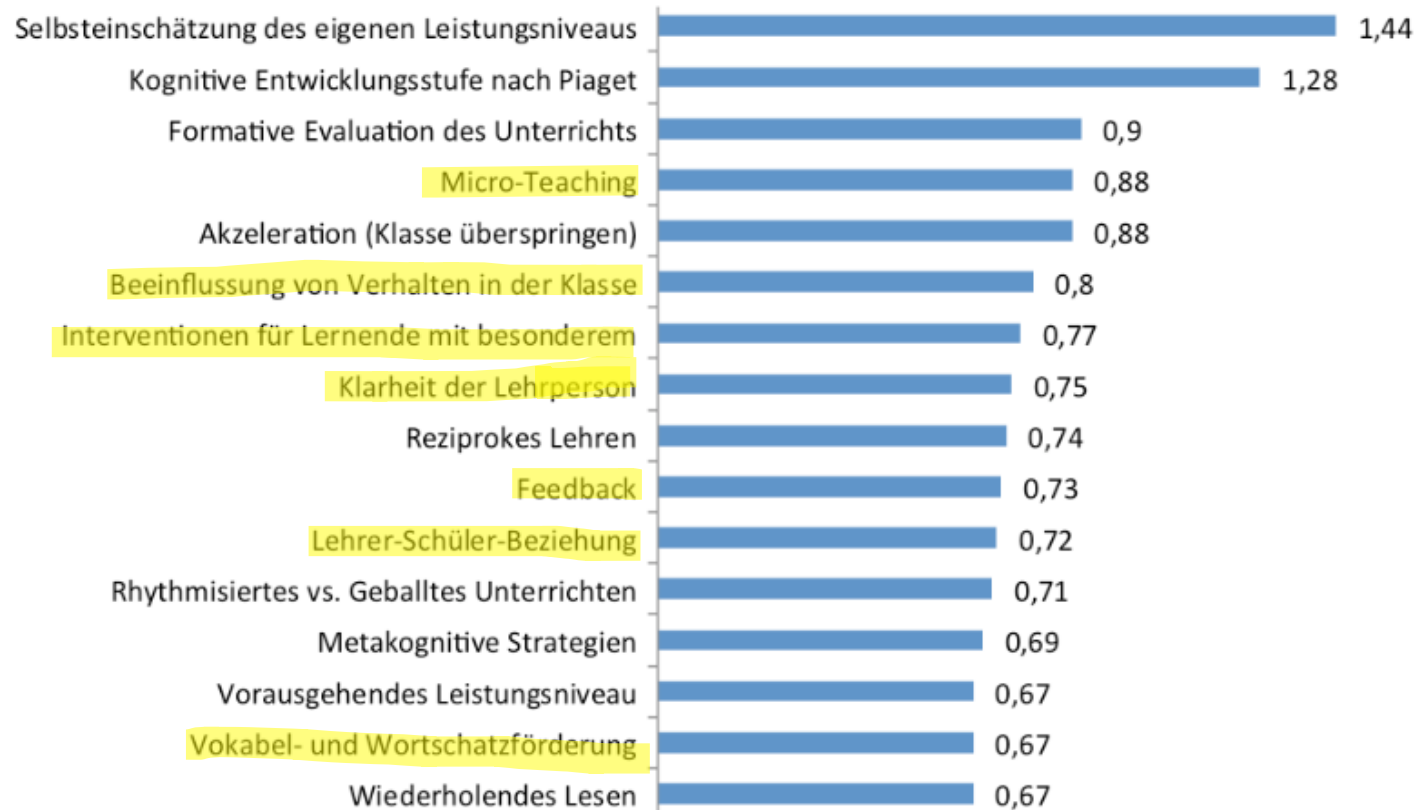


<https://de.wikipedia.org/wiki/Angebots-Nutzungs-Modell>

Classroom Management und empirische Effekte

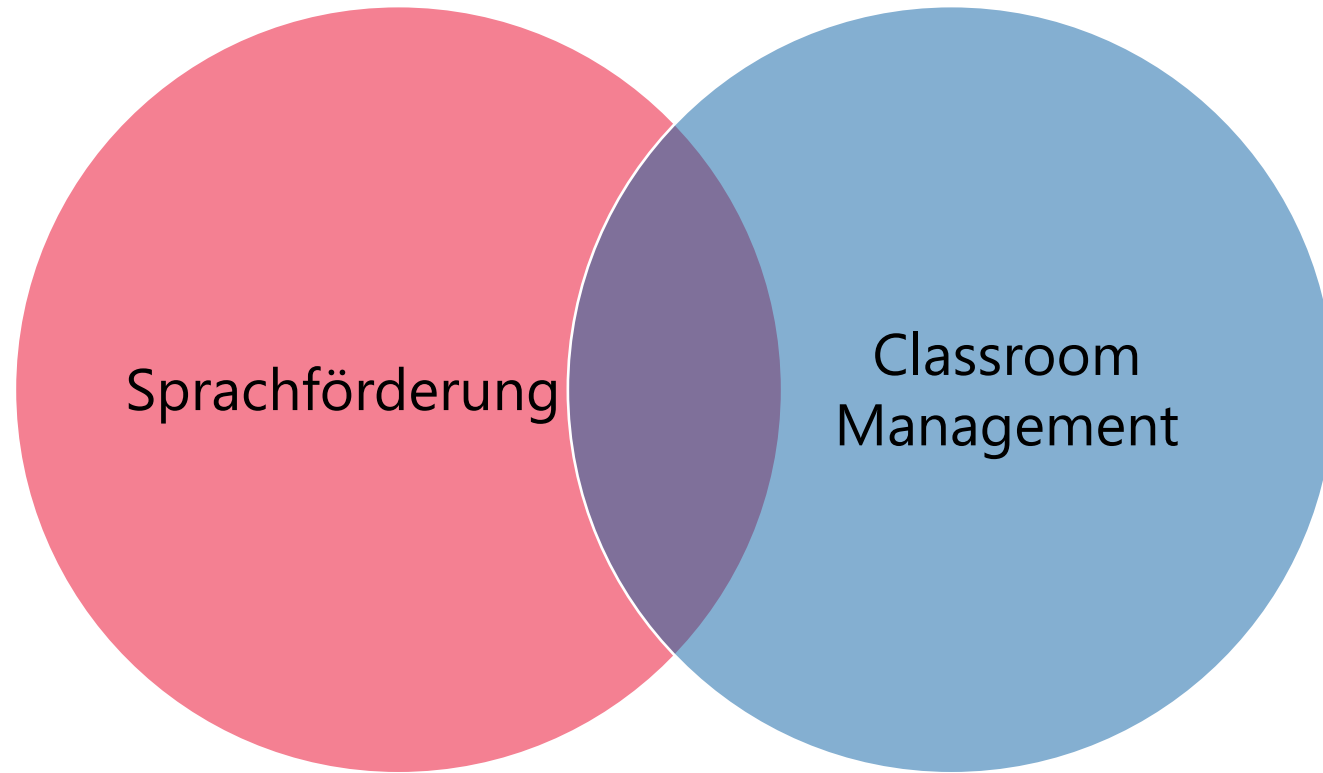
Metastudie „Visible Learning 2.0“ (Hattie 2013)

<https://visible-learning.org/de/hattie-rangliste-einflussgroessen-effekte-lernerfolg>



Adapted from John Hattie's book *Visible Learning*

<https://visible-learning.org/de/hattie-rangliste-einflussgroessen-effekte-lernerfolg/hattie-rangliste-einfluss-von-lehr-und-lermethoden/>



Sprachförderung

Classroom
Management

Lernbarrieren – Sprachrezeption

Verständnis von Anweisungen und Texten

Wie viele Satzglieder hat der Satz:
„ Der Junge kauft ein großes Eis“?

Name:

Datum:

1) Zeichne in die
geometrischen Formen
die Symmetrieachse
ein!

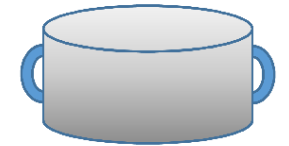


Spiele die rhythmischen
Bausteine auf dem Xylophon!

Name:

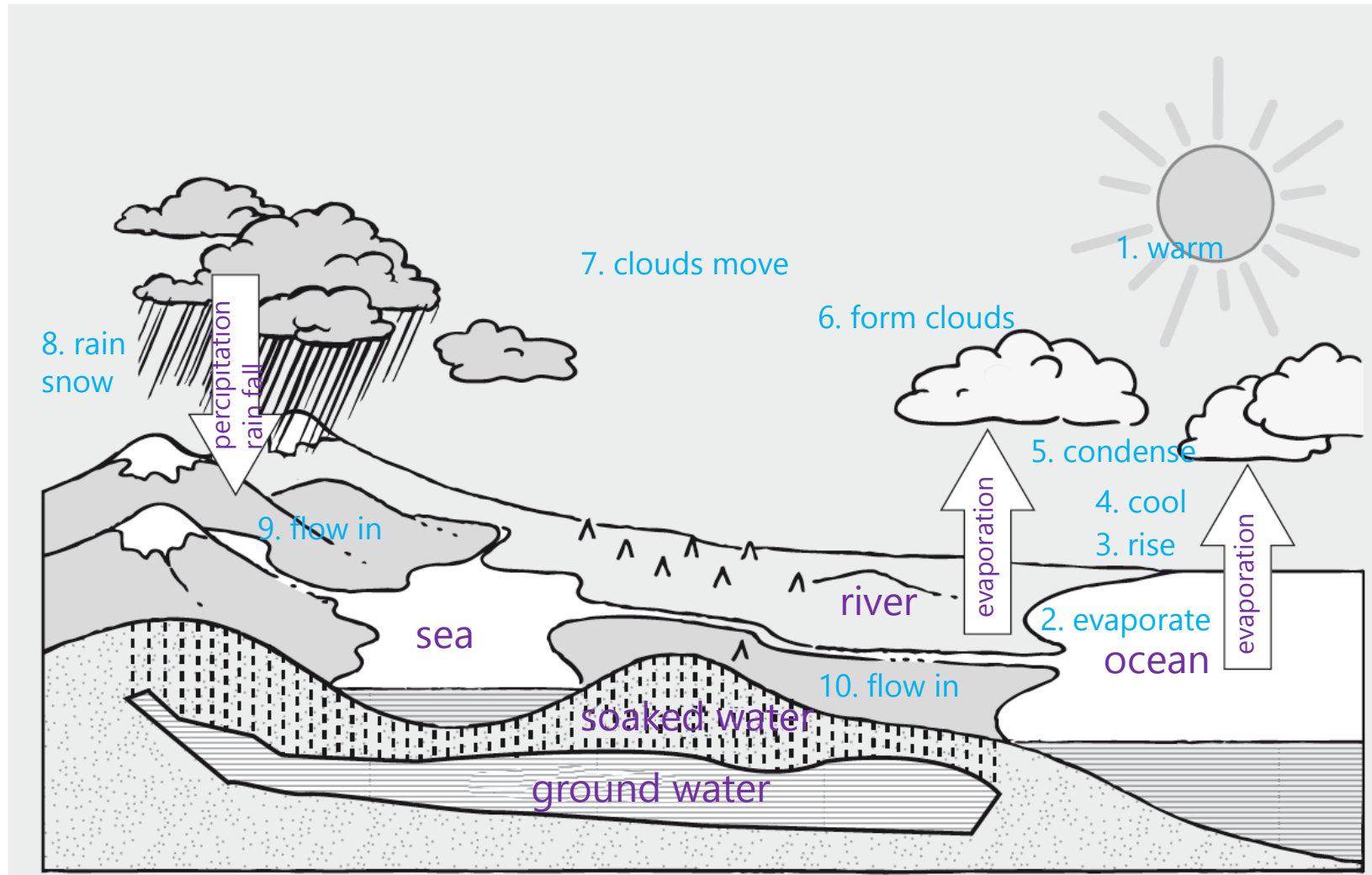
Datum:

1) Zeichne im Topf ein:
Wo kondensieren die
Teilchen?



Lernbarrieren - Sprachproduktion

Selbsterfahrung: Wasserkreislauf



Kreislauf des Wassers
(modifiziert nach Leisen 2018, 172)

Beschreiben Sie den Kreislauf
des Wassers in einer
Fremdsprache Ihrer Wahl!

Wer braucht Sprachförderung im Unterricht bzw. sprachsensiblen Unterricht?

Sprachliche Fördermaßnahmen helfen: **ALLEN!**

- **Allen Kindern** beim Spracherwerb – Aufbau von Bildungssprache
- **Mehrsprachigen** Kindern – neue Normalität!
- Kindern aus anregungsarmem bzw. **sprachfernem Milieu**
- Kindern mit sprachlichen Beeinträchtigungen oder **Sprachbehinderungen** (Förderschwerpunkt Sprache)
- Kindern mit Problemen beim **Schriftspracherwerb**
- Kindern mit **Lernschwierigkeiten**
- Kindern mit **Verhaltensauffälligkeiten**, z.B. Aufmerksamkeitsstörungen

„Etwa 9,9 % aller Kinder haben Sprachentwicklungsstörungen (SES), davon 7,6 % in einer umschriebenen Form – (U)SES – ohne gravierende Zusatzbeeinträchtigungen, weitere 2,3 % mit sprachrelevanten Komorbiditäten wie Hörstörungen.“

SES gehören zu den meistbehandelten Störungen im Kindesalter und mindern bei Persistenz häufig den Bildungserfolg und den späteren sozialen Status.“

Klinische Leitlinie

Interventionen bei Sprachentwicklungsverzögerungen und -störungen

Katrin Neumann, Christina Kauschke, Annette Fox-Boyer, Carina Lüke, Stephan Sallat, Christiane Kiese-Himmel

Klinik für Phoniatrie und Pädaudiologie, Universitätsklinikum Münster, Universität Münster; Prof. Dr. med. Katrin Neumann, Prof. Dr. rer. nat. Dipl.-Psych. Christiane Kiese-Himmel
 Institut für Germanistische Sprachwissenschaft, AG Klinische Linguistik, Philipps-Universität Marburg; Prof. Dr. phil. Christina Kauschke
 Studiengang Ergotherapie/Logopädie, Institut für Gesundheitswissenschaften, Universität zu Lübeck; PD Dr. Annette Fox-Boyer, PhD
 Lehrstuhl für Sprachheilpädagogik, Universität Würzburg; Prof. Dr. phil. Carina Lüke
 Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Philosophische Fakultät III – Erziehungswissenschaften, Institut für Rehabilitationspädagogik, Pädagogik bei Sprach- und Kommunikationsstörungen, Halle; Prof. Dr. phil. Stephan Sallat

Zusammenfassung

Hintergrund: Etwa 9,9 % aller Kinder haben Sprachentwicklungsstörungen (SES), davon 7,6 % in einer umschriebenen Form – (U)SES – ohne gravierende Zusatzbeeinträchtigungen, weitere 2,3 % mit sprachrelevanten Komorbiditäten wie Hörstörungen. SES gehören zu den meist behandelten Störungen im Kindesalter und mindern bei Persistenz häufig den Bildungserfolg und den späteren sozialen Status. Ein wichtiges Risikostadium für (U)SES sind Sprachentwicklungsverzögerungen (SEV) zwischen dem 2. und 3. Geburtstag.

Methode: Eine interdisziplinäre S3-Leitlinie reflektiert das Wissen zu evidenzbasierten Interventionen bei SES und SEV. Zur Wirksamkeit von (U)SES-Interventionen wurde ein systematischer Literaturreview durchgeführt.

Ergebnisse: Die Leitlinie empfiehlt bei expressiven SEV ein strukturiertes Elterntraining (Hedges $g = 0,38-0,82$), bei rezeptiver Komponente oder anderen Risikofaktoren Sprachtherapie (Cohen's $d = -0,20-0,90$), bei phonologischen Aussprachestörungen phonologische oder integrierte Behandlungsmethoden (Cohen's $d = 0,89-1,04$), bei phonetischen Störungen (keine SES) einen traditionell-motorischen Ansatz, bei lexikalisch-semantischen und morphologisch-syntaktischen Störungen Kombinationen aus impliziten und expliziten Methoden (Inputanreicherung, Modellierungstechni-

ken, Eliziationsmethoden, Schaffen von Sprachproduktionsmöglichkeiten, Metasprache, Visualisierungen; Cohen's $d = 0,89-1,04$). Zudem werden Interventionen für pragmatisch-kommunikative SES und für SES bei Mehrsprachigkeit, Hörstörungen, Intelligenzmindering, Autismus-Spektrum-Störungen, selektivem Mutismus sowie sprachrelevanten Syndromen und Mehrfachbehinderungen empfohlen, weiterhin gezielte stationäre Sprachrehabilitation.

Schlussfolgerung: Frühe eltern- und kindzentrierte Interventionen, kombiniert mit pädagogischer Sprachförderung sowie evidenzbasierten Therapiekomponenten, -dosierungen und -settings können die Interventionseffektivität bei SEV und SES verbessern.

Zitierweise
 Neumann K, Kauschke C, Fox-Boyer A, Lüke C, Sallat S, Kiese-Himmel C: Clinical practice guideline: Interventions for developmental language delay and disorders. Dtsch Arztebl Int 2024; 121: 155–62. DOI: 10.3238/arztebl.m2024.0004

Sprachentwicklungsstörungen (SES) gehören mit einer Prävalenz von etwa 9,9 % (1) zu den häufigsten und meisttherapierten Erkrankungen im Kindesalter. Etwa 9 % aller AOK-versicherten Mädchen und 14,3 % aller AOK-versicherten Jungen erhalten derzeit Sprachtherapie, meist im Alter von 5–9 Jahren (2). In 7,4–7,6 % der SES-Fälle fehlen mitverursachende Beeinträchtigungen (1, 3). Solche SES werden entsprechend ICD-10-GM-23 (F80-) „umschriebene Sprachentwicklungsstörungen“ genannt (e1), künftig aber, laut ICD-11 (6A01.0), lediglich „Sprachentwicklungsstörungen“ (e2) und daher in der Leitlinie übergangsweise (U)SES. Bei weiteren 2,3 % sind SES mit Komorbiditäten wie Hörstörungen, Autismus-Spektrum-Störungen (ASS), neurologischen Störungen oder geistiger Behinderung assoziiert (1, 4, 5). (U)SES betreffen expressiv, das heißt die Sprachproduktion betreffend, und/oder rezeptiv, das Sprachverständnis betreffend, eine oder mehrere linguistische Domänen: phonologische (Lautbildung und -ersatz),

lexikalisch-semantische (Wortschatz und -bedeutung), syntaktisch-morphologische (Satz- und Wortgrammatik) und/oder kommunikative (Pragmatik) (6) (Kasten 1).

SES sind von umgebungsbedingten Sprachauffälligkeiten ohne Störungscharakter (zum Beispiel bei nichtdeutscher Erstsprache) und einigen kongenitalen oder erworbenen Aussprachestörungen, nämlich solchen mit gestörter zerebral-sprechmotorischer Planung (verbale Entwicklungsdyspraxie) oder Ausführungsansteuerung (Dysarthrie) oder gestörter peripher-motorischer Artikulation (phonetische Aussprachestörungen) abzugrenzen (Griff 1).

SES beeinträchtigen häufig die sozial-emotionale und kognitive Entwicklung, die gesellschaftliche Teilhabe sowie die Bildungs- und

1-2 Kinder von 20



hat eine Sprachentwicklungsstörung.
Rein statistisch also 1-2 pro Klasse.

Sprachentwicklungsstörungen sind eine sehr verbreitete, versteckte Behinderung,
die Verstehen und Gebrauch von Sprache betreffen.

SPRACHENTWICKLUNGSSTÖRUNG

Mehr Infos auf **R4DLD**.org

92,8% der Kinder an SFZs zeigen Sprachverständnis-Leistungen im therapiebedürftigen Bereich!

Sprach-
verstehen Wortschatz
Produktion Wortschatz
Verstehen Grammatik
Verb-Zweit-
Stellung

Tab. 2 Therapiebedarf für die einzelnen Sprachebenen

	TROG-D Therapie- bedarf (%) (n=91)	WWT 6-10 expressiv Therapie- bedarf (%) (n=88)	WWT 6-10 rezeptiv Therapie- bedarf (%) (n=88)	ESGRAF 4-8 Therapiebedarf (%) (n=102)						
				¹ V2	² VE	³ SVK-R	Genus	Plural	Akkusativ	Dativ
Gesamtgruppe	92,8	93,3	90,8	61,0	79,8	59,0	81,7	76,9	74,5	78,6
Förderbedarf Sprache (n=82)	95,5	95,4	95,7	65,3	85,9	70,8	85,9	80,3	79,7	82,9
Förderbedarf Lernen und/oder emotionale- soziale Entwicklung (n=31)	84,0	86,4	87,5	30,0	66,7	36,7	73,3	70,0	60,7	73,3

Anmerkungen: ¹V2: Verbzweitstellung; ²VE: Verbendstellung im Nebensatz; ³SVK-R: Subjekt-Verb-Kontroll-Regel. Therapiebedarf wurde angenommen, bei einem Wert von mindestens einer Standardabweichung unter dem MW, T-Wert < 40, PR < 16

Stichprobe: N = 113, 1. Klasse SFZ, Durchschnittsalter 7;9, Anteil Migrationshintergrund 69,3%, durchschnittlich 4;6 Jahre Kontakt mit der deutschen Sprache
Operationalisierung Therapiebedarf vgl. Leitlinie: Ergebnis für Teilbereich < 1,5 Standardabweichungen (SD) unter dem Mittelwert (MW)



Mayer, A. (2021): Förderbedarf Sprache an Sonderpädagogischen Förderzentren. Vierteljahresschrift für Heilpädagogik und ihre Nachbargebiete 90, 206-221, hier S. 207

„So berichten Sonderpädagoginnen aus der schulischen Praxis, dass es insbesondere die sozio-emotionalen Probleme sowie die Lernschwierigkeiten der Schüler/innen sind, die eine besondere Herausforderung in der täglichen Arbeit darstellen. Die sprachlichen Schwierigkeiten werden dagegen nicht ausreichend differenziert diagnostiziert oder im Vergleich mit anderen Beeinträchtigungen als nachrangig interpretiert.“

Förderbedarf Sprache im Längsschnitt „Phänomen des abrutschenden IQs“ (Dannenbauer)



BILDUNGSWEGE SPRACHBEEINTRÄCHTIGTER KINDER UND JUGENDLICHER

Rahmenschrift zur Habilitation

Dr. Anja Theisel
Heidelberg 2022

„Bei dieser Gruppe zeigen sich Ende Klasse 4 im Mittel nicht nur unterdurchschnittliche Leistungen in den Bereichen Sprache und Schulleistung, sondern auch im Bereich der Kognition“

318

Markus Spreer, Christian W. Glück & Anja Theisel

Empirische Sonderpädagogik, 2019, Nr. 4, S. 318-338
ISSN 1869-4845 (Print) · ISSN 1869-4934 (Internet)

Sprachliche Fähigkeiten und Schulleistungen von Grundschulkindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf Sprache im Längsschnitt

Markus Spreer¹, Christian W. Glück¹ & Anja Theisel²

¹ Universität Leipzig

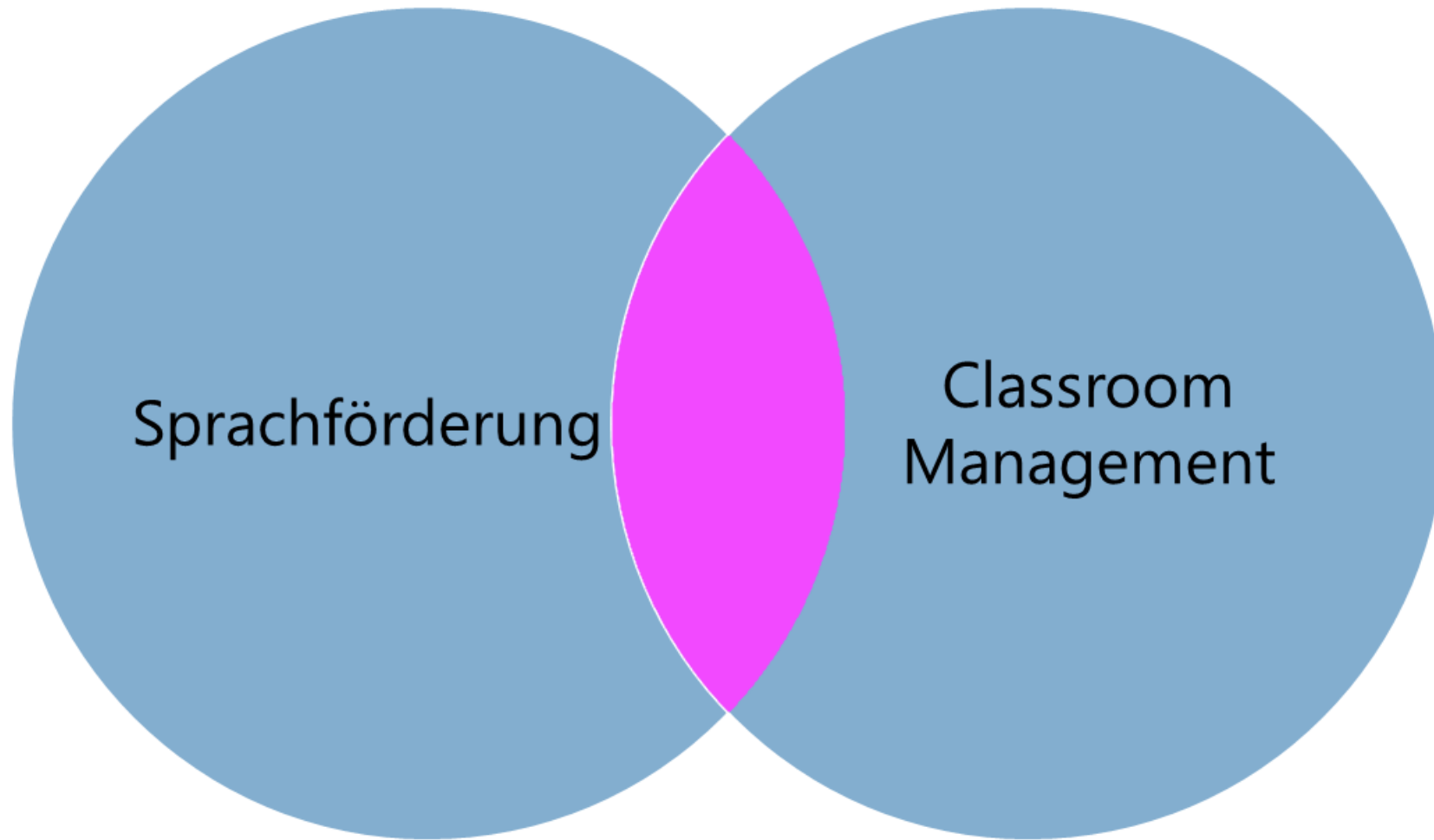
² Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Heidelberg

Teile der hier berichteten Daten stammen aus dem Verbundprojekt der Universität Leipzig (Prof. Glück) und der Pädagogischen Hochschule Heidelberg (Prof. Janke), gefördert vom BMBF (FKZ 01JC1102A und B) in den Jahren 2011 bis 2014. „Kinder mit Spezifischer Sprachentwicklungsstörung – eine prospektive Längsschnittstudie bei unterschiedlichen Bildungsangeboten“.

Zusammenfassung

Die vorliegende Studie geht der Frage nach, in welcher Weise Einschränkungen im Bereich Sprache und Kommunikation zu Schulbeginn die schulischen Leistungen beeinflussen. Die Daten dokumentieren die längsschnittliche Entwicklung von 89 Schulanfängerinnen und Schulanfängern mit einem sonderpädagogischem Förderbedarf Sprache bis zum Übertritt in die Sekundarstufe. Hierbei werden sprachliche und kognitive Kompetenzen mit den Schulleistungen in den Bereichen Mathematik, Lesen und Rechtschreibung und entsprechenden Vorläuferfähigkeiten in Beziehung gesetzt. Für eine Teilstichprobe von 39 Schülerinnen und Schülern liegen weiterhin differenzierte Parameter ihrer sprachlichen Lernausgangslage vor, die in die Auswertungen mit einbezogen werden können. Die sprachlichen Fähigkeiten beeinflussen wesentlich die schulischen Leistungen und somit den erfolgreichen Bildungsabschluss eines Kindes. Während 70% der vorliegenden Stichprobe Ende Klasse 4 durchschnittliche sprachliche Leistungen erzielen sowie im Rechnen und Lesen zu ihren Altersgenossen aufschließen können, zeigt sich bei den Kindern, die ihren sonderpädagogischen Förderbedarf Sprache auch nach der Grundschulzeit behalten, eine persistierende Problematik. Sie holen den Rückstand in ihrer Sprachentwicklung und der Schulleistung nicht auf und benötigen in der Sekundarstufe weiterhin Unterstützung. Bei dieser Gruppe zeigen sich Ende Klasse 4 im Mittel nicht nur unterdurchschnittliche Leistungen in den Bereichen Sprache und Schulleistung, sondern auch im Bereich der Kognition.

Schlüsselwörter: Schulleistung, sonderpädagogischer Förderbedarf, Sprache, Grundschule



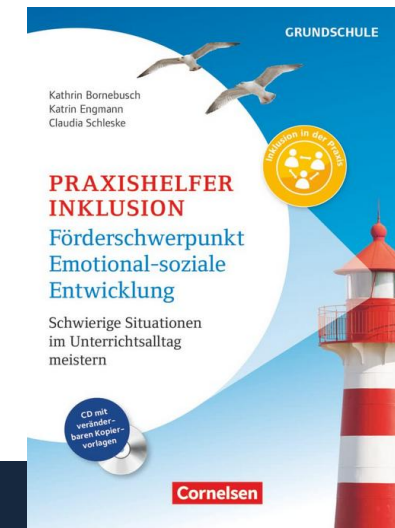
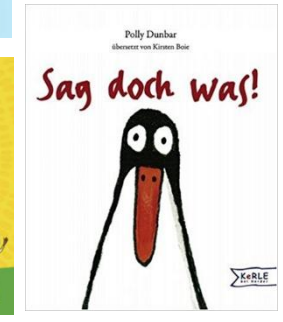
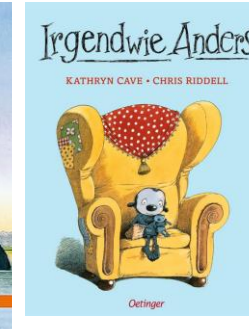
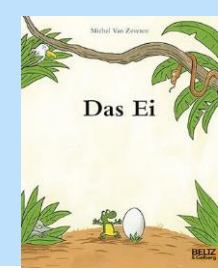
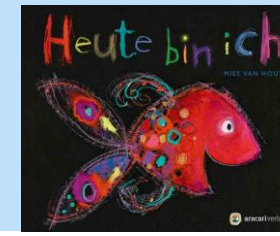
Sprachförderndes Classroom Management!

An artistic illustration of two children, a girl and a boy, sitting on a globe of the Earth. They are facing each other, with their hands raised as if in conversation. The globe is detailed with continents and oceans. The background is a bright blue sky with soft, golden clouds. Floating around the children are various symbols and objects: a magnifying glass, a speech bubble, a key, a globe, a paper airplane, a lightbulb, and other abstract shapes. The overall atmosphere is one of curiosity and global communication.

Kommunikatives Milieu als Basis

Klassenklima und soziales Lernen

- Positive Beziehungsgestaltung
- Jeder kann etwas besonders gut – anders sein
z.B. Einer für alle – alle für einen!
- Sprechen über Gefühle, Sozialverhalten, Konfliktlösung, Mobbing, Rassismus, Demokratie, ... auch Angst vor dem Sprechen
- Positive Arbeitsatmosphäre
- Positive Verstärkung – keine negative Verstärkung bzw. Tadel oder Bestrafung: Lob, spiegeln, umlenken, umgestalten, ...
- Entspannte Lernsituationen gestalten:
z.B. Helfersystem, positive Fehlerkultur
- Wochenregeln und Sozialziele, z.B.
Sozialzielekatalog nach Weidner: www.soziale-kinder-lernen-besser.de
TeamPinBoard nach Kleindiek: www.teampinboard.de



Basis: kommunikationsfreundliches Milieu

- NICHT: „Das war falsch“ oder „Das musst du so sagen“
- NICHT: „Wiederhole, bitte“ oder „Sag es nochmal“



Dies entspräche nicht normaler Kommunikation!

Dies entspräche nicht der Höflichkeit!

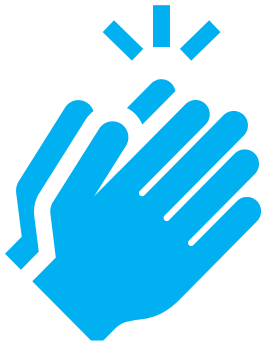


DVD Rene Marik:
Sprecherziehung

Handwerkskoffer nach Bergsson/Luckfiel 2012

Proaktiv statt reaktiv!

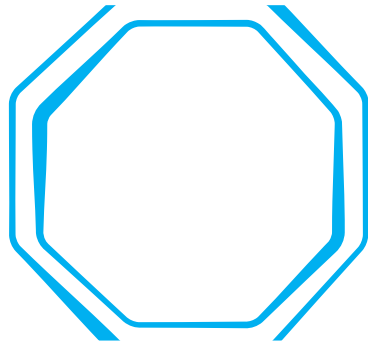
Loben



Spezifisches Lob mit Beschreibung des Zielverhaltens ohne Wertung:

Du hast dich leise gemeldet!

Spiegeln



Bevor die Situation eskaliert bzw. Kindern Zuwendung schenken, die positives Verhalten zeigen:

Jonas sitzt ruhig an seinem Platz und hört zu.

Umlenken, umgestalten



Simon sitzt vor dem AB und hat erst eine von vier Aufgaben geschafft. Gleich wird es zur Pause gongen.

L geht hin und kreuzt Aufgabe 1 und 2 an.

Regeln und Rituale



Klassenregeln, Gesprächsregeln
Positiv formuliert
Ich melde mich leise!

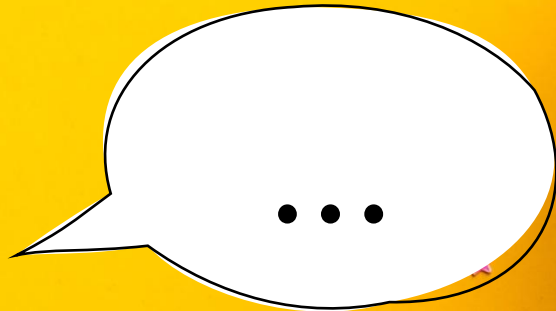


Bergsson, M. y Luckfiel, H. (2012). Umgang mit "schwierigen" Kindern: Auffälliges Verhalten, Förderpläne, Handlungskonzepte (9. Auflage). Lehrer-Bücherei Grundschule. Cornelsen Scriptor.

Was macht eine positive Grundhaltung aus?

Beim Gutsein ertappen!

LOB!



Spezifisches Lob:

Verhalten

Lernen

Sprache

Du hast dich leise gemeldet!

Du hast am Ende genau kontrolliert!

Du hast gut nachgefragt!

Du wartest/hast gewartet, bis du dran bist!

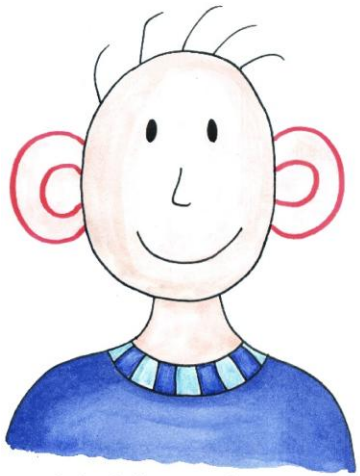
Du hast langsam und betont gelesen!

Du hast besondere Wörter verwendet!

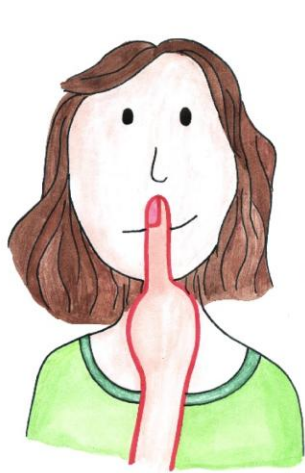
Du hast laut und betont gesprochen!

Kommunikationsregeln – Piktogramme

Gesprächsregeln



Ich höre gut zu.



Ich bin leise.



Ich melde mich.

Zuhörregeln



Ich sitze gut.
Ich schaue den
Sprecher an.



Ich denke mit.

Monitoring-Regel



Ich frage nach.

Reber/Schönauer-Schneider 2020, 30

Kostenloser Download unter <http://www.paedalogis.com> > Service und Support > Materialecke

Direktlink: https://paedalogis.com/wp-content/uploads/2020/04/GiveMeFive_Reber.pdf



Regeln positiv formulieren

- Positiv
- Ich-/wir-Form
- Weniger ist mehr!

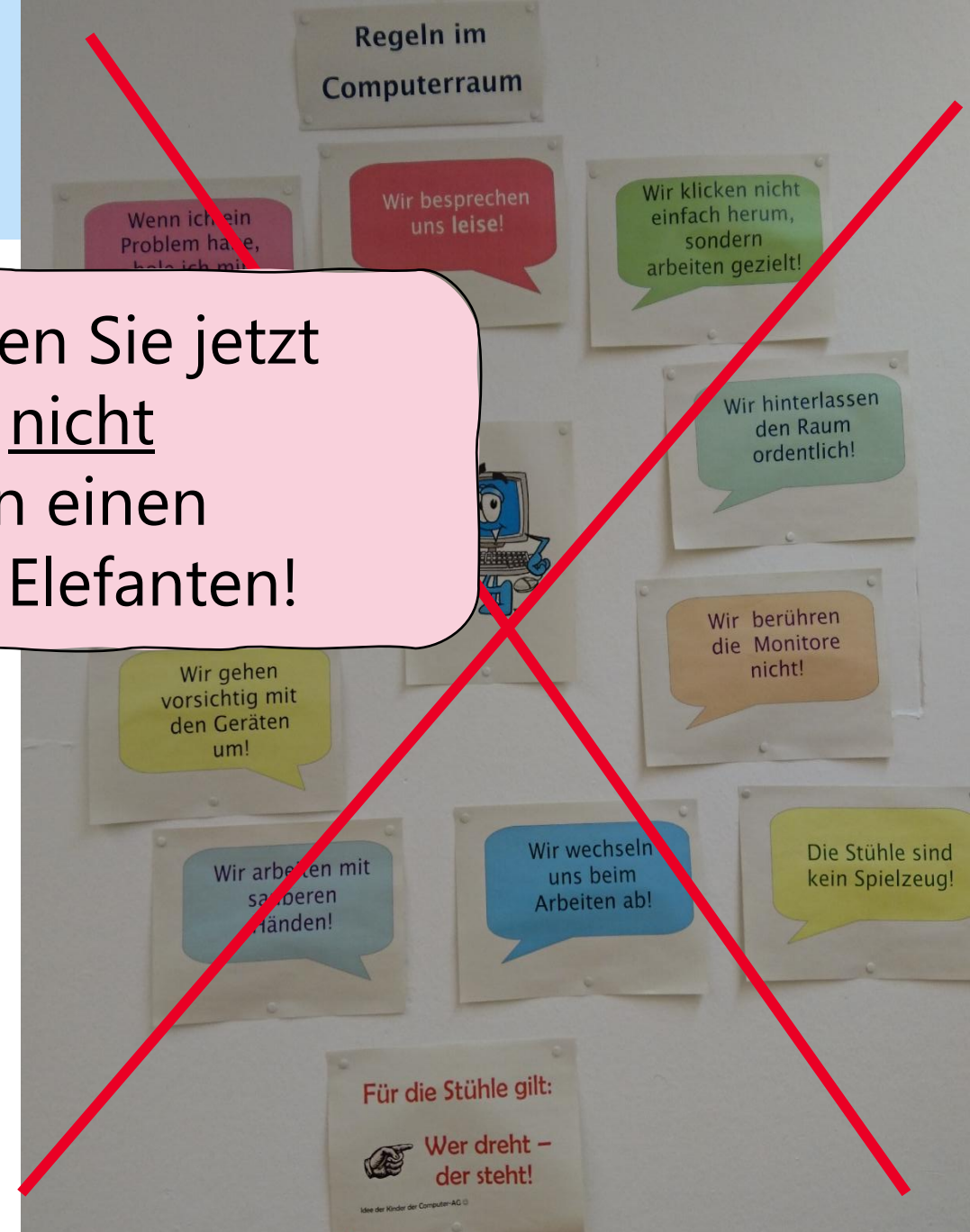
Denken Sie jetzt nicht an einen rosa Elefanten!

Schrittweise einführen!

Positive Verstärkung!

Verstärkungszeitraum langsam steigern!

Bornebusch, K./Engmann, K./Schleske, C. (): Praxishelfer Inklusion. Förderschwerpunkt emotional-soziale Entwicklung. Schwierige Situationen im Unterrichtsalltag meistern. Cornelsen, Berlin.

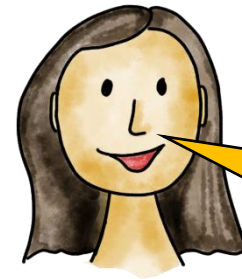


Schaffen einer positiven Fragekultur (& Fehlerkultur!) Fragen sind Geschenke – neuer Blick: Entdeckerblick!

... Botanik?



Was ist eigentlich ...?



Du hast gut nachgefragt!



Konzepte:

Nachfragen - Monitoring des Sprachverstehens (nach Schönauer-Schneider)

Entdeckerblick - Wortschatzsammler (Strategietraining nach Motsch/Gaigulo/Ulrich)

Monitoring des Sprachverstehens nach Schönauer-Schneider



Ich schaue gut hin.

Ich höre gut hin.

Ich denke gut mit.

Ich sitze gut.


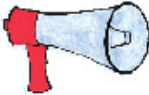





Download der Symbole unter: <https://shop.elsevier.de/sprachverstehen-downloadmaterialien>
> Abb_3-3_Schlaufuchs_zur_Zuhör-und_Verstehensförderung

Hachul, C./ Schönauer-Schneider, W. (3/2019): Sprachverstehen bei Kindern. Grundlagen, Diagnostik und Therapie. Elsevier, München, 102.

Monitoring des Sprachverstehens: Gezieltes Nachfragen anbahnen

nach Schönauer-Schneider

	Kannst du es bitte noch mal sagen?
	Kannst du es bitte lauter sagen?
	Kannst du es bitte langsamer sagen?
	Kannst du es bitte kürzer sagen?
	Was bedeutet ...? Was ist eigentlich ein/eine ...?



Sprachförderndes Classroom Management
mit Bildkarten, Piktogrammen und Ritualen
Starterpaket für Lehrkräfte

Deutsche Gesellschaft für Sprachheilpädagogik e.V.



www.dgs-ev.de



Reber, K./Schlamp-Diekmann, F./Schmauß, C./Schönauer-Schneider, W./Adams, C./Büchner, A./Fruth, C./Ruppert-Guglhör, I. (2024): Sprachförderndes Classroom Management mit Bildkarten, Piktogrammen und Ritualen. Starterpaket für Lehrkräfte. Deutsche Gesellschaft für Sprachheilpädagogik e.V., <https://www.dgs-ev.de/publikationen/starterpaket>.

Konzeptebene: Wissen – Nichtwissen (Schönauer-Schneider 2019, 170)

Beispiel: Millionenspiel von learningapps.org



PC-Sicherheit im Netz

2018-04-22 (2015-04-17)

Was versteht man unter einem Backup?

A Aktualisierung von Daten

B Sicherung von Daten

C Neue Version des Betriebssystem

D Update des Betriebssystems

<https://learningapps.org/view1502578>



Wissen



Unsicher
sein



Nicht
wissen

Hachul, C./ Schönauer-Schneider, W. (3/2019): Sprachverstehen bei Kindern. Grundlagen, Diagnostik und Therapie. Elsevier, München, 170.

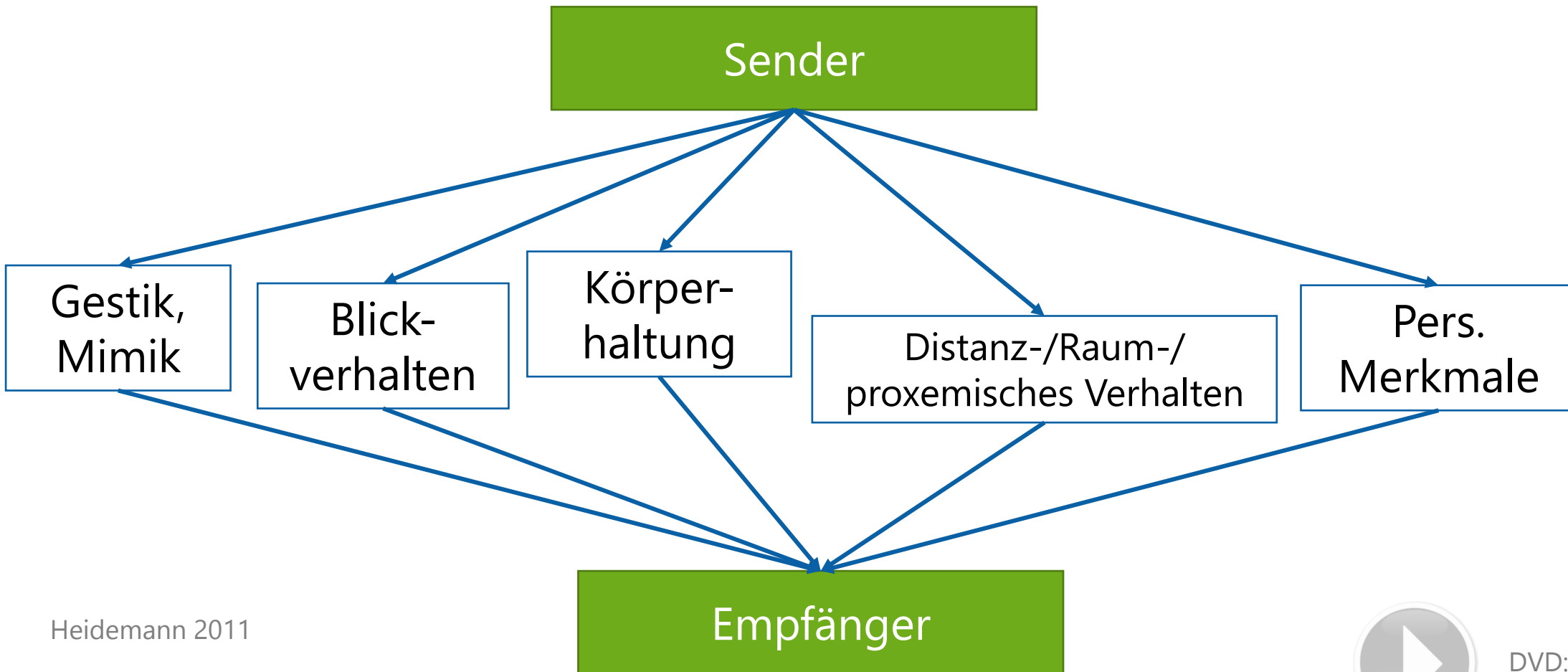


Non-verbale Gestaltungsmittel

Mittel der nonverbalen Kommunikation



Heidemann, R. (2011):
Körpersprache
im Unterricht.
Verlag Quelle &
Mayer.



Heidemann 2011



DVD: Zusammenschnitt
Mimik & Gestik

und zur
Steuerung
des
Unterrichts-
prozesses,
z. B.



... Antreiben



... Abbremsen



... Bitte um Prä-
zisierung



... Hinweis auf
die erne...



... oder die an-
dere Alternative



... flehendes Beteln



... entzückendes Lob



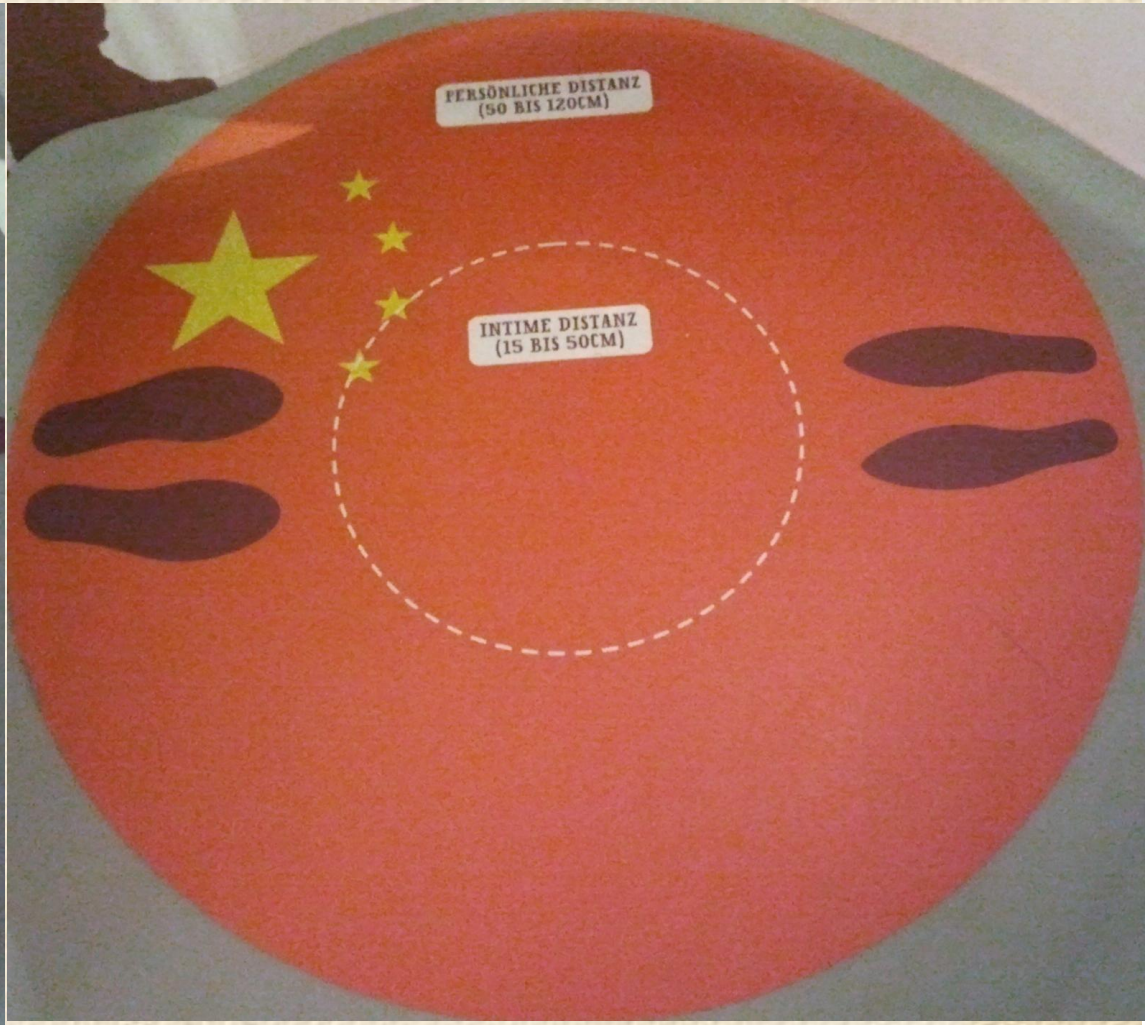
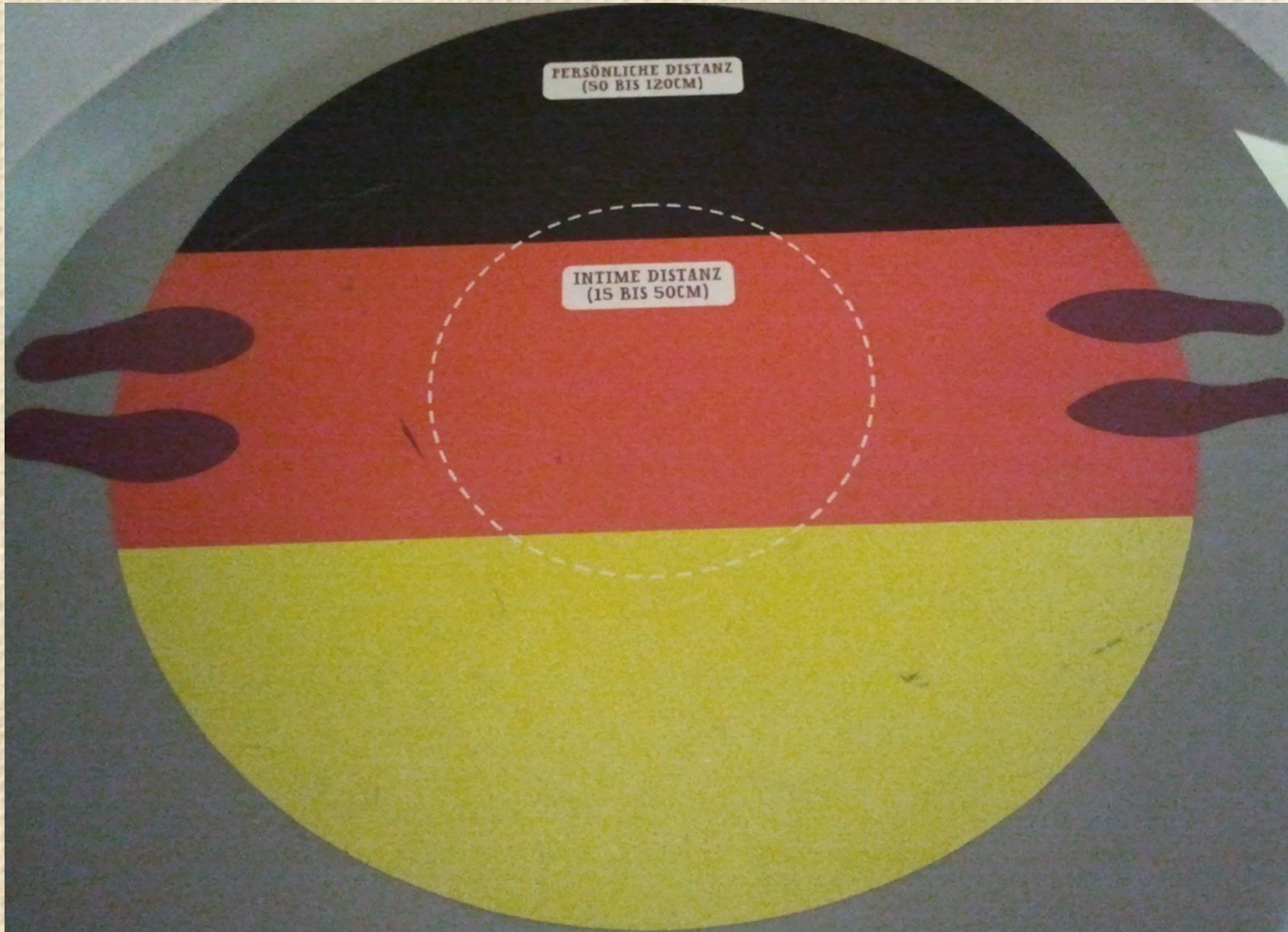
.. oder Langeweile,

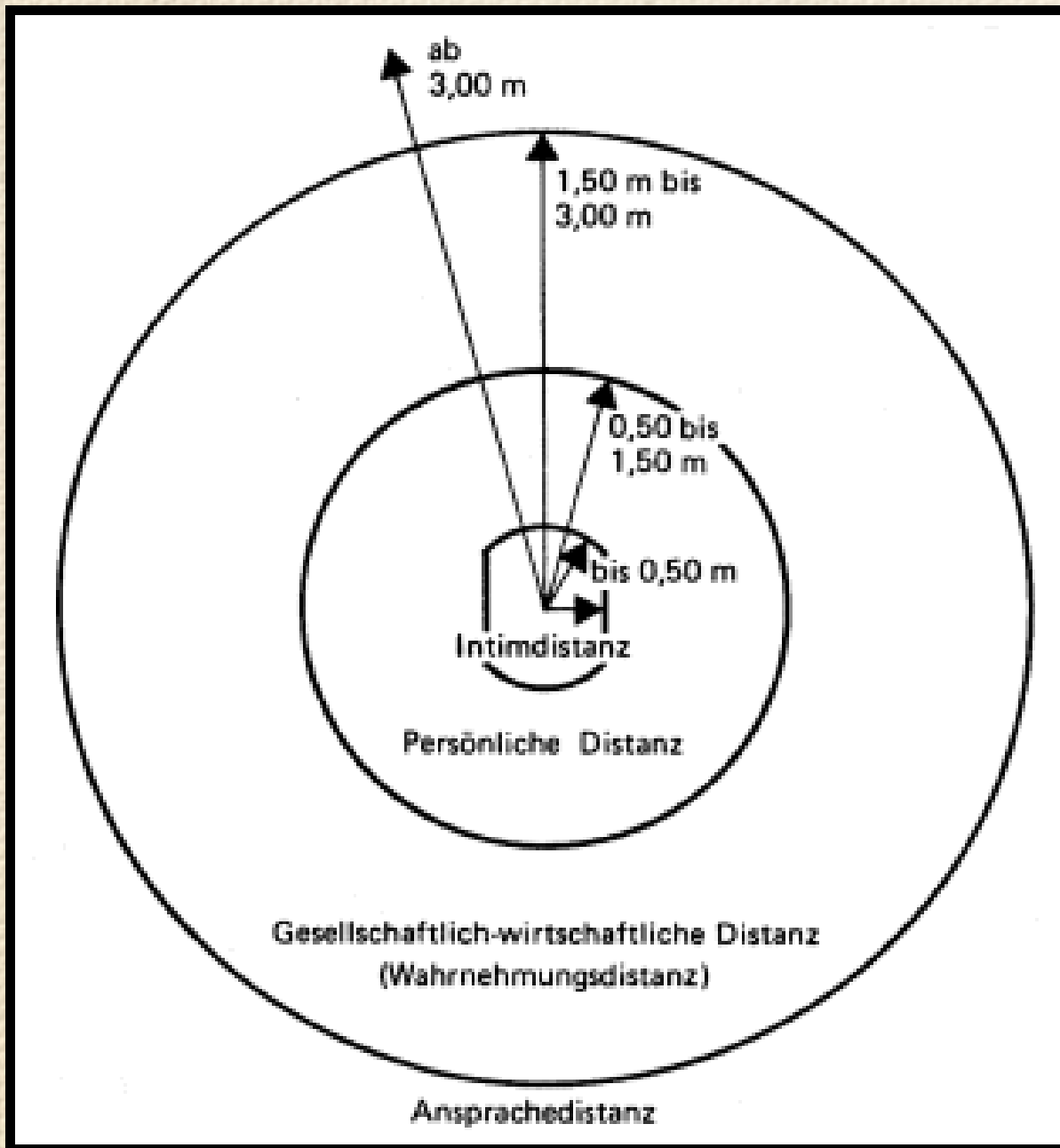
Beispiele

Gestik, Mimik, Blicksteuerung

[http://arbeitsblaetter.stangl-taller.at/
KOMMUNIKATION/
KommNonverbale6.shtml](http://arbeitsblaetter.stangl-taller.at/KOMMUNIKATION/KommNonverbale6.shtml)







Raumdistanzen

Abhängig von:

- Alter
- Geschlecht
- Kultur (Norden versus Süden)
- Territorium (Park, Wartezimmer, U-Bahn)

Allgemeine Merkmale der Lehrer:innensprache



DVD: Allg.
Merkmale
Regina ab 0:45

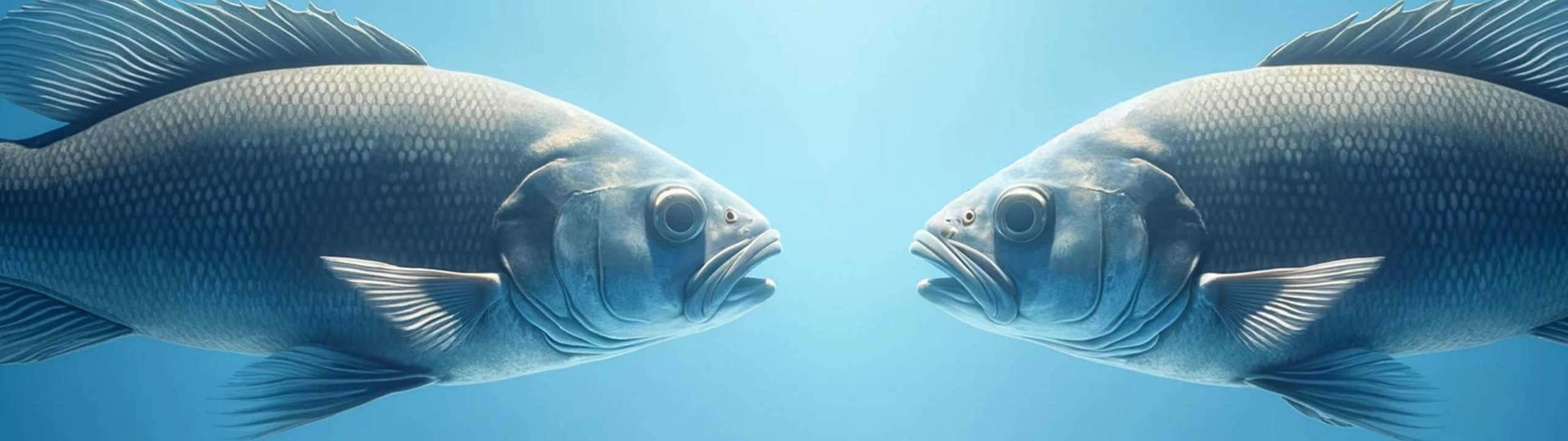
- Klare, lautreine Artikulation
- Antlitzgerichtetheit (Mundbild, Absehen), aufmerksames Zuhören
- An das Sprachniveau der Lernenden angepasst, etwas über dem der Kinder
- Zentrale Passagen, z.B. Arbeitsaufträge: Kurze, prägnante Sätze, Verzicht auf Nebensätze
- Langsames, betontes Sprechen: paraverbale Hinweise
- Einsatz von Mimik, Gestik, Gebärden: nonverbale Hinweisreize



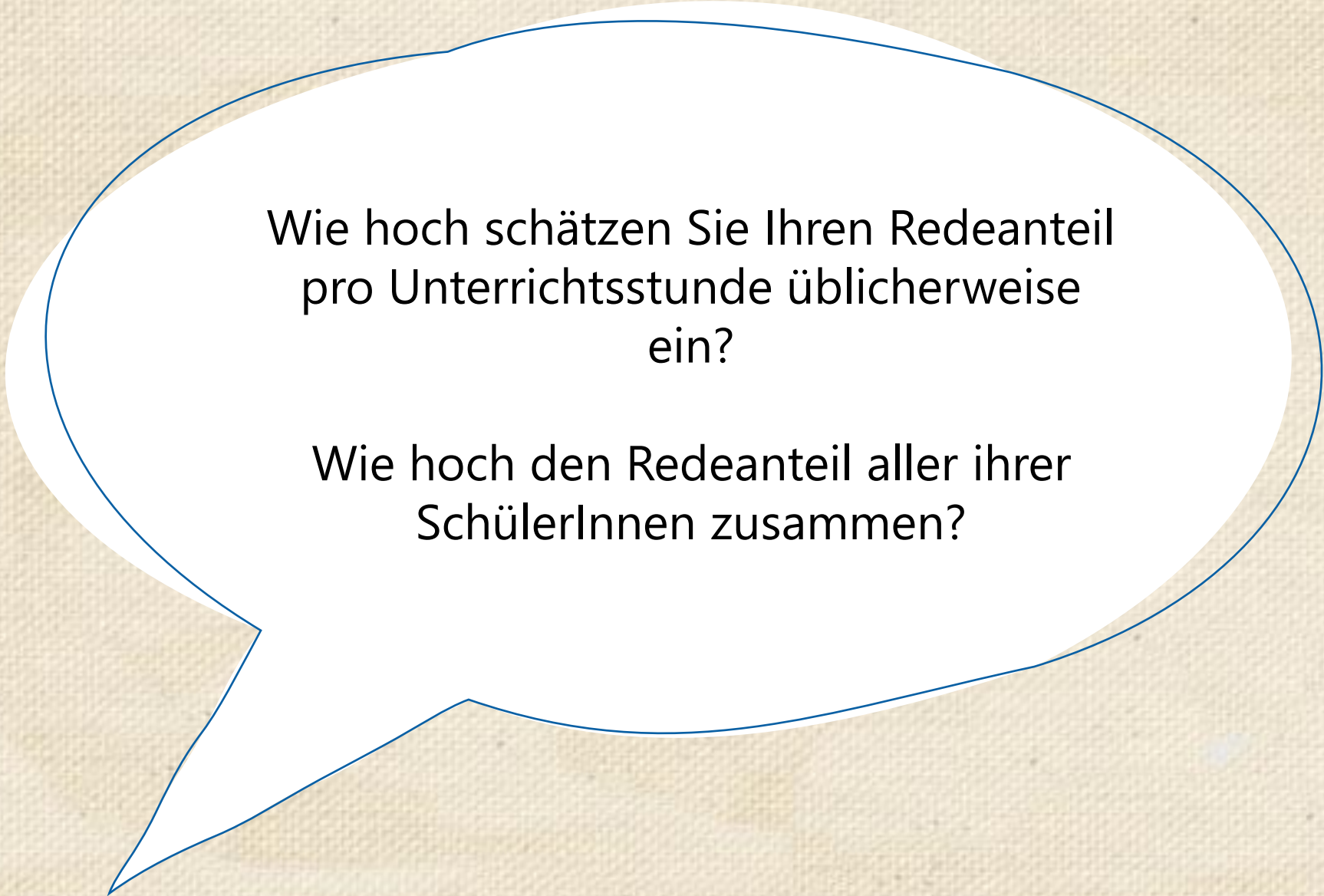
Reber, K./Schönauer-Schneider, W. (5/2022): Bausteine sprachheilpädagogischen Unterrichts. Ernst Reinhardt Verlag, München/Basel.

<https://medien.edu.lmu.de/shop/produkte/sprache-lernt-man-nur-durch-sprechen>



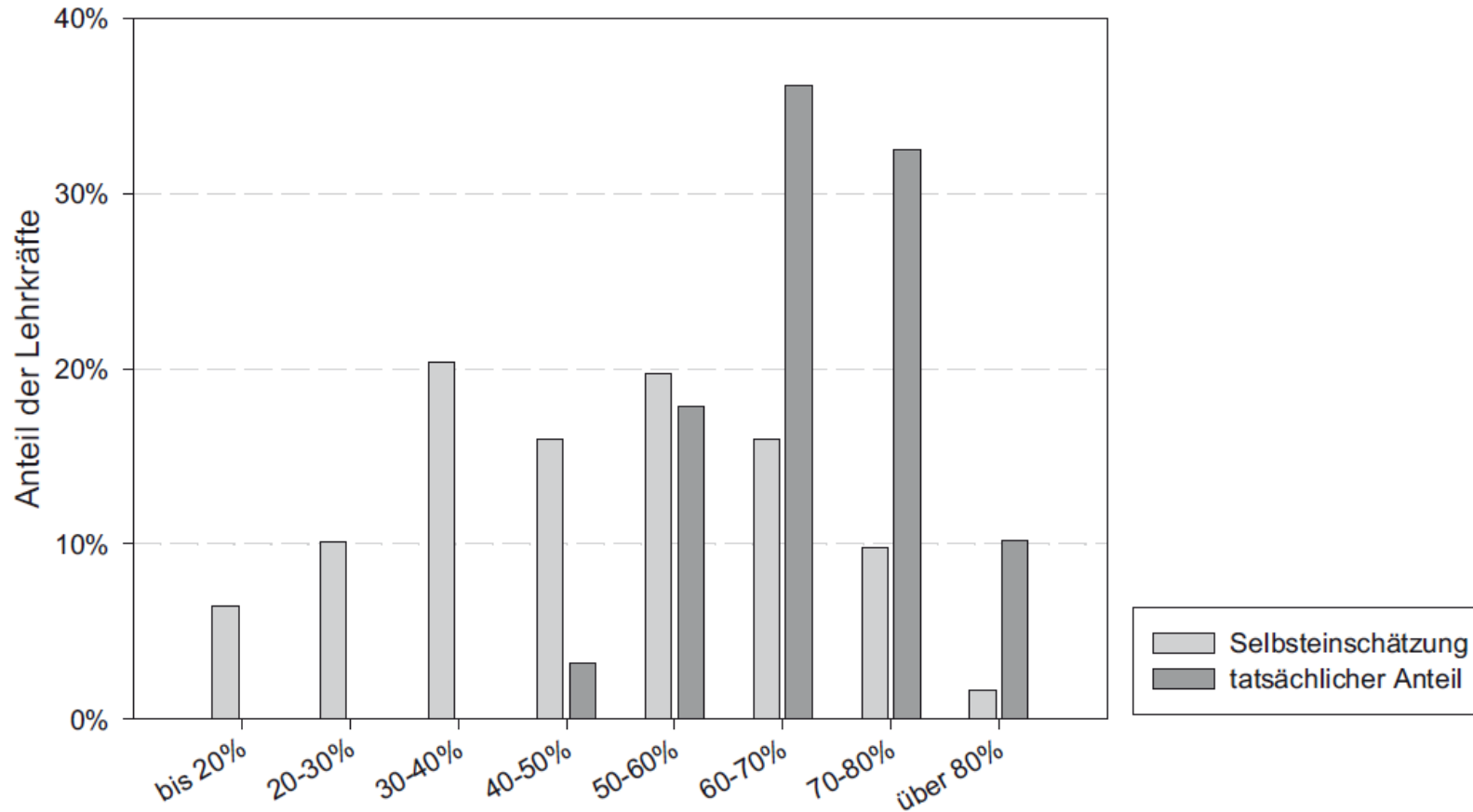


Reduktion der Sprechanteile der Lehrkraft



Wie hoch schätzen Sie Ihren Redeanteil
pro Unterrichtsstunde üblicherweise
ein?

Wie hoch den Redeanteil aller ihrer
SchülerInnen zusammen?



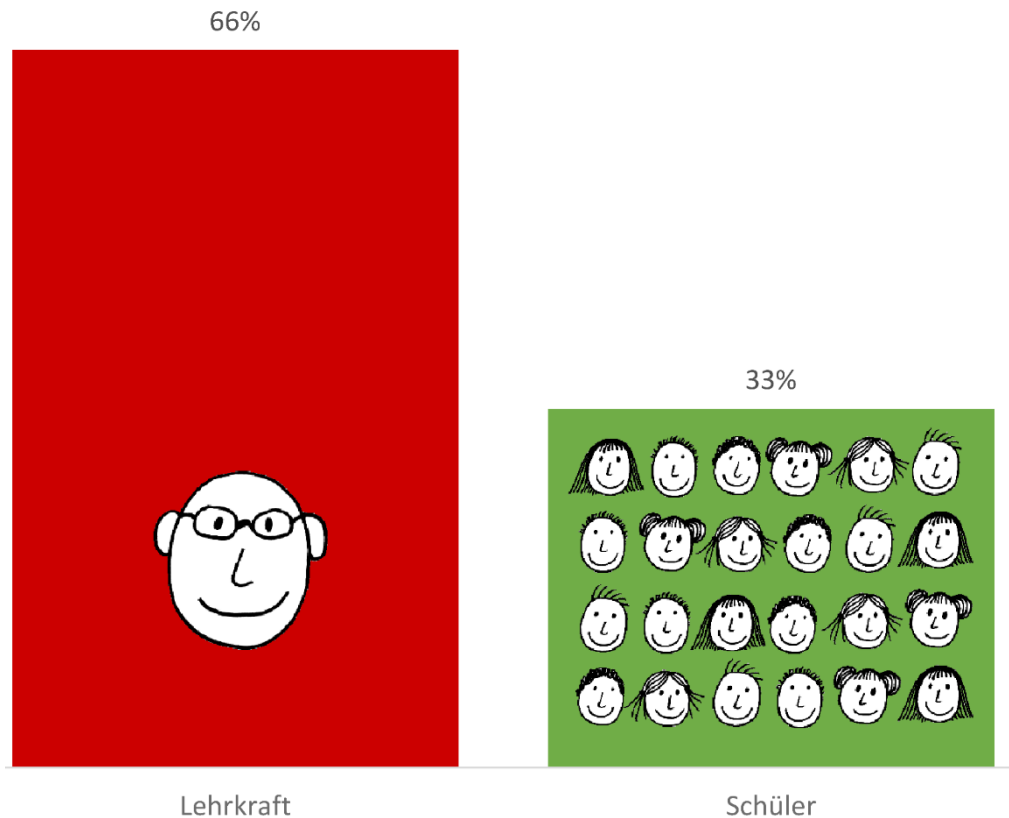
Sprechanteil der Lehrkraft an der Gesamtsprechzeit

Abbildung 29.2: Geschätzte und reale Lehrersprechzeit im Englischunterricht.

DESI-Konsortium (Hrsg.) (2008).
 Unterricht und Kompetenzerwerb
 in Deutsch und Englisch.
 Ergebnisse der DESI-Studie.
 Weinheim: Beltz, 352.

Gesetz der zwei Drittel

Lehrkräfte beanspruchen zwei Drittel der Sprechanteile für sich!



**Aktive Lernzeit
für SchülerInnen maximieren!**

Vgl. Untersuchungen zum Frontalunterricht: Flanders 1967, Grell 1975, Mayer 2005, Glück 2011, DESI-Konsortium 2008;

Vgl. Reber/Schönauer-Schneider 2013/2017

Reber, K./Schönauer-Schneider, W. (2013): Lehrersprache im Unterricht – mehr als nur erklären, fragen und entwickeln. In: Pädagogik 7, 12-15.

Studienergebnisse

- Lehrkräfte erfolgreicherer Lerngruppen haben tendenziell geringere Sprechanteile und greifen weniger lenkend in die Gesprächsführung ein

(vgl. Untersuchungen Amidon/Giammatteo 1965, DESI-Konsortium 2008)

- Dies deckt sich mit Befunden zur Bedeutung von Eigenaktivität

(vgl. Konstruktivismus: z.B. Pelech/Pieper 2010)

und allgemeinen Ergebnissen aus der schulpädagogischen Bildungsforschung zur Qualität guten Unterrichts

(vgl. Angebots-Nutzungsmodell des Unterrichts, Helmke 2010)

Nach: Reber, K./Schönauer-Schneider, W. (2013): Lehrersprache im Unterricht – mehr als nur erklären, fragen und entwickeln. In: Pädagogik 7, 12-15.



Signale

Aufräummusik



Wer hat an
der Uhr
gedreht ...









<https://www.youtube.com/watch?v=JRL5Z1k60tg>

Akustische Signale

Akustische Signale ritualisieren und
prägnant verwenden!

Sprechen, erst wenn es ruhig ist!



Gruppenarbeit

Piktogramm Variante 1	Piktogramm Variante 2	Bedeutung
		Sprecher Sprecherin
		Schreiber Schreiberin
		Zeitwächter Zeitwächterin
		Materialdienst



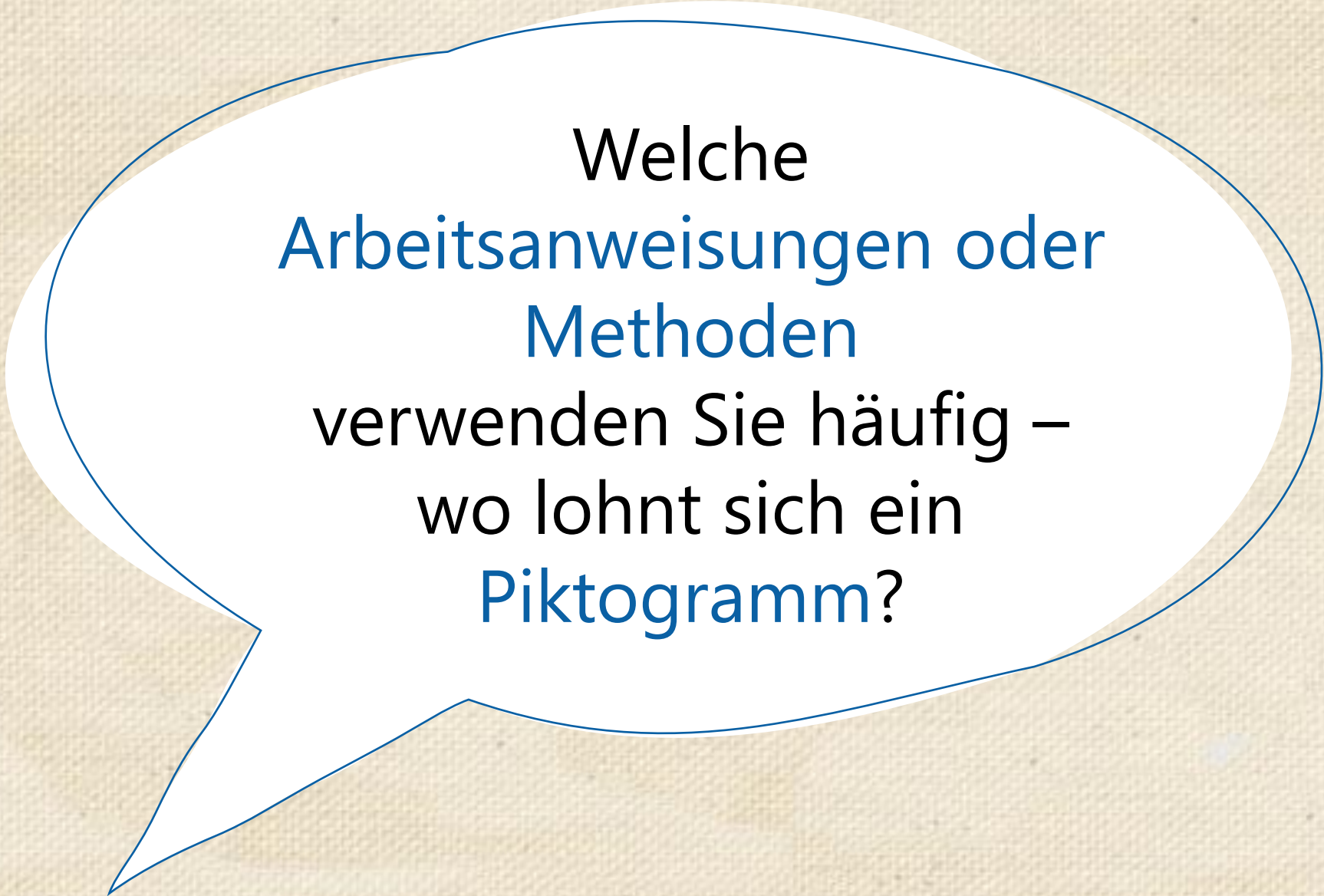
Visualisierung von methodischen Abläufen

Think-Pair-Share

Phase	Piktogramm	Bedeutung
1		THINK Der/die Lernende setzt sich einzeln mit dem Thema auseinander (ca. 1-5 Minuten). Ich überlege alleine.
2		PAIR Nun folgt ein Austausch mit einem/r Partner:in zum Thema (ca. 5-10 Minuten). Wir überlegen gemeinsam.
3		SHARE Schließlich folgt entweder ein Austausch oder ein Vortrag in der Gruppe oder im Plenum (ca. 5-10 Minuten). Wir besprechen die Ideen gemeinsam.



<https://www.dgs-ev.de/publikationen/starterpaket>



Welche
Arbeitsanweisungen oder
Methoden
verwenden Sie häufig –
wo lohnt sich ein
Piktogramm?



Visualisierung Klassen-Orga





Kostenfreie Piktogrammsammlung (CC-Lizenz)

<https://picto.kits.blog>

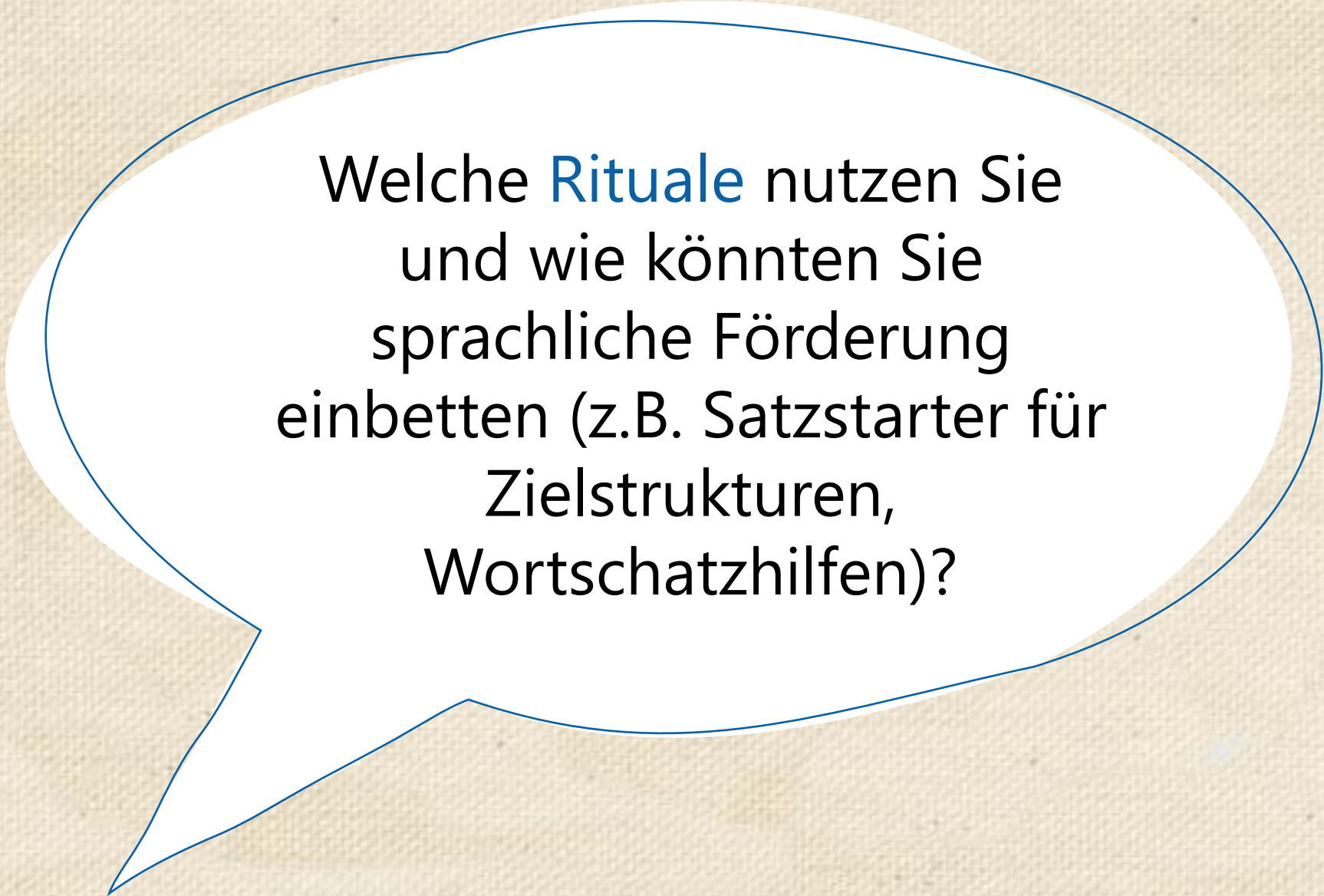


z.B. Piktogramme Lehrmaterialien



Bilder veränderbar, z.B. bunt/schwarz-weiß!

Sergio Palao (Urheber), ARASAAC (arasaac.org), Regierung von Aragón in Spanien (Eigentümer), [CC BY-SA-NC 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/)



Welche **Rituale** nutzen Sie
und wie könnten Sie
sprachliche Förderung
einbetten (z.B. Satzstarter für
Zielstrukturen,
Wortschatzhilfen)?

Ich möchte heute
lernen,
wie ...
was ...
warum ...



Für mich war es ...,
weil ...

Ich habe heute gelernt,
dass ...

Rituale mit Satzstartern

Reflexionsphasen im
kompetenzorientierten
Unterricht

Indirekte Rede

Nebensätze



Satzstarter-Set

Zuerst ...

Danach ...

Vielleicht ...

Ich vermute,
dass ...

Dann ...

Am Ende ...

... weil, ...

... dass, ...

Ich bin
heute ○,
weil ...

Ich bekomme ...,
weil ...

... wenn, ...

... , ...

Reber/Schönauer-Schneider 2020, Kostenloser Download unter
www.reinhardt-verlag.de > Buch „Sprachförderung im inklusiven Unterricht“

Direktlink: https://s3.eu-central-1.amazonaws.com/coverpubl-erv-01/54801/SP/9783497030095_OnlineMaterial.zip





Klassen-Rituale

Karteikarten der S-Koordinator:innen und des AK DAZ Oberbayern – freier Download

Karteikarten: „Verlässlichkeit durch sprachliche Rituale“ im Förderschwerpunkt Sprache (CC-BY)

CC-BY 4.0 S-Team & AK DaZ Oberbayern: Verlässlichkeit durch sprachliche Rituale (Juli 2023)

Wortschatzrakete

Sprachliches Ritual: Wortschatz-Rakete	
Beschreibung:	Ritualisierte Wortschatzarbeit Erarbeitung unbekannter Wörter auf verschiedenen sprachlichen Ebenen (phonologisch, morphologisch, semantisch, orthografisch ...) Jede Farbe der Rakete steht für eine Aufgabe, z.B. - das Wort in Silben klatschen, - das Wort mit Begleiter nennen, - das Wort erklären, - das Wort in einem Satz verwenden, - das Wort aufschreiben, - das Wort pantomimisch darstellen. Erweiterungen: - „Raketen-Wörter“ können in einer Wortschatzbox gesammelt werden, - Würfel mit Farben analog zur Rakete für Wortschatz-Übungsphasen.
Einsatzmöglichkeit:	- Erarbeitung / Festigung von Fachwortschatz - Klären unbekannter Wörter - „Wort des Tages“
Sprachliches Förderziel:	Erweiterung des Wortschatzes
Links, Material:	- Stumpf, P.; Hufnagel, S. (2016): Die Wortschatzrakete, Ein theoriebasiertes, ökonomisches und flexibles Konzept zur Wortschatzarbeit im (Schul-)Alltag. Praxis Sprache 4/2016, S. 268ff - Download von Kopiervorlagen zur Wortschatzrakete: http://karinreber2.paedalogs.com/tobis/wortschatzrakete.pdf



Bildquelle: Pixabay

15

CC-BY 4.0 S-Team & AK DaZ Oberbayern: Verlässlichkeit durch sprachliche Rituale (Juli 2023)

Wortschatzrakete und Wortschatzspeicher

Sprachliches Ritual: Wortschatzrakete und Wortschatzspeicher	
Beschreibung:	- ein Modell zur Wortschatzerweiterung (SFZ München Mitte 1) - von SVF bis 4. Klasse: Wortschatzrakete, - 5. Klasse bis Oberstufe: Wortschatzspeicher, - jede Sprachebene hat eigene Farbe, - an Arme werden verschiedene Aufgaben geheftet; Alternative: Arbeitspläne, - es werden immer wieder ähnliche, zunehmend komplexere Aufgaben gestellt.
Einsatzmöglichkeit:	- im Rahmen von Wortschatzstunden oder 10-Minuten-Einheiten - verkauft verschiedene Fächer (HSU, Deutsch-Richtig schreiben, Sprache untersuchen...)
Sprachliches Förderziel:	Wortschatzerweiterung Nachdenken über Sprache



Beispiel eines Arbeitsplans

Links, Material:	Konzept „Wortschatzrakete und Wortschatzspeicher“ erarbeitet am Sonderpädagogischen Förderzentrum München Mitte 1
-------------------------	---



Karteikarten: Sprachverständnis als Grundlage einer gelingenden Kommunikation (CC-BY)

CC-BY 4.0 S-Team Oberbayern: Sprachverständnis als Grundlage einer gelingenden Kommunikation (Oktober 2023)

Förderung des Sprachverständnisses: Einsatz von Bild- und Symbolkarten	
Leitgedanke: Die/der Schüler:in braucht die Verknüpfung von Begriffen mit realen Gegenständen/Bildern/Anknüpfung an Bekanntes.	
Beschreibung:	Bild- und Symbolkarten zur Einführung der Klassenregeln
Einsatzmöglichkeit:	- Aufbau eines Regelverständnisses - Einführung der Klassenregeln - Klassenstufe – je nach Material: DFK-Klasse 5
Sprachliches Förderziel:	Unterstützung und Ausbau des Sprachverständnisses auf Satzebene: Ausgesprochene Regeln werden mit Hilfe von passenden Symbolkarten unterstrichen. Bei sehr schwachen/jungen Schüler:innen: Unterstützung der eigenen Sprache durch gleichzeitiges Gebärden der Schlüsselwörter, anschließend Untermauerung der Regel mit Hilfe der Symbolkarten.
Links, Material:	Download unter: www.zaubereinmaleins.de (Suche: Klassenregeln) Download unter: hhs-moers.de – auf „Suche“ gehen, dann Klassenregeln eingeben Metacom-Symbole Download unter: https://www.metacom-symbol.de/ Alternative kostenfreie Piktogramme: https://picto.kits.blog Frau Locke – Grundschultante Download unter: https://fraulocke-grundschultante.de/?s=Klassenregeln+



Bildquelle: eigenes Foto

CC-BY 4.0 S-Team Oberbayern: Sprachverständnis als Grundlage einer gelingenden Kommunikation (Oktober 2023)

Förderung des Sprachverständnisses: Identifikationsfigur zum Stellen von Fragen	
Leitgedanke: Die/der Schüler:in braucht die Entwicklung einer Fragehaltung.	
Vorgehen: Die Schüler:innen lernen eine Figur kennen, die selbst nicht alles weiß oder versteht und nachfragt. Z.B. Kein-Ohr-Hase, Dori (aus „Findet Nemo“) ...	
Einsatz:	<ul style="list-style-type: none"> in allen Fächern jüngere Jahrgangsstufen, je nach Entwicklung
Förderziele:	<ul style="list-style-type: none"> Ausbau des Monitorings des Sprachverstehens (Schönauer-Schneider) Satzstrukturen aufbauen, z.B. „Was bedeutet...?“ Kommunikationsängste abbauen in die Kommunikation treten anhand eines Sprachverbildes lernen
Figur kann je nach Klasse gewählt werden (z.B. Bezug zu einem Buch oder Film)	
 <p>Bildquelle: pixabay</p>	
 <p>Schönauer-Schneider, W. (2018). Frag nach! Monitoring des Sprachverstehens. In: Grundschule Deutsch Nr. 58 / 2018. Link: https://mebis.link/v9iagA</p>	



Bildquelle: pixabay

Schönauer-Schneider, W. (2018). Frag nach! Monitoring des Sprachverstehens. In: Grundschule Deutsch Nr. 58 / 2018. Link: <https://mebis.link/v9iagA>



<https://fs-ob.de/handreicherung-sprachliche-rituale>

<https://fs-ob.de/karteikarten-sprachverstandnis>

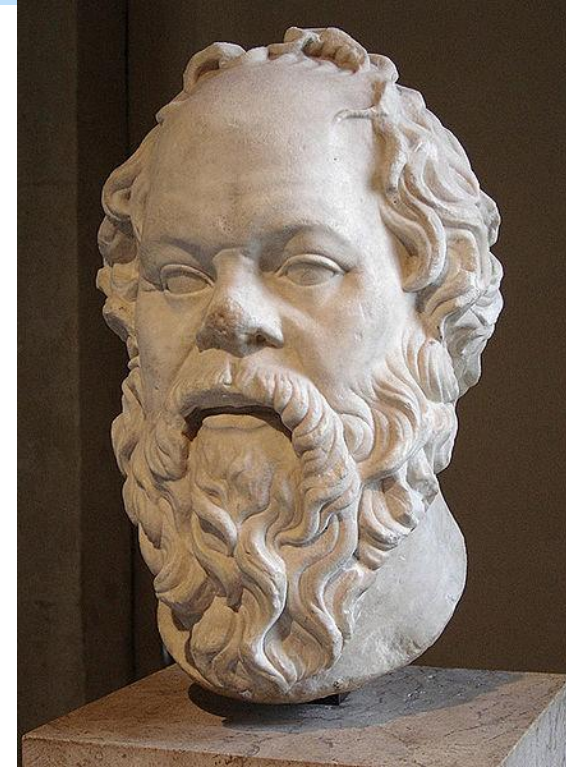
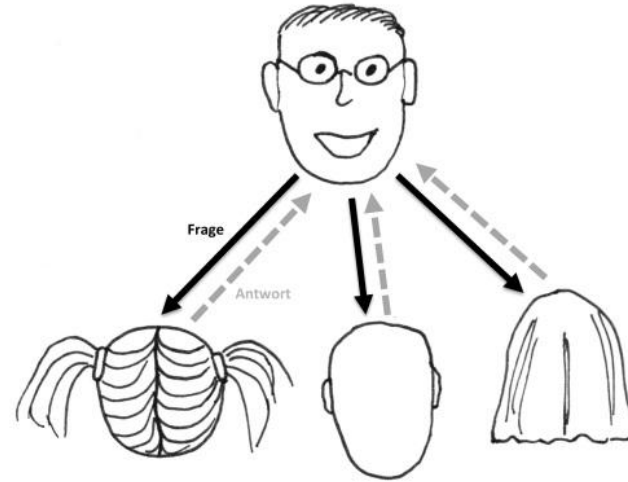


Gesprächsführung – Fragen vs. Impulse

Fragenorientierter Unterricht

Fragen:

- Essentieller Bestandteil des Unterrichts, aber auch nicht unumstritten
- Formen: Lehrerfrage – Schülerfrage



Wikipedia 2012

Reber, K./Schönauer-Schneider, W. (2013): Lehrersprache im Unterricht – mehr als nur erklären, fragen und entwickeln. In: Pädagogik 7, 12-15.

Studienergebnisse

- Untersuchungen zeigen, dass Unterricht durchschnittlich aus 60% Wissensfragen, 20% Denkfragen und 20% Verfahrensfragen besteht

(Gall 1970 nach Sommer 1981, 104 f.)

- Alltag: 76% der Fragen dienen dazu, Informationen zu erhalten
Schule: Anteil der echten Informationsfragen liegt bei 14%

(Long/Sato 1983, 280)

*Klassischer Turn:
Lehrkraft: Welcher Tag ist heute?
Schüler: Dienstag.
Lehrkraft: Super!*

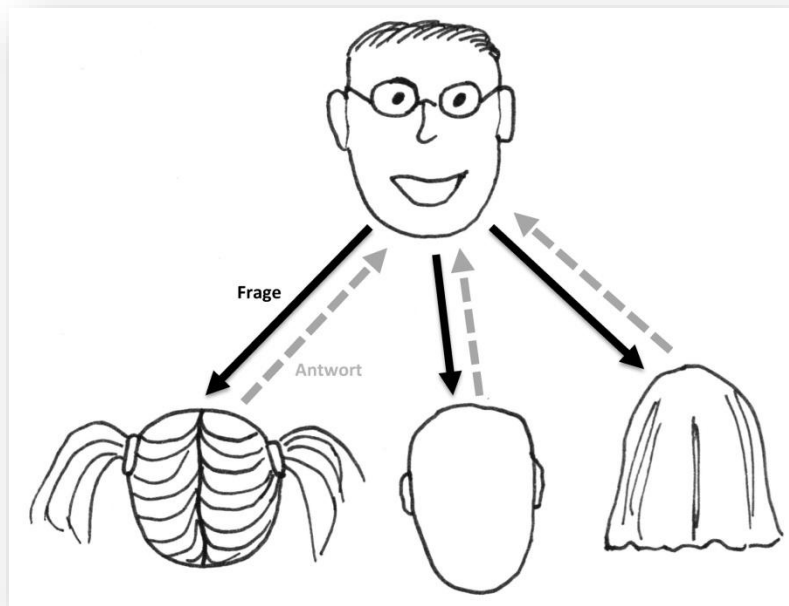
Fehlformen der Lehrerfrage: so nicht!

- **W-Fragen:** Was ist das?
- **Geschlossene Frage:** Ist das eine Blüte?
- **Suggestivfrage:** Ist das vielleicht eine Blüte?
- **Rhetorische Frage:** Sollen wir dann mal anfangen?
- **Kettenfragen:** Wann blüht denn der Löwnzahn? Und wie sind die Schirmchen? Mögen die Bienen die auch?
- **Echofragen:** (L wiederholt Schülerantwort in der Frage) Meinst du auch, dass das eine Blüte ist?

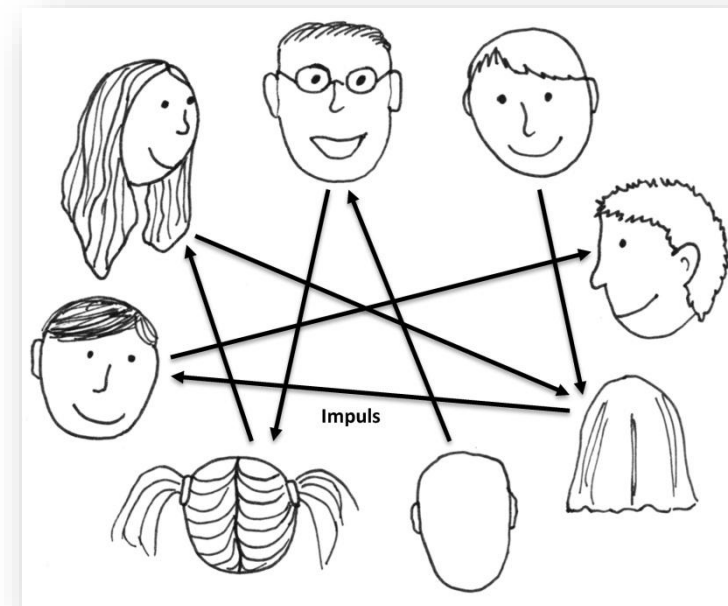


Was bewirken
derartige
Fragetechniken?

Fragen - Impulse



Fragenorientierter Unterricht

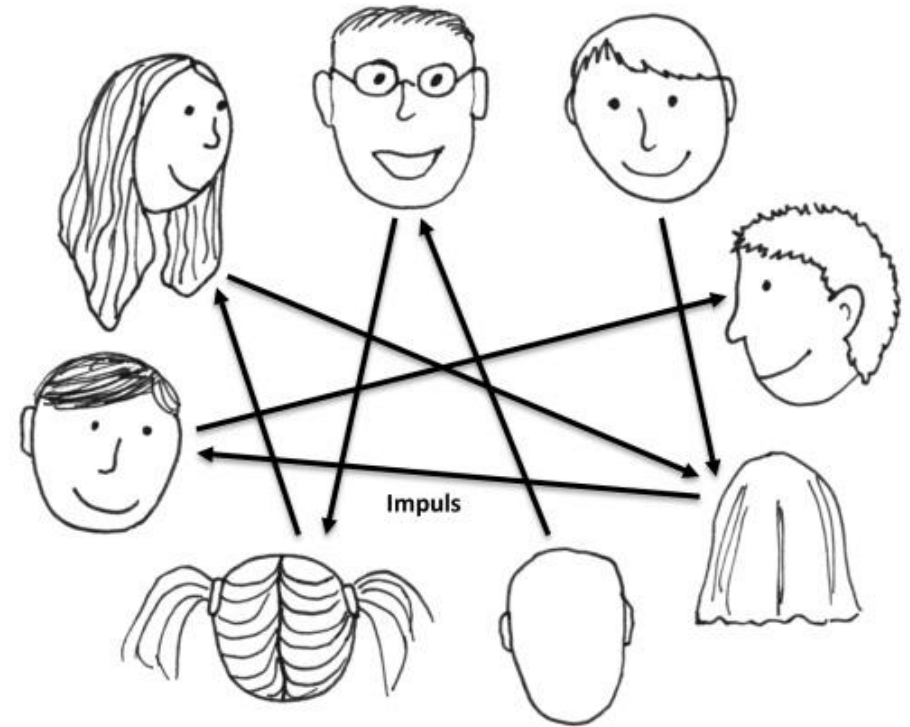


Impulsorientierter Unterricht


Reber, K./Schönauer-Schneider, W. (2013): Lehrersprache im Unterricht – mehr als nur erklären, fragen und entwickeln. In: Pädagogik 7, 12-15.

Impuls- und Fragetechnik

Ein Impuls ist eine „geplante oder spontan geäußerte Einwirkung auf den Schüler, die dessen Eigenaktivität bei der Bewältigung von Problemen und Aufgabenstellungen sowie bei Störungen im Lernprozeß stimulieren, strukturieren und steuern soll.“



Keck, R.: „Der Impulsunterricht. Eine vermittelnde Unterrichtsform zwischen gängigen und selbststeuernden Verfahren“. Pädagogik 5, 1998, 13.



~~L: Was ist
das?~~

~~S: „Löwe!“~~

So nicht!

Warum?

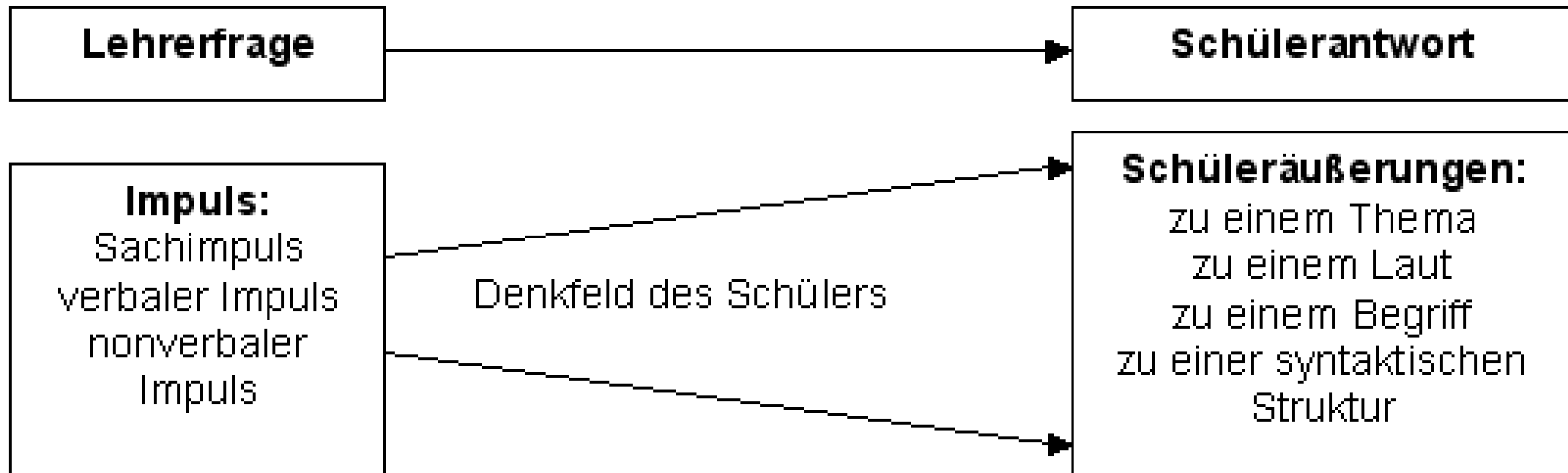


Schrittweise
aufdecken und
vermuten

Vielleicht ...

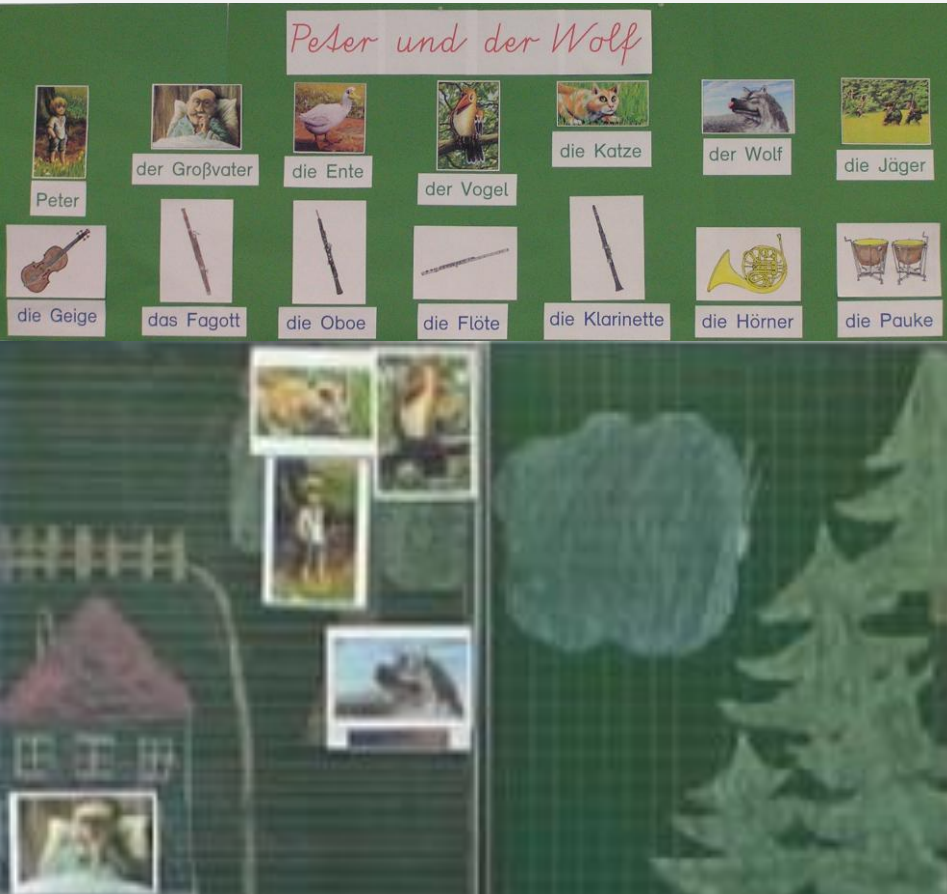
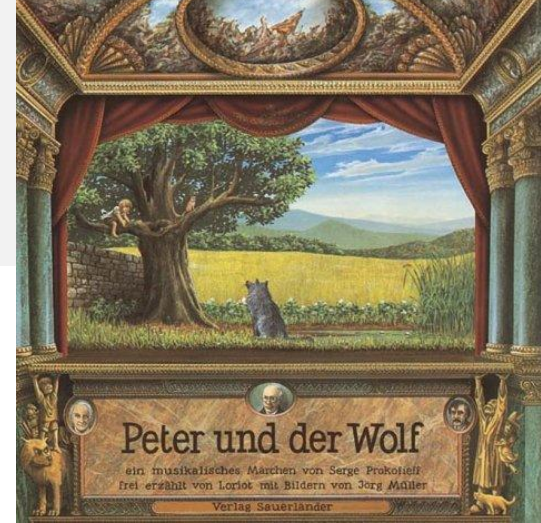
Ich vermute,
dass ...

Impuls- und Fragetechnik



Reber/Schönauer-Schneider 2022, 50

Unterrichtsbeispiel Bilderbuch „Peter und der Wolf“



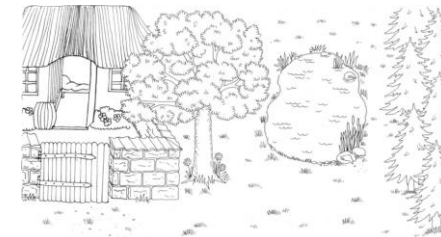
Beispiel: Wer ist wo?

Zielstruktur:

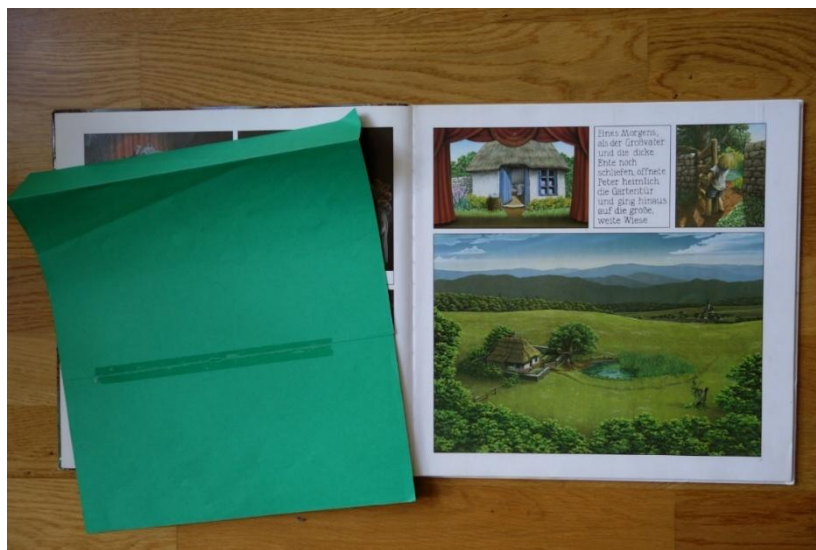
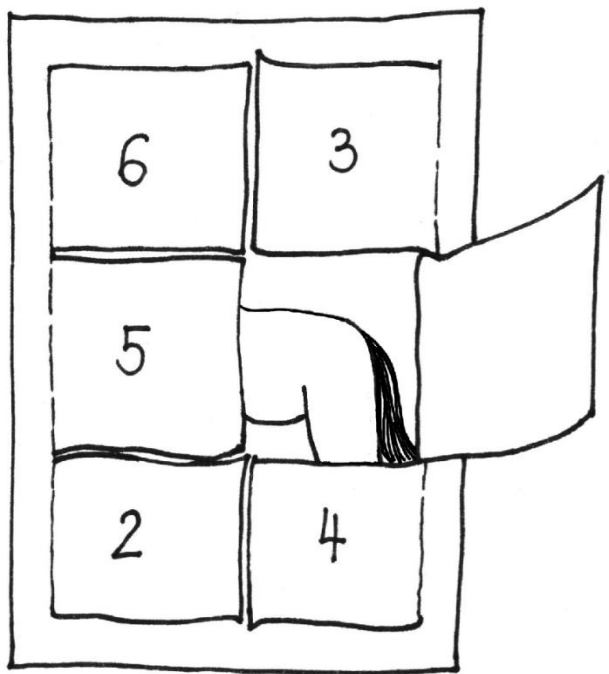
Präpositionalphrasen mit Dativ maskulinum

Techniken der Lehrer:innensprache:

- Impulstechniken (verbal, nonverbal)
- Modellieren
- Reduktion von Lehrer:innensprache



Video
„Peter und der Wolf“



Abdeckungen,
Masken
Zeigehilfen, Lupe

Dalli-Klick





Schablonen- /Gucklochtechnik verwenden

Papierschablonen, z.B.
Schlüsselloch

Wimmelbilder

...



Guckloch digital: Spotlight

SMART Board
Werkzeug Spotlight

<https://www.youtube.com/watch?v=GMO2oUa2d2Q>



Meldekette



Stadt Dortmund 2015, Arbeitsformen und Rituale der
Grundschule, S. 10/11
[https://www.stiftung-mercator.de/media/bilder/
1_Projekte/Thema_Integration/Schulen_im_Team/
Schulen_im_Team_Dortmund_Broschuere_Maerz_
2015_Individuelle_Foerderung.pdf](https://www.stiftung-mercator.de/media/bilder/1_Projekte/Thema_Integration/Schulen_im_Team/Schulen_im_Team_Dortmund_Broschuere_Maerz_2015_Individuelle_Foerderung.pdf)

Redeball



Impulsorientierter
Unterricht: Rituale

Meldekette
Redeball

Transfer: Mathe – Beispiel Einf. Addition

Versprachlichung statt W-Fragen

$$3 + 4 =$$



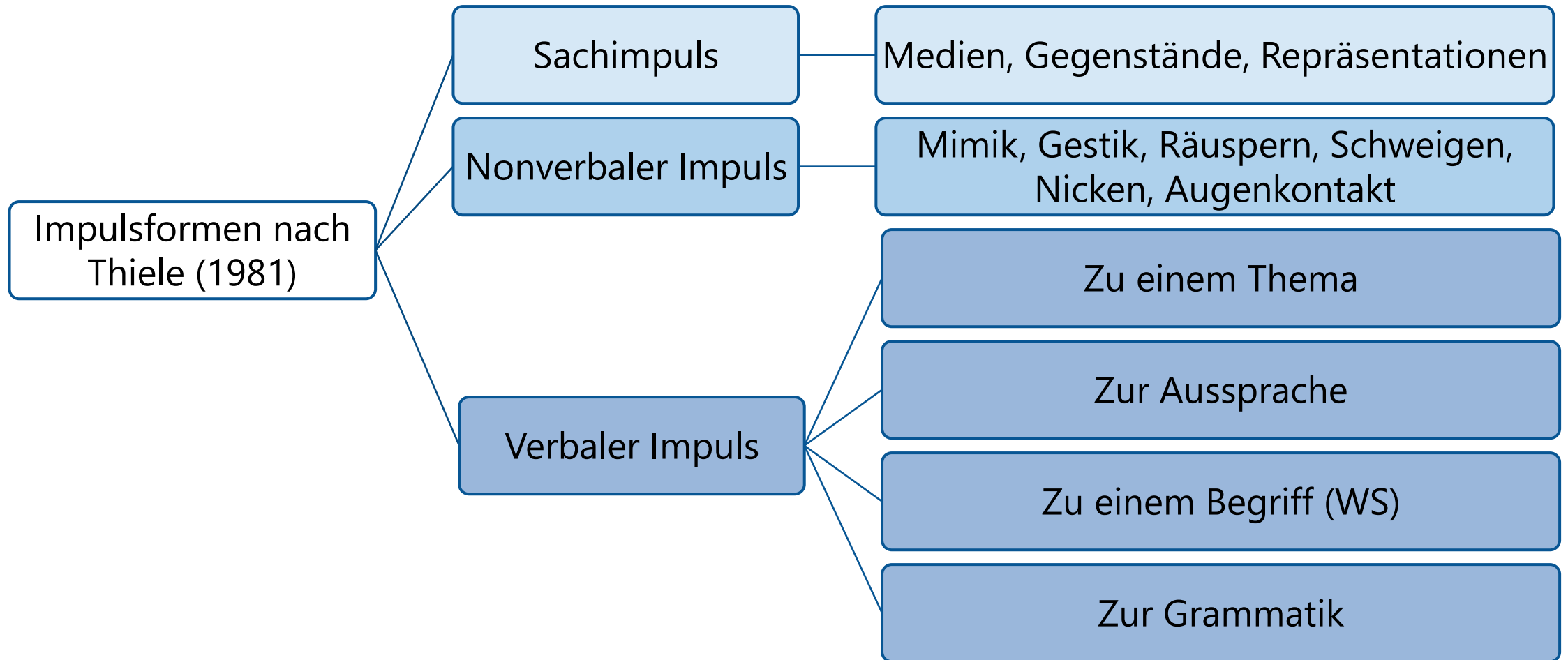
Wochenplan
Prinzessin + und Räuber -

Zuerst habe ich ...
Dann gibt (mir) die **Prinzessin Plus** ... (**dazu**).
Jetzt habe ich ...

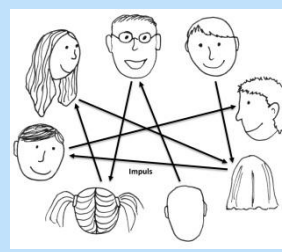
~~Wie viel ist ...?
Was muss ich schreiben ...?~~



Impulsformen



Beispiele für Impulse



Du weißt bestimmt, was du jetzt machen sollst!

Verbaler Impuls / Thema

Verbaler Impuls / Aussprache

L: Sofa hat ein „s“.
S1: Maus hat auch ein „s“.
S2: Hase hat auch ein „s“.

Lehrkraft hängt stumm ein Bild an die Tafel. **Sachimpuls**

Beispiel zum Regenbogenfisch
Verbaler Impuls / Synt.-morph. (Inversion)

L: Es gibt verschiedene Monate!
S1: Ja, die heißen Januar, ...
S2: Es gibt zwölf Monate.
S3: Der November ist auch ein Monat.

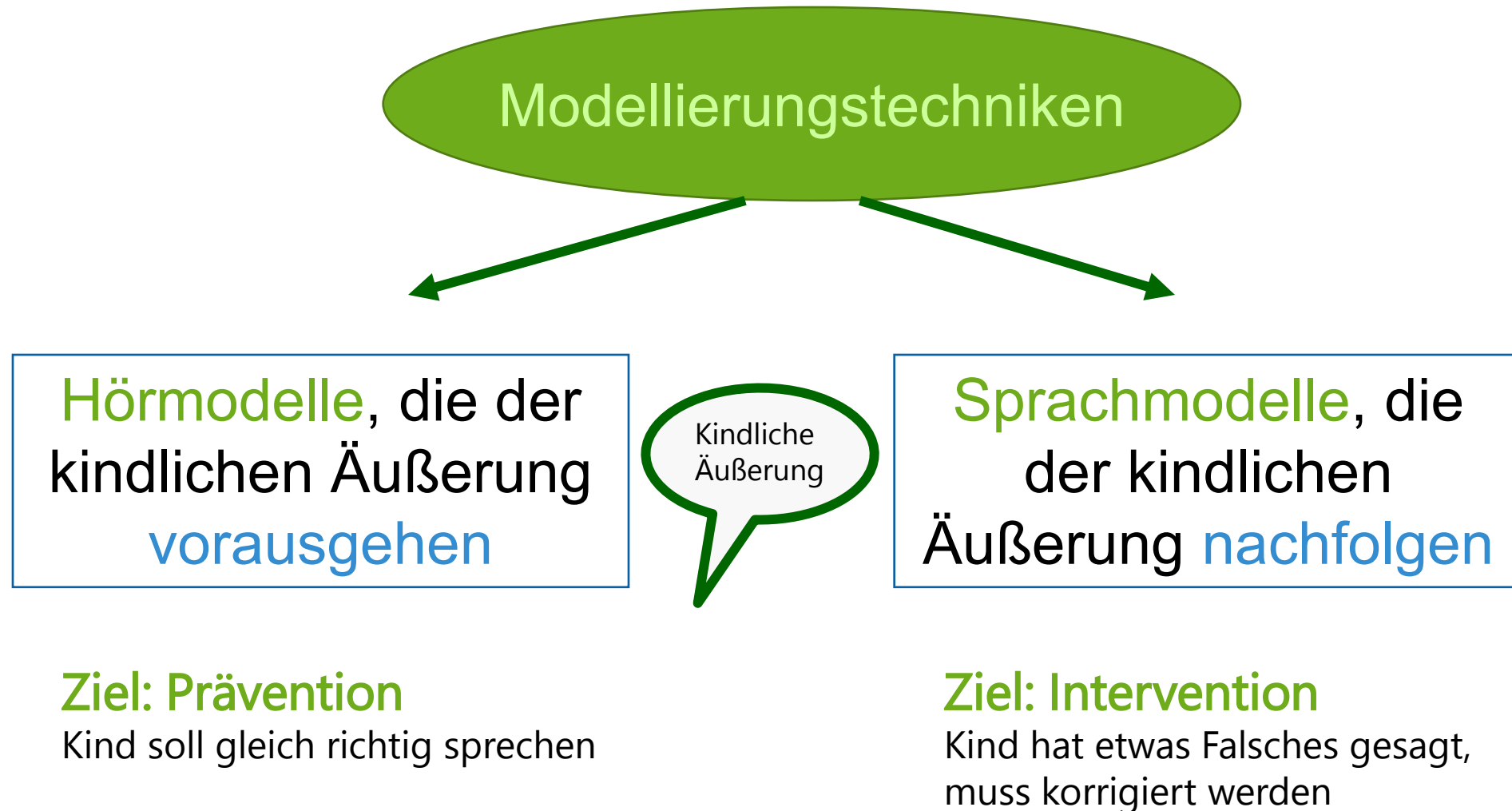
Verbaler Impuls / Wortschatz „Monat“

Lehrkraft hat Kopfrechenaufgaben Gestellt (z.B. 5+4, 15+4, 25+4, ...).
Sie hält inne und zuckt fragend die Schultern. **Nonverbaler Impuls / Gestik**

Feedback – Modellieren



Modellieren (nach Dannenbauer)



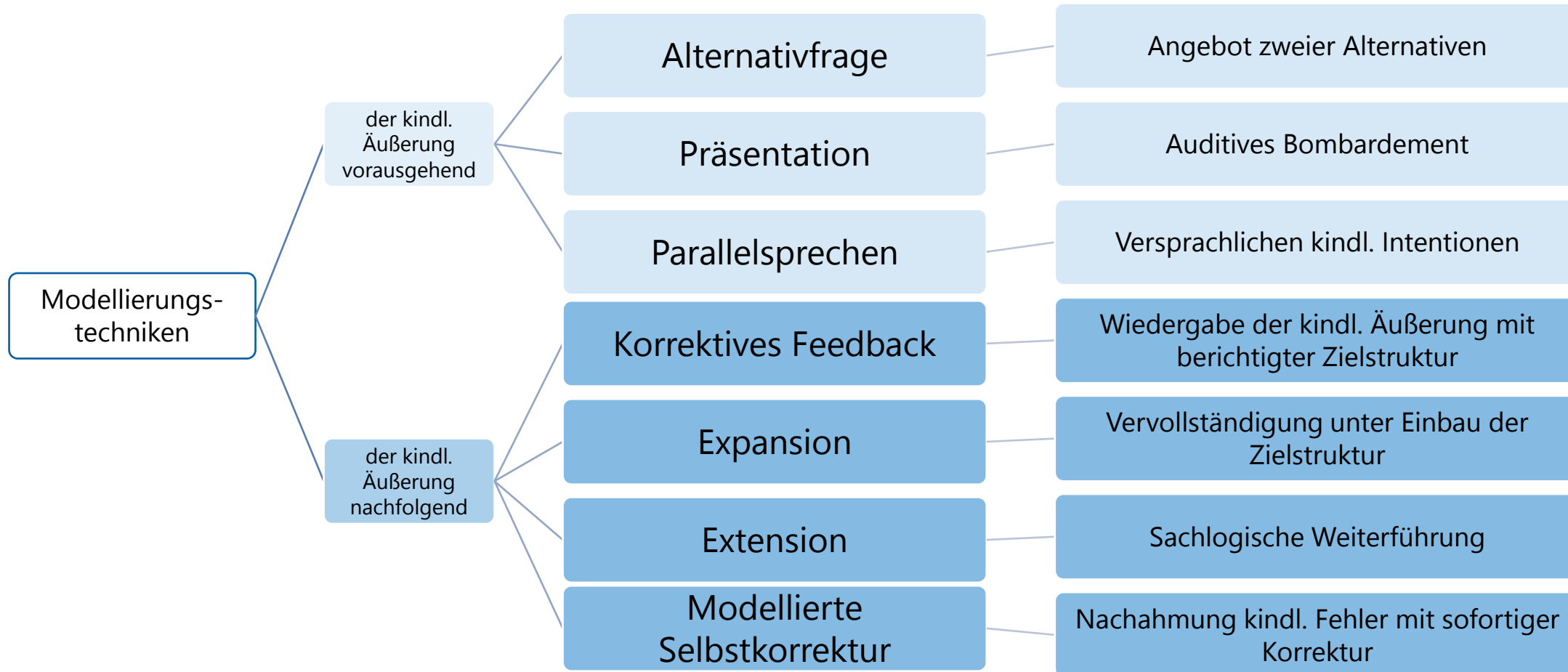
Dannenbauer, F. M. (1999): Grammatik. In: Baumgartner, St./Füssenich, I. (Hrsg.): Sprachtherapie mit Kindern, 4. Aufl., München, 105-161.



Modellierungstechniken



DVD, ISB Bayern 2008, <https://www.isb.bayern.de/foederschulen/foederschwerpunkte/sprache/aufbau-von-sprachkompetenz>



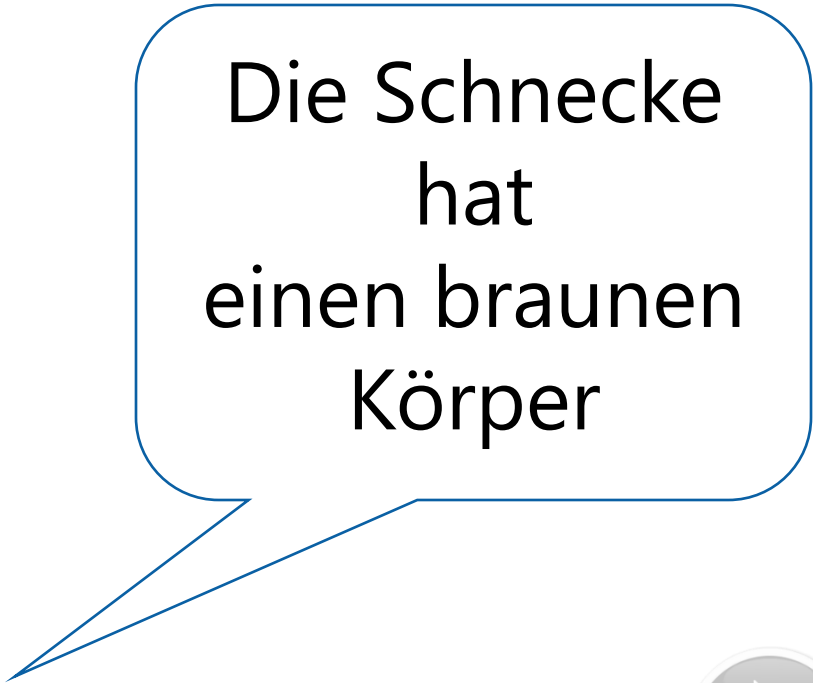
Dannenbauer, F. M. (1999): Grammatik. In: Baumgartner, St./Füssenich, I. (Hrsg.): Sprachtherapie mit Kindern, 4. Aufl., München, 105-161.

Vorausgehendes Modellieren: Präsentieren

Wie präsentiert man eine wichtige Stelle?

1. Pause DAVOR
2. Sprechtempo LANGSAM
3. Lautstärke HOCH

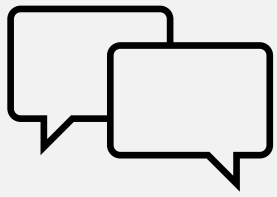
Unterstützend visualisieren:
Handzeichen, Geste, Wortkarte



Die Schnecke
hat
einen braunen
Körper



Karten



Übung vorausgehendes Modellieren

Probieren Sie es selbst aus! Präsentieren Sie:

Aussprache: f

Wortschatz: hinter

Grammatik: Dativ (dem)

Jonas hat sich
hinter dem
Felsen
versteckt.

Wie präsentiert man eine wichtige Stelle?

1. Pause DAVOR
2. Sprechtempo LANGSAM
3. Lautstärke HOCH

Visualisieren Sie geeignet (Handzeichen, Geste, Wortkarte)

Modellieren im Nachhinein: richtig „korrigieren“

Was macht man, wenn Schüler sprachlich nicht korrekte Formulierungen verwendet haben?

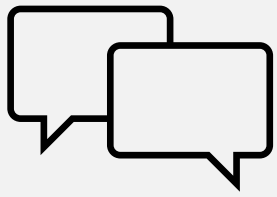
1. Wertschätzung Inhalt
Start mit „Ja, ...“, „Genau, ...“,
2. Wiederholen in korrekter Form
betont, Pausen, angepasstes Sprechtempo
„... der Hase sitzt im Gras“
3. Zeit geben, damit der Schüler evtl. von selbst
nochmal wiederholen/ausprobieren kann
Äußerung danach mehrfach verwenden

L: Wo haben sich die
Tiere versteckt?

S: Die Hase sitzt Gras.



Karten



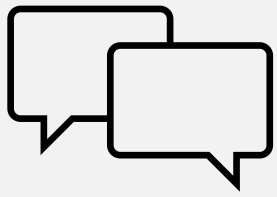
Übung: Modellieren im Nachhinein

Wie würden Sie auf folgende kindliche Äußerungen reagieren?

Katze auf Baum

Mama heute
nicht
kommen.

Ich kann nicht
schreiben, weil die
Stift ist kaputt.

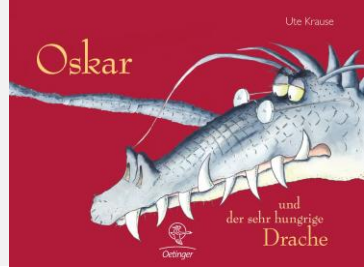


Übung: Modellieren im Nachhinein - Lösungen

Technik	fehlerhafte kindliche Äußerung	Sprachmodell der Lehrkraft
Expansion	Katze auf Baum. Kein Pausenbrot dabei, Mama krank ist.	Ja, die Katze ist auf dem Baum. Du hast kein Pausenbrot dabei, weil die Mama krank ist?
korrektives Feedback	Ich kann nicht schreiben, weil die Stift ist kaputt. Ich die Sere holen.	Du kannst nicht schreiben, weil der Stift kaputt ist? Du holst die Schere.
Extension	Mama heute nicht kommen.	Die Mama kommt heute nicht. Sie geht zum Arzt.

Exkurs: Effektivität von E-Books

E-Book: Krause, U. (2016):
Oskar und der sehr hungrige
Drache. Oetinger, Hamburg.



Kleingruppen von jeweils 3 Kindern, 4-5 Jahre

E-Book & Dialogisches Lesen (3x)	Selbstgesteuertes Lesen eines E-Books (3x)
<ul style="list-style-type: none"> - Vorlesefunktion des Buchs - Jeweils eine Seite komplett vorlesen lassen - Dann Fragen aus dem Leitfaden 	<ul style="list-style-type: none"> - Vorlesefunktion des Buchs - Nutzung der Hotspots - Erwachsener stellt sicher, dass beides genutzt wird
<ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung rezeptiver Wortschatz - Erweiterung grammatikalischer Fähigkeiten (Imperfektbildung) - Erweiterung aktiver Wortschatz - Erweiterung narrativer Fähigkeiten - Sprechfreude 	<ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung rezeptiver Wortschatz - Erweiterung grammatikalischer Fähigkeiten (Imperfektbildung)



<https://www.ifp.bayern.de/projekte/qualitaet/lesedrac hen.php>

Egert, F./Cordes, A.-K./Hartig, F. (2022). Can e-books foster child language? Meta-analysis on the effectiveness of e-book interventions in early childhood education and care. Educational Research Review. 37. 10.1016/j.edurev.2022.100472.

Weiterführend: Abschlussbericht zum Projekt unter
https://www.ifp.bayern.de/imperia/md/content/stmas/ifp/20211006_metaanalyse_abschlussbericht.pdf

Kindern gute Sprachmodelle geben!

Nicht so: Interaktionen zur Technik

~~Schalt mal den Ton an!~~

~~Was passiert, wenn du da tippst?~~

~~Tipp mal da!~~

Sondern so: Interaktionen zum Inhalt

Wie geht es dem Kasperl jetzt?

Was könnte Kokosnuss jetzt machen?

Hast du schon mal eine Giraffe gesehen? Wie sieht sie aus?

Wir suchen mal hier bei uns alle grünen Sachen!

Wie würdest du dich fühlen, wenn du Franz wärst?

Was ist eigentlich „piepsig“?

Warum ist das Nilpferd traurig?

Studie zum Interaktionsverhalten mit Medien und Auswirkungen auf Sprachmodelle/-inhalte:

Miosga, Ch. (2018): Sprach- und Bildungshorizonte erweitern durch responsive Strategien von pädagogischen Fachkräften – Zum Nutzen von multimodalen Interaktionsanalysen für die Gestaltung didaktischer Interaktionen. In: Jungmann, T., Gierschner, B., Meindl, M., Sallat, S. (Hrsg.): Sprach- und Bildungshorizonte. Wahrnehmen – Beschreiben – Erweitern. Idstein: Schulz-Kirchner, 139–145.



Schönauer-Schneider
/Schweiz 2006



Grammatik: Modellieren im Nachhinein

Peer-Modelle: Beispiel Alveolarisierung /k/

Sprachlich heterogene Gruppen!

(Stitzinger 2018, 106)



normale SE

„Ja, [...] wetten, dass unser Boot nicht fertig wird [...] oder meinst du, dass wir das locker schaffen?“

„[lɔtə]“ (*locker*)

„Wenn wir alles gut ... meinste, dass wir das locker schaffen oder verlieren könnten?“

„locker“

„locker (-) schaffen?“



SES

Stitzinger, U. (2018): Sprachliche Modelle in der Inklusion – Wie wirksam sind diese? In: Jungmann, T./Gierschner, B./Meindl, M./Sallat, St. (Hrsg.): Sprach- und Bildungshorizonte. Wahrnehmen – Beschreiben – Erweitern. Sprachheilpädagogik aktuell. Beiträge für Schule, Kindergarten, therapeutische Praxis. Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein, 103-109.

Peer-Modelle: Gruppenzusammensetzung

(Stitzinger 2018, 106)

- **Homogene** Zusammensetzungen:
 - höhere Frequenz Turns
 - Übernahme ling. Markierungen, aber auch falsche bei Kindern mit SES
- **Heterogene** Zusammensetzungen:
 - Geringere Frequenz Turns, Orientierung an Handlung
 - Einfühlsame Kommunikation mit wechselseitiger Motivierung
 - Kinder mit normaler SE: Offenheit, unterstützend, teilweise Modelle

Stitzinger, U. (2018): Sprachliche Modelle in der Inklusion – Wie wirksam sind diese? In: Jungmann, T./Gierschner, B./Meindl, M./Sallat, St. (Hrsg.): Sprach- und Bildungshorizonte. Wahrnehmen – Beschreiben – Erweitern. Sprachheilpädagogik aktuell. Beiträge für Schule, Kindergarten, therapeutische Praxis. Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein, 103-109.

Peer-Modelle: Tipps

(Stitzinger 2018, 106)

- Vorteilhafte **Partnerkonstellationen** suchen
- Peer-Interaktionen einbauen, z.B. **Murmelgespräche**
- Freiraum für die Sprache der Kinder geben
- Kinder im Modellverhalten unterstützen
- Sprachliche Schwerpunkte in Peer-Situationen legen
- **Spezifisches Feedback**, nicht nur Lob „toll“
- Vorbild als mehrsprachige Lehrkraft als Modell

Stitzinger, U. (2018): Sprachliche Modelle in der Inklusion – Wie wirksam sind diese? In: Jungmann, T./Gierschner, B./Meindl, M./Sallat, St. (Hrsg.): Sprach- und Bildungshorizonte. Wahrnehmen – Beschreiben – Erweitern. Sprachheilpädagogik aktuell. Beiträge für Schule, Kindergarten, therapeutische Praxis. Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein, 103-109.



Zu wem passt der Pinguin?

Der Pinguin passt
zum Delfin und zur Robbe,

weil

zum Zebra,

weil



Beispiel schriftliches Modell: Vorausgehendes Modellieren

Arbeitsblatt

Berg, M. (2018): Kontextoptimierung im Unterricht. Praxisbausteine für die Förderung grammatischer Fähigkeiten. Reinhardt Verlag, München.

http://www.reinhardt-verlag.de/pdf_media/9783497027552-Online-material.pdf

Dialog-Journale – schriftliche Modelle

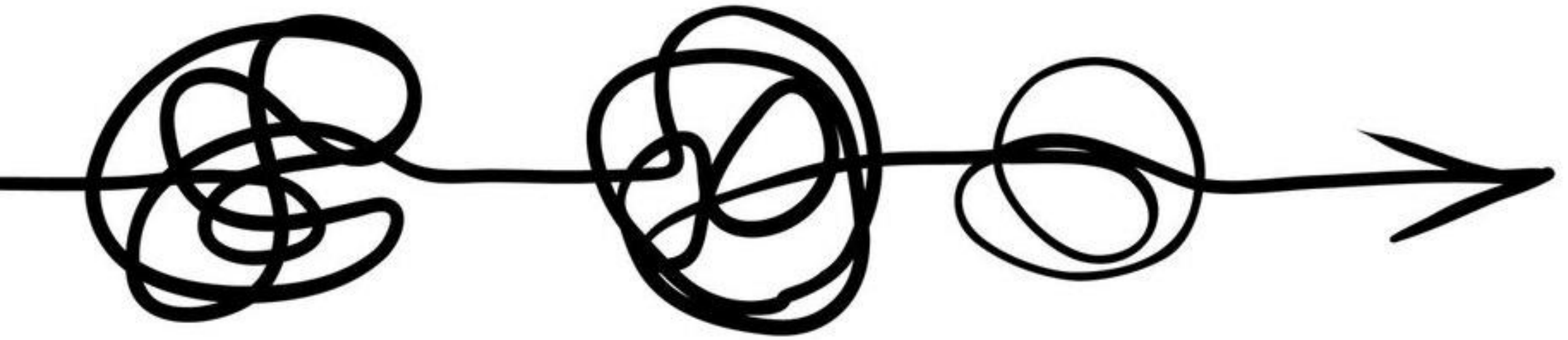
(Wagner/Schlenker-Schulte 2016; Schlenker-Schulte et al. 2018)

Schreibmotivation

Qualitative
Schreib- und
Sprachproben
(indirekt)

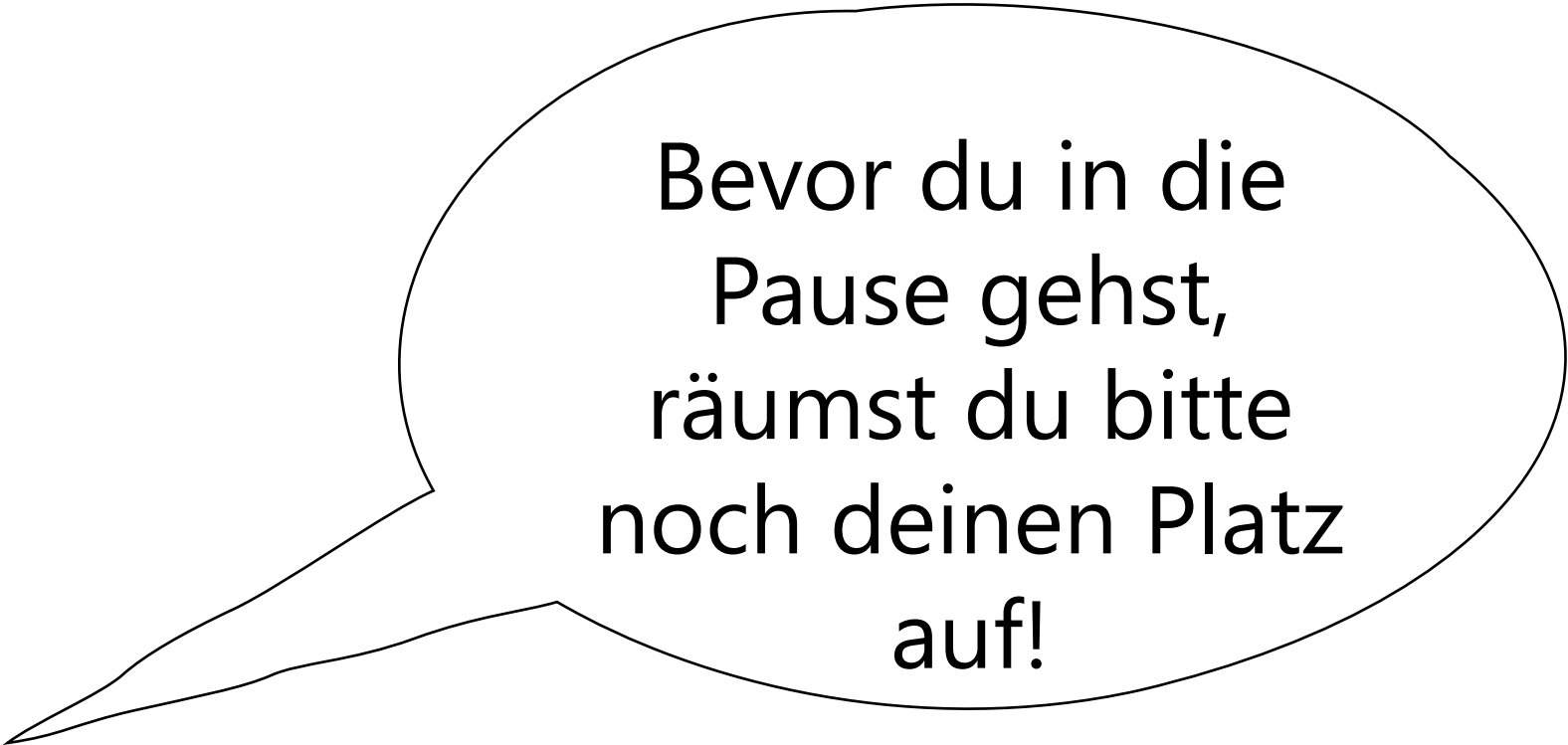
Modellieren

Schlenker-Schulte, Ch./Oelze, V./Stamer, J. (2018): Dialog-Journale – ein Motor zum Schreiben-Lernen. In: Jungmann, T./Gierschner, B./Meindl, M./Sallat, St. (Hrsg.): Sprach- und Bildungshorizonte. Wahrnehmen – Beschreiben – Erweitern. Sprachheilpädagogik aktuell. Beiträge für Schule, Kindergarten, therapeutische Praxis. Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein, 54-67



**Adaption der Äußerungskomplexität –
einfache Sprache**

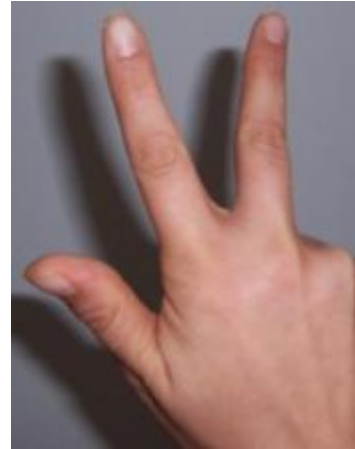
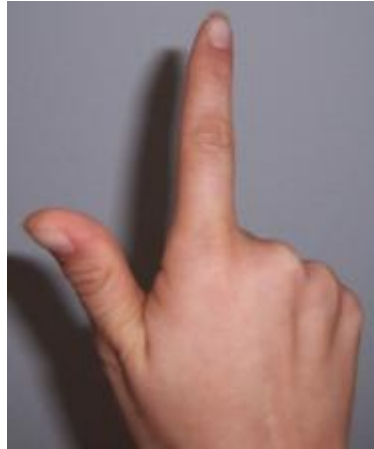
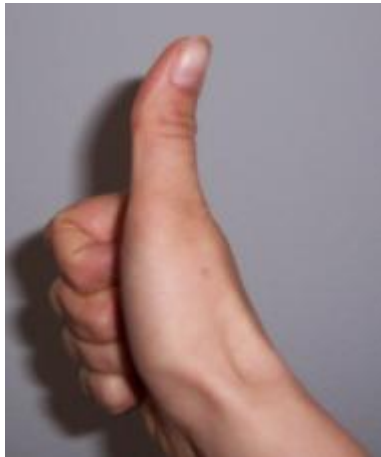
Reduktion der Komplexität der Lehrer:innensprache



Bevor du in die
Pause gehst,
räumst du bitte
noch deinen Platz
auf!

Reduktion der Komplexität der Lehrer:innensprache: Allgemeine Vereinfachungen (vgl. Sprachverstehen)

- Handlungsreihenfolge entspricht Äußerungsreihenfolge (order of mention)
- Maximal drei Arbeitsschritte/Aspekte etc. auf einmal
- Einsatz von Strukturierungshilfen



- Arbeitsanweisungen visualisieren

Schlamp-Diekmann, F. (2010): Förderung des Satz- und Anweisungsverständnisses im Unterricht. In: Praxis Sprache 2, 6
https://www.lg.dgs-ev.de/index.php?id=129&no_cache=1&tx_ttnews%5Bpointer%5D=20&tx_ttnews%5BbackPid%5D=355&tx_ttnews%5Btt_news%5D=313



Gilt auch für Aufgaben, Lesetexte,
Prüfungen!

Syntaktisch-morphologische Vereinfachungen

- Präsens statt Imperfekt verwenden
- Personalpronomen durch Eigennamen ersetzen
- Parataktische statt hypotaktischer Satzkonstruktionen nutzen (wenig Nebensätze)
- Aktive Satzkonstruktionen statt passiver verwenden
- Genitiv durch Dativ ersetzen, Dativ evtl. durch Akkusativ
- Direkte, wörtliche Rede statt indirekter Rede einsetzen
- Bevor-/nachdem-Konstruktion vermeiden, bei denen die Reihenfolge der Nennung nicht der Reihenfolge der Umsetzung entspricht (z. B. „Bevor Max nach Hause geht, kauft er noch ein. Was macht Max zuerst?)

Semantisch-lexikalische Vereinfachungen

- Unbekannte Wörter durch **bekanntere Wörter** ersetzen
- **Konkrete** statt abstrakte Begriffe verwenden
- **Vorsicht bei Metaphern und Redewendungen** mit übertragener Bedeutung: Sprachbehinderte Kinder tendieren zu einer wörtlichen Interpretation
- Unterstützung durch **Bilder**

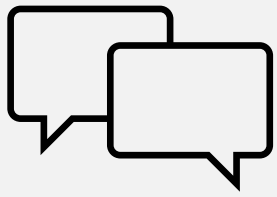
Textoptimierung (TOP) – einfache Sprache

Grundannahmen:

Wer mit der Sprache kämpft, kann sich nicht auf die Inhalte konzentrieren.

Der Schwierigkeitsgrad einer Prüfung darf nur durch den **Prüfungsinhalt** gegeben sein.





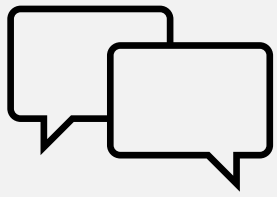
Übung Vereinfachung

1. Markieren Sie bitte Passagen, die Schüler:innen Schwierigkeiten bereiten könnten. Warum?
2. Vereinfachen Sie die Sachaufgabe!

3. Klasse:

Für die Aula einer Schule werden 165 Stühle bereitgestellt.
Das städtische Bauamt liefert noch 140 Stühle nach.

Wie viele Sitzplätze stehen zur Verfügung?



Vereinfachung von Sachaufgaben - Lösung

3. Klasse:

Für die **Aula** einer Schule **werden** 165 Stühle **bereitgestellt**. Das **städtische Bauamt liefert** noch 140 **Stühle nach**.

Wie viele **Sitzplätze** stehen **zur Verfügung**?

3. Klasse:

Es sind 165 **Stühle** in der **Turnhalle**. Dann **kommen** 140 neue **Stühle** **dazu**.

Wie viele **Stühle** sind es **zusammen**?



Textoptimierung



**Einfache Sprache
im inklusiven Unterricht und in Prüfungen**

Susanne Scharff
Ludwigsfelde, 2. Juni 2016

Institut für Textoptimierung GmbH
Schulstraße 7
06109 Halle (Saale)
Telefon 0345 / 44 59 54 90
www.ifto.de
office@ifto.de

IFTO GmbH
Institut für Textoptimierung



https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/schule/inklusion/Einfache_Sprache_Fachtag_Inklusion_02.06.2016.pdf



Susanne Wagner | Christa Schlenker-Schulte

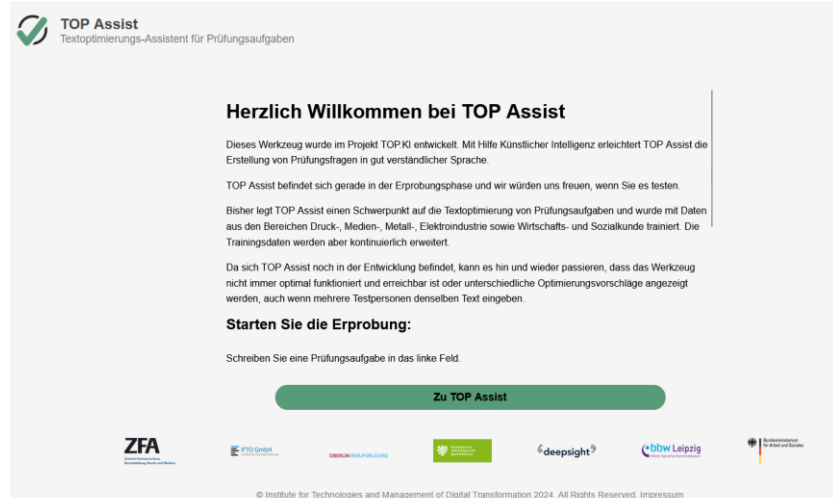
**Textoptimierung
von Prüfungsaufgaben**

neul mit Abschnitt zu handlungsorientierten Aufgaben



https://www.zfamedien.de/downloads/ZFA/TOP_Broschue-gesamt.pdf

KI-Assistent des Projekts TOP.KI zur Vereinfachung von Prüfungsfragen:



TOP Assist
Textoptimierungs-Assistent für Prüfungsaufgaben

Herzlich Willkommen bei TOP Assist

Dieses Werkzeug wurde im Projekt TOP.KI entwickelt. Mit Hilfe Künstlicher Intelligenz erleichtert TOP Assist die Erstellung von Prüfungsfragen in gut verständlicher Sprache.

TOP Assist befindet sich gerade in der Erprobungsphase und wir würden uns freuen, wenn Sie es testen.

Bisher legt TOP Assist einen Schwerpunkt auf die Textoptimierung von Prüfungsaufgaben und wurde mit Daten aus den Bereichen Druck-, Medien-, Metall-, Elektroindustrie sowie Wirtschafts- und Sozialkunde trainiert. Die Trainingsdaten werden aber kontinuierlich erweitert.

Da sich TOP Assist noch in der Entwicklung befindet, kann es hin und wieder passieren, dass das Werkzeug nicht immer optimal funktioniert und erreichbar ist oder unterschiedliche Optimierungsvorschläge angezeigt werden, auch wenn mehrere Testpersonen denselben Text eingeben.

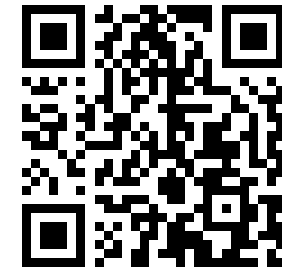
Starten Sie die Erprobung:

Schreiben Sie eine Prüfungsaufgabe in das linke Feld.

Zu TOP Assist

ZFA, IFTO GmbH, deepsight, bbw Leipzig

© Institute for Technologies and Management of Digital Transformation 2024. All Rights Reserved. [Impressum](#)



<https://topki.tmdt.uni-wuppertal.de>

TOP.KI: Freies Spezialtool für die Erstellung von Prüfungsaufgaben in einfacher Sprache

The screenshot displays the TOP Assist interface. At the top left, the logo 'TOP Assist' is shown with the subtitle 'Textoptimierungs-Assistent für Prüfungsaufgaben'. A moon icon for dark mode is in the top right. The main area is split into two panels. The left panel contains the original text: 'Für die Aula einer Schule werden 165 Stühle bereitgestellt. Das städtische Bauamt liefert noch 140 Stühle nach. Wie viele Sitzplätze stehen zur Verfügung?' Below this panel are two buttons: 'Optimieren' and 'Analysieren'. The right panel shows the simplified text: 'Vereinfacht: Für die Aula einer Schule gibt es 165 Stühle. Das städtische Bauamt bringt noch 140 Stühle dazu. Wie viele Sitzplätze gibt es jetzt insgesamt?'. At the bottom of the interface, there is a row of partner logos including ZFA, IFTO GmbH, OBERLIN BERUFSBILDUNG, BERGISCHE UNIVERSITÄT WUPPERTAL, deepsight, ebbw Leipzig, and Bundesministerium für Arbeit und Soziales. A footer contains the copyright notice: '© Institute for Technologies and Management of Digital Transformation 2024. All Rights Reserved. Impressum'.

<https://topki.tmdt.uni-wuppertal.de>

Hands-on: Künstliche Intelligenz (KI)



ChatGPT per kostenlosem Test-Konto: <https://chatgpt.com>



Microsoft Copilot per Microsoft-Konto:
<https://www.microsoft.com/de-de/microsoft-copilot>



Google Gemini per Google-Konto: <https://gemini.google.com>



Mistral per kostenlosem Test-Konto:
<https://mistral.ai>



Claude per kostenlosem Test-Konto: <https://claude.ai>

Alternativ spezielle Schul-Tools,
kostenlos für Lehrkräfte:
Bayern: ByLKI, ByCS-Telli
Viele Bundesländer: Telli

Kommerzielle Angebote:
Schul-KI
Fobizz-Tools

Sachtexte in einfacher Sprache zu Themen und Wortfeldern



ChatGPT (OpenAI 2023)
<https://chat.openai.com>

KA Bitte schreib mir einen Sachtext für Kinder der 2. Klasse zum Thema Igel mit 10 Sätzen in einfacher Sprache!

Ein Igel ist ein kleines Tier mit Stacheln auf dem Rücken.
Er hat eine spitze Nase, kleine Augen und Ohren.
Igel können sehr gut hören und riechen, aber nicht gut sehen.
Im Herbst sammeln sie viele Blätter und bauen sich ein Nest für den Winter.
Igel schlafen im Winter oft den ganzen Tag und kommen nur selten heraus.
Sie essen gerne Käfer, Würmer und Schnecken.
Wenn ein Igel sich bedroht fühlt, rollt er sich zu einer Kugel zusammen.
Es ist wichtig, Igel nicht zu stören oder zu ärgern.
Man kann Igel im Garten helfen, indem man ihnen ein kleines Versteck aus Laub und Zweigen baut.
Igel sind nützlich für den Garten, da sie Schädlinge fressen.

Schreib einen Sachtext für Kinder der 2. Klasse zum Thema Igel mit 10 Sätzen in einfacher Sprache!

Default (GPT-3.5)

KA Schreibe mir einen Text in einfacher Sprache zum Wasserkreislauf für Kinder einer 4. Klasse!

Klar, ich kann dir einen Text zum Wasserkreislauf für Kinder in der 4. Klasse schreiben!

Titel: Der Wasserkreislauf - Wasser ist überall!

Hallo Kinder!

Wisst ihr, dass Wasser um uns herum ist? Es ist in den Flüssen, Seen, Meeren und sogar in den Wolken am Himmel! Das Wasser kann sich verändern und von einem Ort zum anderen gehen. Diesen Weg, den das Wasser nimmt, nennt man den Wasserkreislauf.

Stellt euch vor, ihr seid auf einem Ausflug am See. Die Sonne scheint heiß und das Wasser im See wird warm. Wenn ihr ins Wasser springt, fühlt ihr euch erfrischt, nicht wahr? Aber was passiert mit dem Wasser, wenn ihr wieder aus dem See herauskommt?

Das Wasser, das ihr aus dem See nehmt, wird zu kleinen Wassertropfen in der Luft. Wie winzige unsichtbare Teile schweben sie in der Luft herum. Wenn viele dieser kleinen Tropfen zusammenkommen, bilden sie Wolken hoch oben am Himmel. Wisst ihr, wie Wolken aussehen? Manchmal sehen sie aus wie flauschige Wattebäusche, die durch den Himmel

Ratte – Leseschwierigkeit eines (generierten) Textes prüfen

<http://ratte.lesedidaktik.net>



RATTE 2.0

Regensburger Analysetool für Texte



Auswertung

Zur Dokumentation.

Text ist insgesamt geeignet für 4. Klasse

gSMOG: 3.07
LIX: 25.8

WST4: 3.31
FLESCH.Kincaid: 5.79

Wörter: 345
Sätze: 35

ØBuchstaben/Wort: 4.72
ØWörter/Satz: 9.91

ØSilben/Wort: 1.48
ØSilben/Satz: 14.49

Technische Lesezeit in der 4. Klasse etwa 3.11 Minuten.

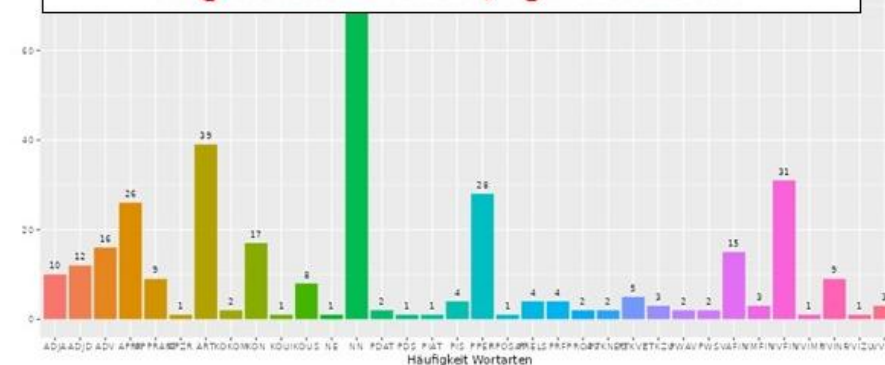
Types: 181
Token: 411

TTR: 0.49
MATR: 0.79

ProNIndex: 0.53
Zahl subord. NS: 11

Schwierige Wörter sind markiert

Differenzierte Auswertung bzgl. verschiedener, linguistischer Maße, vgl. Handbuch



Auswertung für eine 4. Klasse



Berechnen

Löschen

Uni Regensburg/RATTE: <https://www.uni-regensburg.de/sprache-literatur-kultur/germanistik-did/downloads/ratte/index.html>

Alternatives Tool der Uni Tübingen (Anmeldung nötig): <https://sifnos.sfs.uni-tuebingen.de/coast>

Plastischer Reader von Microsoft – Immersive Reader Browser Edge, Word, OneNote, Outlook, Office Lens ...

(Teilweise) verfügbar in OneNote sowie den Office-Anwendungen von Microsoft
In den Online-365-Anwendungen sind die Funktionen oft umfangreicher (z.B. Bildlexikon)!

Microsoft Edge:

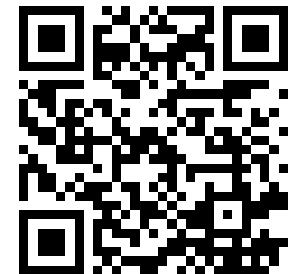
The screenshot shows the Microsoft Edge browser displaying a news article titled "Was plant die neue Bundesregierung für Klimaschutz?". The Immersive Reader interface is active, showing a toolbar with options like "Laut vorlesen", "Texteinstellungen", "Grammatiktools", and "Leseinstellungen". A settings panel is open, showing various options: "Textgröße" (font size), "Textabstand" (line spacing), "Schriftart" (font face), "Textspaltenformat" (column width), "Seitendesigns" (themes), "Sil-ben" (syllable focus), "Wortarten" (word types), "Zeilenfokus" (line focus), "Bildwörterbuch" (image dictionary), and "Übersetzen" (translate).

Microsoft Word:

The screenshot shows the Microsoft Word ribbon with the "Ansicht" (View) tab selected. The "Plastischer Reader" (Immersive Reader) icon is circled in red. Below the ribbon, a document titled "Medaillen für Deutschland" is visible, showing a list of medals.

Beispiel freie Online-Testmöglichkeit, auch mit eigenen Texten:
<https://www.onenote.com/learningtools>

The screenshot shows the OneNote Immersive Reader interface. The text "Die Eule Bo und der Wunschdrache" is displayed with a red dragon illustration. The interface includes a toolbar with "Laut vorlesen", "Texteinstellungen", "Grammatiktools", and "Leseinstellungen".





Im Klexikon suchen

Den Immersive Reader direkt im Browser Microsoft Edge aktivieren

Klexikon.de ist die Wikipedia für Kinder, auf MiniKlexikon.de sogar in leichter Sprache

- NAVIGATION
- Jetzt spenden
- Übers Klexikon
- Kontakt
- Suche im Klexikon
- Alle Artikel
- 12 Wissensgebiete
- Themen-Übersichten
- Zufälliger Artikel
- MiniKlexikon.de

Klimawandel

Im Klexikon gibt es für viele Texte eine **einfache, redaktionell angebotene Textversion** (ohne KI 😊)

K Besonders einfach auf MiniKlexikon.de

Klimawandel nennt man die gegenwärtige **Klimas**. Im Gegensatz zum **Wetter** bedeutet es, ob es warm oder kalt es an einem Ort über längere Zeit **Wetter** dort normalerweise herrscht. Das Klima bleibt eigentlich über lange **Zeit** gleich, es ändert sich also nicht oder nur sehr langsam.

Über lange Zeiträume gesehen hat sich das Klima auf der **Erde** schon mehrmals verändert. So gab es zum Beispiel in der **Altsteinzeit** eine **Eiszeit**. Damals war es wesentlich kälter als heute. Diese Klimawandel sind **natürlich** und haben verschiedene Ursachen. Normalerweise verändert sich das Klima sehr langsam, also über viele **Jahrhunderte**. Ein einzelner **Mensch** würde einen solchen Wandel innerhalb seines Lebens nicht bemerken, weil er zu langsam voranght.



Der **Eisbär** ist das vielleicht bekannteste **Symbol** des Klimawandels. Wird es nämlich viel wärmer auf der **Erde**, könnten er und viele andere **Tiere** ihren Lebensraum verlieren und schlimmstenfalls **aussterben**.

Der Eis·bär ist das viel·leicht be·kann·tes·te

Silben werden markiert



Sym·

Eisbär

Arabisch

دب قطبي



Klickt man auf ein Wort, öffnet sich ein **Bildlexikon**. Das Wort kann in der Textsprache sowie in der gewählten Übersetzungssprache gelesen und angehört werden.

- Einstellmöglichkeiten:
- Texteinstellungen:**
- Schriftgröße
 - Zeilenabstand
 - Schriftart
 - Hintergrundfarbe
- Grammatikoptionen:**
- Silben anzeigen
 - Wortarten farblich kennzeichnen
- Leseoptionen:**
- Zeilenfokus an/aus
 - Bildlexikon an/aus
 - Komplette Text-Übersetzung in eine andere Sprache
 - Lesecoach starten


viel

vie·le an·de·re Tie·re ih·ren Le·bens·

Wortarten werden farblich markiert

ver·lie·ren und en·falls au·

Schriftgröße und Schriftart sind auswählbar

Lesecoach starten, konfigurierbar 

Beispiel: Methode Lesespur

1/2011, 2. Jahrgang, Januar 2011
Deutsche Gesellschaft für Sprachheilpädagogik e.V. (dgs) - Landesgruppe Bayern
Mitteilungsblatt

dgs **Praxis Sprache**

Themenheft Leseverstehen & Lesemotivation



The cover features several educational materials:

- A list of prepositions with corresponding illustrations: 'in' (hand holding a pencil), 'auf' (hand holding a pencil), 'unter' (hand holding a pencil), and 'neben' (hand holding a pencil).
- A colorful illustration of a village with a red-roofed house and a yellow sun.
- A blackboard with a pirate-themed activity: 'Ein Pirat hat ... einen trägt ... eine'.
- A blackboard with a wolf-themed activity: 'Der Wolf entdeckt ein kleines Tier. Der Wolf fragt: „Wer ist der Stärkste im ganzen Land?“'.
- A small illustration of a witch.
- A small illustration of a stork.
- A small illustration of a green frog.

- ▶ Hintergrundinformationen zum Leseverstehen und zur Lesemotivation
- ▶ Die „Lesespur“ als ein Konzept zur Förderung der Lesekompetenz
- ▶ Sachtexte lesen mit der 5-Schritt-Lesemethode
- ▶ Lesen ist Verstehen: Leseförderung mit Piraten-Logicals im Unterricht
- ▶ Leseverständnisförderung mit Detektivgeschichten
- ▶ Zaubern als Möglichkeit der Förderung des Lesesinnsverständnisses
- ▶ Unterrichtseinheit zu Cornelia Funkes „Herr der Diebe“
- ▶ Förderung des Textverständnisses im Lektüreunterricht
- ▶ Leselotto - sinnerfassendes Lesen von Präpositionalphrasen auf Satzebene
- ▶ Empfehlenswerte Materialien zum sinnverstehenden Lesen
- ▶ Interview mit dem bayerischen Ministerialrat Erich Weigl

Lesespur „Schulhausübernachtung“ (Kl. 1)

Lesespur zum Bilderbuch „Riese Rick macht sich schick“ (Kl. 2)

Lesespur zum Bilderbuch „Mutig, mutig!“ (Pauli/Schärer 2006) (Kl. 2/3)

Lesespur zum Bilderbuch „Ein Schaf fürs Leben“ (Matter 2003) (Kl. 3)

Lesespur zur Geschichte „Fischbrötchen im Kuhstall“ (Vahle 2010) (Kl. 3)

Lesespur „Mit Matze in den Tierpark Hellabrunn“ (Kl. 3)

Lesespur „Kommissar Kugelblitz“ (Kl. 4)

Lesespur „Eine sensationelle Entdeckung“ (Kl. 5-7)

Riese Rick macht sich schick

Teil 1



Arbeitsauftrag: Markiere alle „Giraffe“!




- 1 Auf der  steht eine Giraffe.
- 2 „Was ist los?“ fragt Rick.
- 3 „Mein Hals ist so lang und so kalt.“ sagt die Giraffe.
- 4 Rick gibt der Giraffe seinen  .



Was gibt Rick der Giraffe?

 Kreuze an!

- seinen Schlips  → Der Teil 2 ist auf dem Lehrertisch.
- eine Tasche → Der Teil 2 ist unter der Pflanze.

Text- und Bildquelle: Donaldson, J.; Scheffler, A. & Koppe, S. (2010): Riese Rick macht sich schick. Beltz Verlag
Hrsg.: Deutsche Gesellschaft für Sprachheilpädagogik e.V. (dgs) – Landesgruppe Bayern (<http://www.dgs-ev.de/bayern>)

Riese Rick macht sich schick

Teil 1



Arbeitsauftrag: Markiere alle „Giraffe“!



- 1 Auf der Straße steht eine traurige Giraffe.
- 2 „Was ist los?“ fragt Rick.
- 3 „Ich hätte gerne einen langen warmen Schal.“ sagt die Giraffe.
- 4 Rick gibt der Giraffe seinen Schlips.



Was gibt Rick der Giraffe?

 Kreuze an!

- seinen Schlips → Teil 2 ist im Waschbecken.
- eine Tasche → Teil 2 ist unter der Pflanze.
- eine Hose → Teil 2 ist neben der Tafel.

Text- und Bildquelle: Donaldson, J.; Scheffler, A. & Koppe, S. (2010): Riese Rick macht sich schick. Beltz Verlag
Hrsg.: Deutsche Gesellschaft für Sprachheilpädagogik e.V. (dgs) – Landesgruppe Bayern (<http://www.dgs-ev.de/bayern>)

Riese Rick macht sich schick

Teil 1



Arbeitsauftrag: Markiere alle „Giraffe“!



- 1 Auf der Straße steht eine traurige Giraffe.
- 2 „Was ist los?“ fragt Rick.
- 3 „Mein Hals ist so lang und so kalt.“
- 4 Ich hätte so gerne einen langen warmen Schal.“ sagt die Giraffe.
- 5 Rick gibt der Giraffe seinen Schlips.



Was gibt Rick der Giraffe?

 Kreuze an!

- seinen Schlips → Teil 2 ist unter dem Tageslichtprojektor.
- eine Tasche → Teil 2 ist unter der Pflanze.
- eine Hose → Teil 2 ist unter dem Teppich.

Text- und Bildquelle: Donaldson, J.; Scheffler, A. & Koppe, S. (2010): Riese Rick macht sich schick. Beltz Verlag
Hrsg.: Deutsche Gesellschaft für Sprachheilpädagogik e.V. (dgs) – Landesgruppe Bayern (<http://www.dgs-ev.de>)

3 Differenzierungsniveaus




Beispiel: Lesespuren

Autorin: Kathrin Gamringer – Praxis Sprache 1/2011

Arbeitsblatt Lexikonarbeit

Name: _____ Datum: _____

Lexikon



das Segel ein Auto
 ein Fahrrad
 ein Teil von einem Segelboot

der Schlips eine Hose
 ein Hemd
 eine Krawatte

der Sumpf schlammiger Boden
 ein anderes Wort für Wüste

bequem etwas ist nicht angenehm
 etwas ist sehr angenehm



abgebrannt von Feuer zerstört
 überflutet
 verschwunden

Text- und Bildquelle: Donaldson, J.; Scheffler, A. & Koppe, S. (2010): Riese Rick macht sich schick. Beltz Verlag
 Hrsg.: Deutsche Gesellschaft für Sprachheilverfahren e.V. (dgs) – Landesgruppe Bayern (<http://www.dgs-ev.de/bayern>)






Autorin: Kathrin Gamringer – Praxis Sprache 1/2011

Teil 6 für alle Niveaustufen (Ort dieses ABs: unter dem Papierabfalleimer)

Riese Rick macht sich schick Teil 6

Schneide die Bilder aus.  

Klebe die Bilder richtig auf!

Text- und Bildquelle: Donaldson, J.; Scheffler, A. & Koppe, S. (2010): Riese Rick macht sich schick. Beltz Verlag
 Hrsg.: Deutsche Gesellschaft für Sprachheilverfahren e.V. (dgs) – Landesgruppe Bayern (<http://www.dgs-ev.de/bayern>)

Autorin: Kathrin Gamringer – Praxis Sprache 1/2011

Zusatzaufgabe für Schnelle

Name: _____

Finde die Wörter!

U	K	O	P	L	S	E	G	E	L	L
E	G	J	F	E	I	N	D	T	A	O
R	I	S	T	U	R	M	B	L	U	V
U	R	W	E	S	T	E	N	R	A	N
T	A	B	G	E	B	R	A	N	N	T
I	F	S	T	I	R	S	H	A	G	F
H	F	G	B	E	Q	U	E	M	U	D
H	E	F	H	R	V	M	M	Z	S	A
M	W	N	A	U	X	P	D	Q	T	A
K	Q	B	L	S	Z	F	A	R	W	S
P	J	O	L	Z	I	E	G	E	R	H
R	E	X	E	R	A	U	T	O	D	U
D	I	S	C	H	L	I	P	S	E	N
A	D	T	W	E	I	U	F	G	R	D

Diese Wörter sind versteckt:

- bequem
- Segel
- Schlips
- Sumpf
- abgebrannt
- Giraffe
- Ziege
- Hund
- Hemd

Hast du alle gefunden?

Text- und Bildquelle: Donaldson, J.; Scheffler, A. & Koppe, S. (2010): Riese Rick macht sich schick. Beltz Verlag
 Hrsg.: Deutsche Gesellschaft für Sprachheilverfahren e.V. (dgs) – Landesgruppe Bayern (<http://www.dgs-ev.de/bayern>)

Arbeitsaufträge geben



Warum?





Unterrichtsbeispiel

Arbeitsauftrag geben

Kunst

Doku des hr (ab 0:12)

Plötzlich Lehrerin! Klassen-Kampf in
der Grundschule | hessenreporter

<https://youtu.be/H3CjhZnGEjg?si=tCnc65WGSgw-FK7L>

Beispiel Memory: Erklären








Gruppenarbeit

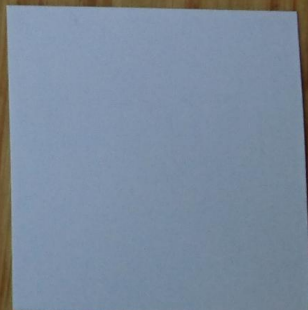
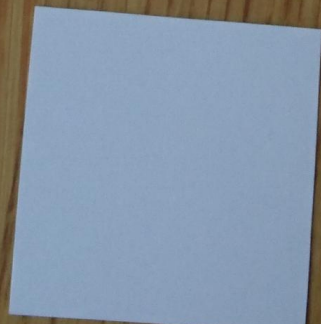
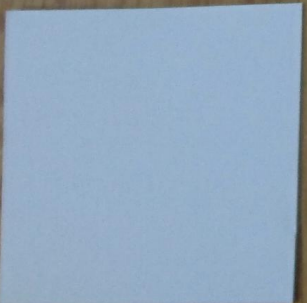
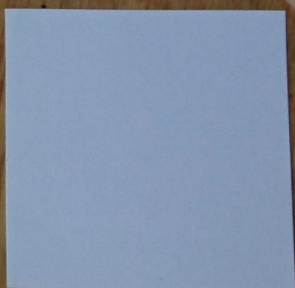
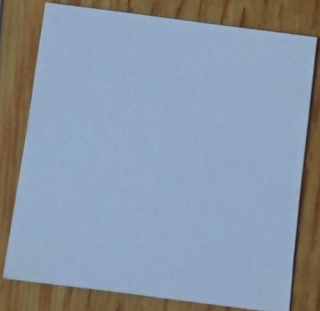
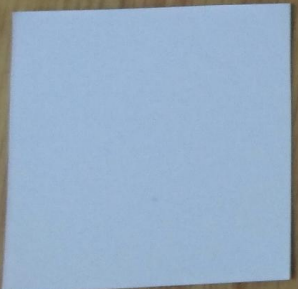
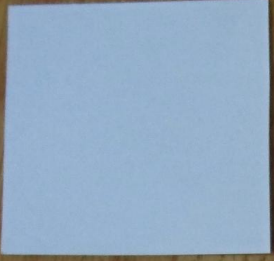


Partnerarbeit

Wie erklären Sie in einfacher Sprache das Spiel Memory? (oder ein anderes Spiel Ihrer Wahl)

Notieren Sie bitte Ihre Umsetzung!

die 	die 	die 
Allee	Erdbeere	Himbeere
die 	die 	die 
Brombeere	Fee	Idee



Beispiel Memory:
Vormachen &
handlungs-
begleitend
sprechen



Wählen Sie eine kürzliche
Unterrichtsstunde.

Bitte überlegen Sie:
Was war der zentrale
Arbeitsauftrag der Stunde?
Wie haben Sie ihn gegeben?

Arbeitsauftrag geben



Aufmerksamkeit
sichern



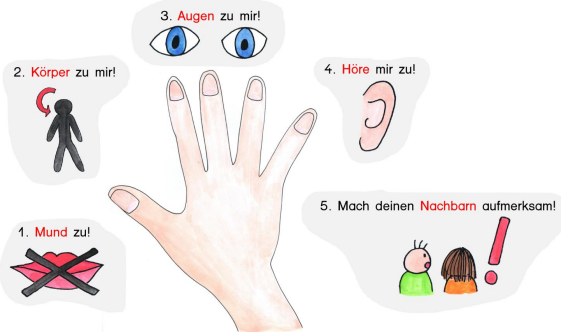
Arbeitsauftrag
geben



Arbeitsauftrag
sichern



Start der
Arbeitsphase





Tipp: Inklusionsdidaktische Lehrbausteine der LMU München

LMU LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN LEHRSTUHL FÜR LERNBEHINDERTENPÄDAGOGIK INKLUSIONS-DIDAKTISCHE LEHRBAUSTEINE - IDL

Google™ benutzerdefinierte www.lmu.de LMU-Portal Münchener Zentrum für Lehrerbildung Sitemap

Startseite › Förderschwerpunkte › Sprache › Gestaltung von Arbeitsaufträgen

INKLUSIVE MOMENTE

FÖRDERSCHEWERPUNKTE

- Emotionale und soziale Entwicklung
- Geistige Entwicklung
- Hören
- Lernen
- Sprache
 - Sprachsensibler Unterricht
 - Sprachverständnis
 - Lehrersprache
 - Modellieren
 - Gestaltung von Arbeitsaufträgen**

FACHDIDAKTIKEN

SCHULSTUFEN

QUERSCHNITTSTHEMEN

ÜBER UNS

WEITERE PROJEKTE

LINKS

Spracheilpädagogische Unterrichtsprinzipien: Gestaltung von Arbeitsaufträgen

In diesem Lehrbaustein steht die **Formulierung von Arbeitsaufträgen** in Laut- und Schriftsprache im Mittelpunkt. Diese sollen auch von Schülerinnen und Schülern mit **eingeschränktem Sprachverstehen** verstanden werden. So kann in der Unterrichtssituation Missverstehen, Disziplinschwierigkeiten und Unruhe minimiert werden.

Arbeitsaufträge formulieren am Beispiel einer Lerntheke im Kunstunterricht

Die Farben
schwarz
weiß
blau
gelb
grün
Die Farben bilden einen Kontrast.

Die Bedeutung der Farben
Unendlichkeit
Ruhe
Lebendigkeit

Die Formen
Unendlichkeit
Ruhe
Lebendigkeit

0:00 / 4:47

Plattform-Tutorial

Broschüre

Flyer

Sachregister

FAQ

Zurück zur Startseite



<https://www.idl.lehrerbildung-at-lmu.mzl.uni-muenchen.de/foerderschwerpunkte/sprache/gestaltung/index.html>

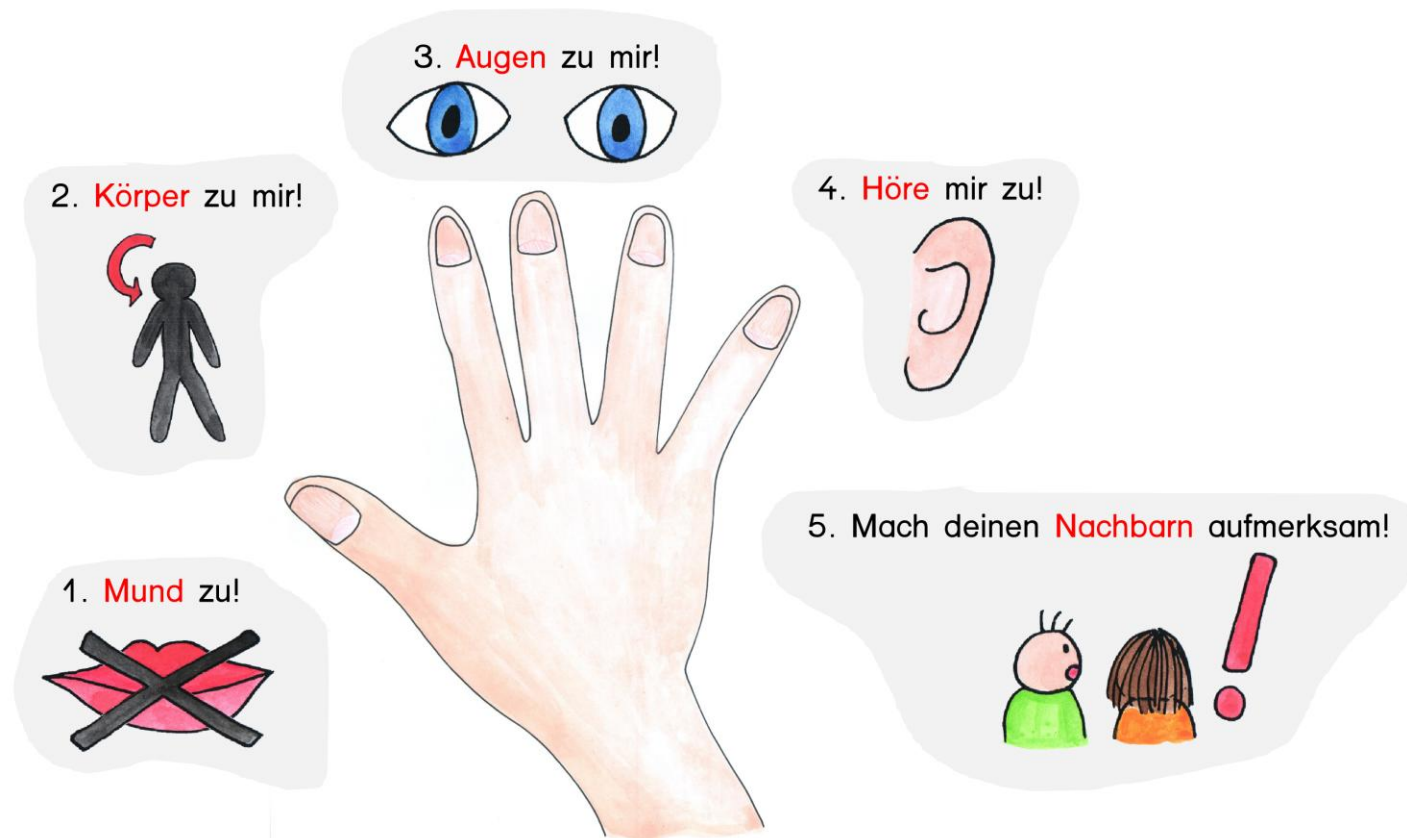
1. Aufmerksamkeit sichern



- Zentrale **Position** im Raum einnehmen
- Einfordernde **Körperhaltung**
- Ritualisiertes, akustisches **Signal** geben (z.B. Klingel, Glocke)
- **Blickkontakt** mit (wirklich!) allen Schülern aufnehmen, evtl. ritualisierte Geste verwenden (z.B. Finger auf den Mund)
- Warten, bis es **ruhig** ist (keinesfalls in die Unruhe hinein sprechen bzw. versuchen, die Schüler zu übertönen)



Aufmerksamkeit fördern: Give me five



Reber/Schönauer-Schneider 2020, 31 in Anlehnung an Weidner, M. (2008): Kooperatives Lernen im Unterricht. Kallmeyer, 114.

Kostenloser Download unter <http://www.paedalogis.com> > Service und Support > Materialecke: https://paedalogis.com/wp-content/uploads/2020/04/GiveMeFive_Reber.pdf

2. Arbeitsauftrag geben

- Einfache, klare und langsame **Sprache**
- Entsprechend der **Handlungsreihenfolge**:
Ersten Schritt zuerst!
- In **Schritte gliedern** (Handgesten) oder
durch Piktogramme visualisieren
- **Anzahl der Schritte** angepasst an
Altersstufe (idealerweise 3-5 Schritte)

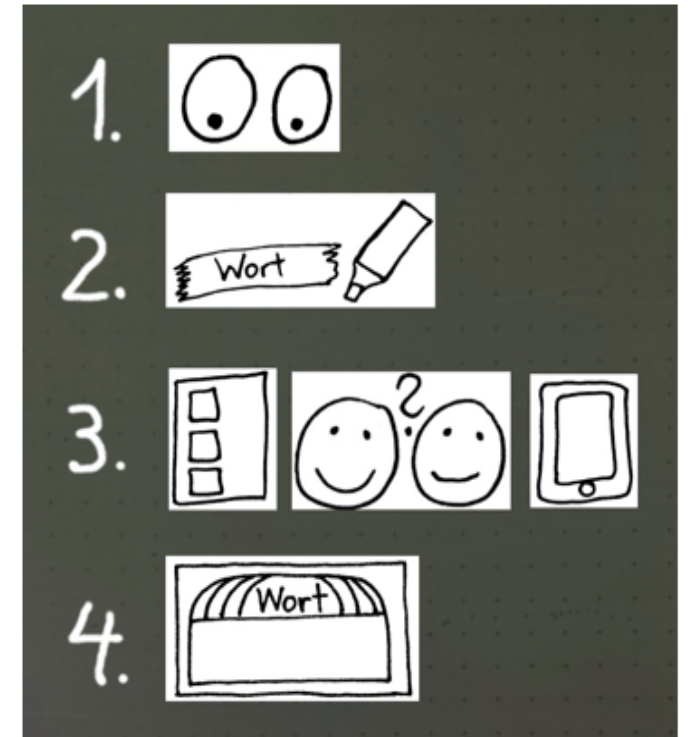


1. Aufmerksamkeit sichern:
Signal
2. Arbeitsauftrag stellen
(IDL LMU München)

Beispiel



1. **Lies** den Text!
2. **Markiere** schwierige Wörter!
3. **Kläre** die Wörter:
Du kannst
 - die **Wörterliste** nehmen.
 - deinen **Partner** fragen.
 - das **Tablet** nehmen.
4. Gestalte **Wortschatzkarten!**



Langsam sprechen!

Zahlen mit Handgesten
visualisieren!

Fett gedruckte Wörter
betonen!

Parallel auf
Piktogramme zeigen!

Strukturierung der Lehrer:innensprache: Pausen & Betonungen

Die wichtigsten suprasegmentalen phonologischen Phänomene sind:

- Akzent (Betonung): Wort- versus Satzakkzent
- Intonation
- Pausen und Längungen (Quantität)

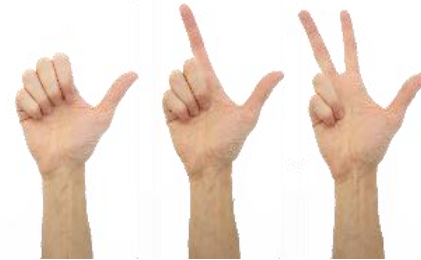
Gerade Pausen lassen sich auch zur Hervorhebung nutzen!

Ich ziehe **Köln** Düsseldorf vor.
Ich ziehe Köln **Düsseldorf** vor.

Paul will Paula nicht.
Paul will Paula nicht?
Paul will Paula, nicht?
Paul, will Paula nicht?
Paul will, Paula nicht.



Visualisieren

- Piktogramme
- Schriftlich
- Bilder und Videos verwenden
- Plakate



Arbeitsauftrag
nochmal schriftlich:
IDL LMU München

Wir schreiben richtig auf

1. Schritt:  sprechen	Ich spreche mir das Wort langsam vor.
2. Schritt:  merken	Ich merke mir das Wort.
3. Schritt:  schreiben	Ich schreibe das Wort und spreche leise mit.
4. Schritt:  prüfen	Ich prüfe .

3. Arbeitsauftrag sichern

- Schüler **wiederholen** den Arbeitsauftrag in eigenen Worten (z.B. Papagei/Redeball/Geste für Wiederholung), nicht nur vorlesen
- Immer wieder nonverbal auf **Piktogramme/Schritte zeigen**
- **Gezielt Nachfragen** (z.B. Wo findest du das Tablet? Welche App verwendest du?)



SuS wh AA:
IDL LMU München

Nicht „Hast du verstanden?“, da sagen alle „ja“!

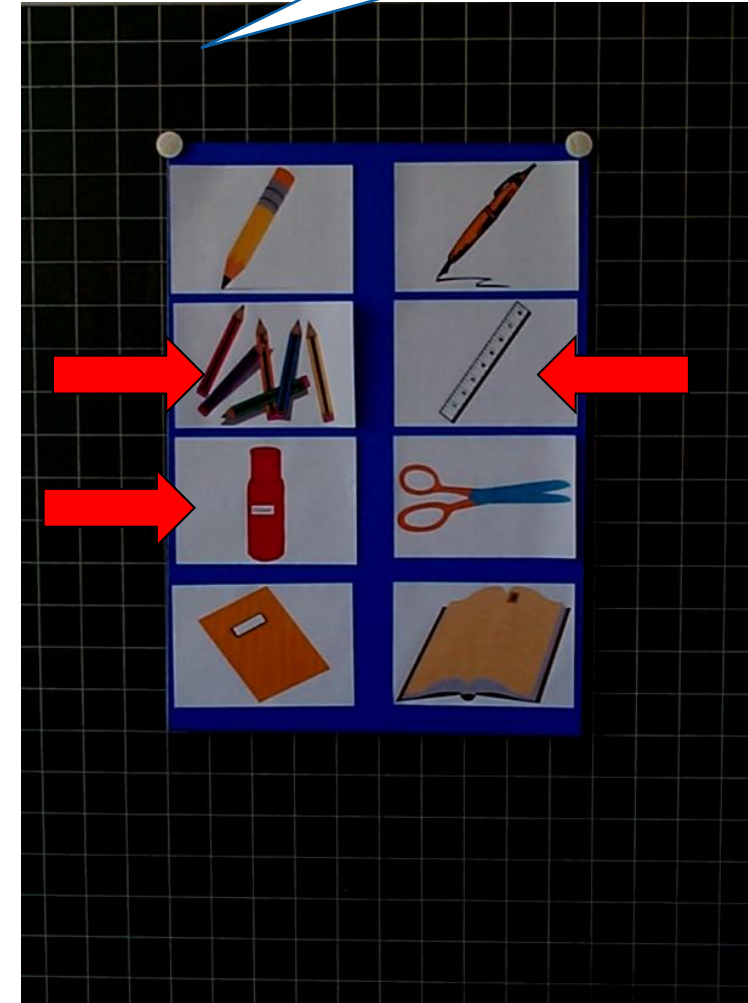
Nicht alle Arbeitsaufträge immer wiederholen lassen, sondern nur komplexe, da sonst die Notwendigkeit aufzupassen verloren geht!



Sprachverständnis überprüfen

Sag, was du brauchst!

- Sinnlos: "Hast du alles verstanden?"
- Wiederholung der Anweisung in eigenen Worten
- Gezielte Fragen zur Anweisung / zum Text
- Kontrolle der Schülerhandlung
- Bildkarten: bei entsprechendem Wort die Karte heben
- Bewegungen ausführen
- Geräusche lautmalerisch mitmachen








4. Start der Arbeitsphase



- Arbeitsbeginn durch **akustisches Signal** kennzeichnen (z.B. Glocke)
- **Lehrkraft geht herum**, schaut ob alle verstanden haben und gibt individuelle Hilfestellungen (= Erfolgskontrolle)
- **Positives** Arbeitsverhalten verstärken (**Token-System, Spiegeln**: z.B. „Eva arbeitet leise“)

Häufige Arbeitsaufträge visualisieren - Piktogramme

Piktogramm	Arbeitsanweisung
	Hör genau!
	Schau genau!
	Lies!
	Erzähle!
	Schreibe!
	Male!
	Schneide aus!
	Klebe!
	Kreise ein!
	Kreuze an!
	Unterstreiche!
	Unterstreiche mit Lineal!
	Räume auf! Während des Aufräumens Musik abspielen



<https://www.dgs-ev.de/publikationen/starterpaket>



Wählen Sie eine kürzliche
Unterrichtsstunde.

Bitte überlegen Sie:
Was war der zentrale
Arbeitsauftrag der Stunde?
Wie haben Sie ihn gegeben?

Wie hat es geklappt?

**Was könnten Sie anders
machen?**

Was auf die Ohren: Podcast Grundschul-Universum

Folge „Wie du deinen Unterricht durch kindgerechte Sprache verbessern kannst“

„Kinder können nur so schnell denken wie sie sprechen“

Podcast:

<https://grundschul-universum.de/podcast/>

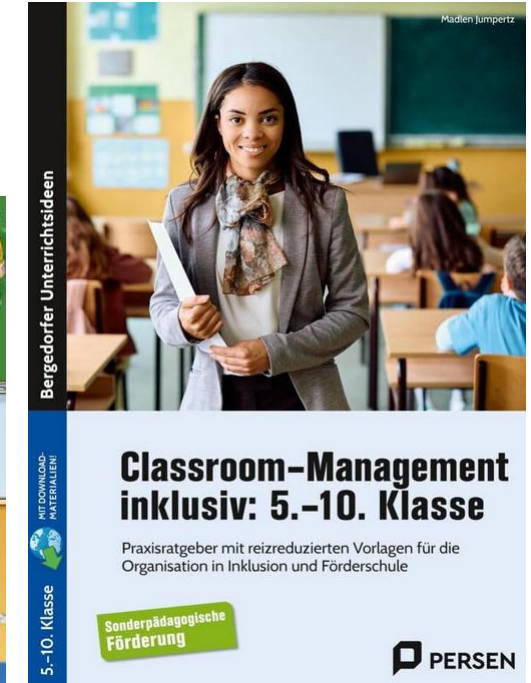
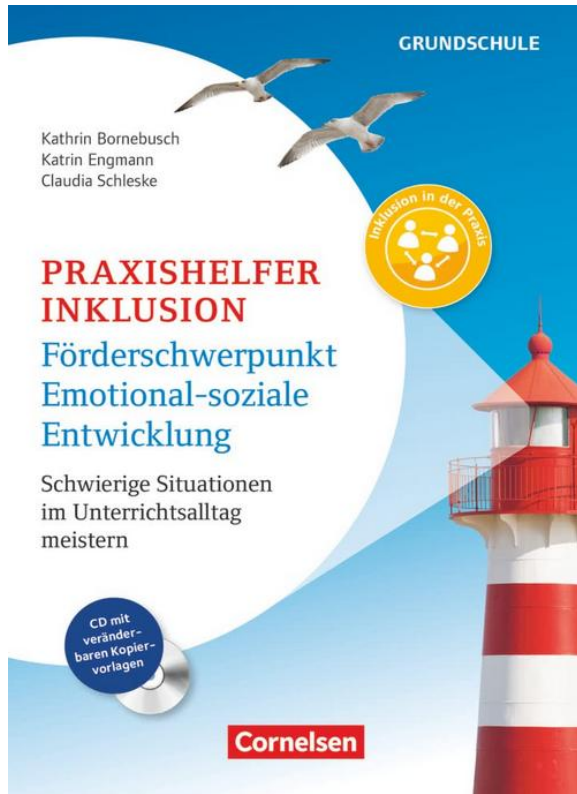


The screenshot shows a podcast player interface. At the top left is the podcast cover art for 'Grundschul-Universum - der Podcast', which features three women's faces. To the right of the cover, the text reads 'Podcast-Folge #1 Wie du deinen Unterricht durch kindgerechte Sprache verbessern kannst... Grundschul-Universum - Der Podcast'. Below the cover, the date and duration are listed as '20. März 2022 • 16 Min. 17 Sek.'. There is a large green play button icon, a plus sign icon, and a three-dot menu icon. Below these icons is the section 'Beschreibung der Folge' (Description of the episode). The description text reads: 'Willkommen zu unserem Podcast. Wir sind Hannah, Miriam und Sabine vom Grundschul-Universum. Das ist unser Grundschul-Blog, den wir seit über einem Jahr betreiben und dort informative Beiträge, unsere Erfahrungen und kostenlose Materialien teilen. Wir drei sind Grundschullehrerinnen. Sabine hat schon über 20 Jahre Erfahrung ... Mehr anzeigen'. At the bottom of the player is a button that says 'Alle Folgen anzeigen' (Show all episodes).

A collection of light bulbs, some white and some yellow with smiley faces, arranged in a pile. The bulbs are scattered across the frame, with some standing upright and others lying on their sides. The background is a soft, warm gradient of yellow and orange. A yellow rectangular box with the word 'Ideenbörse' in blue text is positioned in the lower-left quadrant of the image.

Ideenbörse

Zum Weiterlesen – ohne Anspruch auf Vollständigkeit mit Schwerpunkt Inklusion



Sprachförderndes Classroom Management



Sprachförderndes Classroom Management
mit Bildkarten, Piktogrammen und Ritualen
Starterpaket für Lehrkräfte

Deutsche Gesellschaft für Sprachheilpädagogik e.V.
www.dgs-ev.de



www.dgs-ev.de

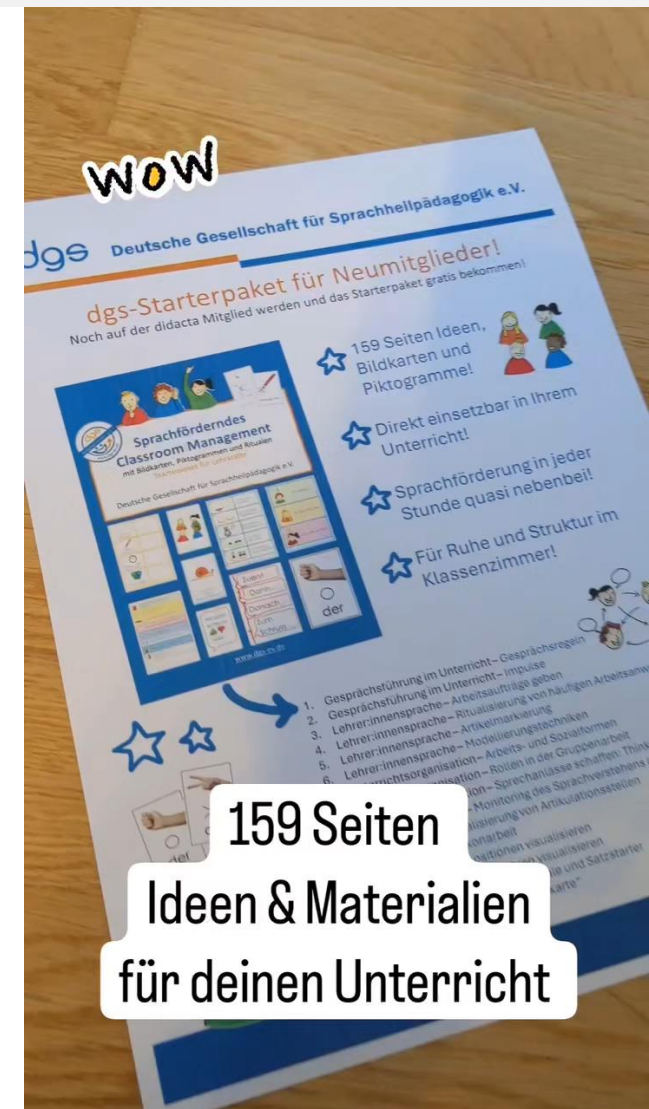
Inhalt

1. Gesprächsführung im Unterricht – Gesprächsregeln
2. Gesprächsführung im Unterricht – Impulse
3. Lehrer:innensprache – Arbeitsaufträge geben
4. Lehrer:innensprache – Ritualisierung von häufigen Arbeitsanweisungen
5. Lehrer:innensprache – Artikelmarkierung
6. Lehrer:innensprache – Modellierungstechniken
7. Unterrichtsorganisation – Arbeits- und Sozialformen
8. Unterrichtsorganisation – Rollen in der Gruppenarbeit
9. Unterrichtsorganisation – Sprechansätze schaffen: Think-Pair-Share
10. Sprachverständnis – Monitoring des Sprachverstehens (MSV)
11. Aussprache – Visualisierung von Artikulationsstellen
12. Wortschatz – Lexikonarbeit
13. Grammatik – Präpositionen visualisieren
14. Grammatik – Orts-Adverbien visualisieren
15. Grammatik – sprachliche Rituale und Satzstarter
16. Schriftsprache – „Die Schreibkarte“
17. Literaturverzeichnis



<https://www.dgs-ev.de/publikationen/starterpaket>

Dr. Karin Reber & Prof. Dr. Wilma Schönauer-Schneider



WOW

dgs Deutsche Gesellschaft für Sprachheilpädagogik e.V.

dgs-Starterpaket für Neumitglieder!
Noch auf der didacta Mitglied werden und das Starterpaket gratis bekommen!

- ★ 159 Seiten Ideen, Bildkarten und Piktogramme!
- ★ Direkt einsetzbar in Ihrem Unterricht!
- ★ Sprachförderung in jeder Stunde quasi nebenbei!
- ★ Für Ruhe und Struktur im Klassenzimmer!

159 Seiten Ideen & Materialien für deinen Unterricht

1. Gesprächsführung im Unterricht – Gesprächsregeln
2. Gesprächsführung im Unterricht – Impulse
3. Lehrer:innensprache – Arbeitsaufträge geben
4. Lehrer:innensprache – Ritualisierung von häufigen Arbeitsanweisungen
5. Lehrer:innensprache – Artikelmarkierung
6. Lehrer:innensprache – Modellierungstechniken
7. Unterrichtsorganisation – Arbeits- und Sozialformen
8. Unterrichtsorganisation – Rollen in der Gruppenarbeit
9. Unterrichtsorganisation – Sprechansätze schaffen: Think-Pair-Share
10. Sprachverständnis – Monitoring des Sprachverstehens (MSV)
11. Aussprache – Visualisierung von Artikulationsstellen
12. Wortschatz – Lexikonarbeit
13. Grammatik – Präpositionen visualisieren
14. Grammatik – Orts-Adverbien visualisieren
15. Grammatik – sprachliche Rituale und Satzstarter
16. Schriftsprache – „Die Schreibkarte“
17. Literaturverzeichnis

DVDs und Videobausteine Für die eigene Vertiefung oder Fobi-Gestaltung



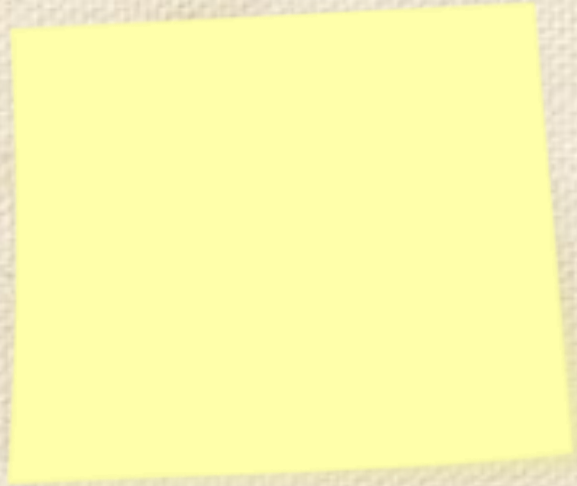
<https://www.isb.bayern.de/schularten/foederschulen/fz-und-fs/sprache/dvd-sprachkompetenz/>

<https://medien.edu.lmu.de/shop/produkte/sprache-lernt-man-nur-durch-sprechen>

<https://www.idl.lehrerbildung-at-lmu.mzl.uni-muenchen.de/foederschwerpunkte/sprache/index.html>

Mein persönlicher Gewinn :

Ich möchte ausprobieren ...



Kontakt

Dr. Karin Reber

Akad. Oberrätin an der Universität Regensburg, Lehrstuhl für Pädagogik bei Kommunikations- und Sprachbeeinträchtigungen einschließlich inklusiver Pädagogik

karin.reber@ur.de

Homepage pers.: <http://www.karin-reber.de>

Instagram pers.: <https://www.instagram.com/k.m.reber>

Prof. Dr. Wilma Schönauer-Schneider

Professorin an der Universität Regensburg, Inhaberin des Lehrstuhls für Pädagogik bei Kommunikations- und Sprachbeeinträchtigungen einschließlich inklusiver Pädagogik

wilma.schoenauer-schneider@ur.de

Homepage: <https://www.kurzlinks.de/sprache-ur>

Instagram: <https://www.instagram.com/sprache.ur>

